

ERZÄHLUNGEN

IN

DEUTSCHER SPRACHE

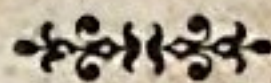
ZUM

ÜBERSETZEN AUS DEM DEUTSCHEN
INS ITALIENISCHE.

MIT NOTEN

VON

LUIGI CARRARA.



MÜNCHEN,
GEORG FRANZ.

1844.

ERSTE THEIL

DEUTSCHES RECHT

ÜBERSATZ VON DR. JOHANN
FRIEDRICH SCHMIDT

HALBES

STADT



Prolegomena.

RACCONTI.

Chi ben principia , ha la metà dell' opra.

Prefazione.

Scopo di questo libretto è l'iniziar lo studioso della nostra favella nello stile puro familiare e nella lingua veramente parlata. Registratesi nel gran Vocabolario della Crusca quasi le sole parole e frasi, reperibili nei Classici, lo stesso hanno fatto, imitandola, tutti quelli che poi compilaron nuovi dizionarii. Chi avrà la pazienza di svolgere le seguenti pagine, si potrà tosto convincere della ricchezza e amenità della lingua familiare, ad intender la quale però poco giovan gli attuali dizionarii conosciuti in Germania. Di questa mancanza si lagnava già nel 1763 il veneziano Algarotti, dicendo in una sua lettera ad Antonio Niccolini: „E perchè non avere registrato nel vocabolario della Crusca un più gran nu-

Vorrede.

Der Zweck dieses Büchleins ist, Diejenigen, die sich dem Studium der italienischen Sprache widmen, in die heut zu Tage gebräuchliche Umgangssprache einzuweihen. Da man in das große Wörterbuch della Crusca heinahe nur die in den Classikern vorkommenden Wörter und Redensarten aufnahm, so folgten jenem alle späteren Verfasser neuerer Wörterbücher. Wer die Geduld hat, dieses Werkchen durchzublättern, wird sich bald von dem Reichthume und der Anmuth der Umgangssprache überzeugen, zu deren Verständniß jedoch die gegenwärtig in Deutschland bekannten Wörterbücher wenig beitragen können. Ueber diesen Mangel beklagte sich schon im Jahre 1763 der Venezianer Algarotti, indem er in einem seiner Briefe an Anton Niff

mero di voci, e di maniere tolte dall'uso comune, dal bel mezzo dell'ordinario parlare? Perchè non riconoscere in esso loro quella nobiltà che è pure lor propria, essendo state ed essendo tutta via non solo nelle bocche del popolo più culto d'Italia, (il Toscano) ma nelle bocche eziandio de' gentiluomini? Quindi è che parecchi illustri scrittori italiani, non nati sull'Arno, si recarono in Toscana per attingere al fonte d'ogni grazia e d'ogni bel parlare e l'Autore stesso de' Promessi Sposi, alcuni anni prima di darne alla luce la sua ultima edizione, vi andò, diceva egli, a lavare i suoi panni sudici. Peraltro i dotti lavorano da un pezzo per ampliare i tesori della nostra favella, e dopo le numerose giunte e correzioni da tanti filologi proposte al dizionario, e specialmente quelle del Tommaseo di oltre 10 mila espressioni, le più d'uso vivente, è sperabile che in breve avremo completo quel vocabolario, già dagli

sich so ausdrückt: „Warum hat man in das Wörterbuch della Crusca nicht auch eine größere Anzahl von Wörtern und Redensarten aus dem gewöhnlichen Leben aufgenommen? Warum wußte man nicht in ihnen jenen Adel zu schätzen, welcher doch ihnen eigen ist, da sie nicht nur im Munde des gebildetsten Theiles der Bevölkerung Italiens (der Bewohner von Toskana), sondern auch der Edelleute lebten und noch leben.“ Deshalb begaben sich mehrere berühmte italienische Schriftsteller, die nicht am Arno geboren waren, nach Toskana, um im Borne der Anmuth und der schönen Ausdrucksweise zu schöpfen, und selbst der Verfasser der: „Promessi sposi“, ging, einige Jahre bevor er die letzte Ausgabe jenes berühmten Romanes veranstaltete, dorthin, wie er sagte, um seine schmutzige Wäsche zu reinigen. Jedoch arbeiten die Gelehrten seit langer Zeit daran, die Schätze der italienischen Sprache zu vermehren, und nach den zahlreichen Erweiterungen und Verbesserungen, welche 1917

Accademici fiorentini a noi annunziato. Intanto sono state in questa piccola raccolta aggiunte alcune note a quei passi e voci, di cui nessuna, o non analoga, spiegazione dai dizionarii ci vien data. Gli autori dei quì stampati racconti vivono e godono la stima dei dotti non che di Toscana, di tutta Italia.

viele Sprachkundige und besonders Tommaseo, der über 10000 meist jetzt gebräuchliche Wörter erklärte, für oben erwähntes Lexikon vorschlugen, steht zu erwarten, daß wir in Kurzem jenes schon von den Mitgliedern der florentinischen Akademie angekündigte Werk vollständig besitzen werden. Unterdessen hat man in dieser kleinen Sammlung diejenigen Stellen und Wörter erläutert, über die in den Wörterbüchern entweder gar kein oder kein genügender Aufschluß gegeben wird. Die Verfasser der hier gedruckten Erzählungen leben noch und genießen die Achtung aller Gelehrten nicht nur in Toskana, sondern auch in ganz Italien.

Vorwort.

**Die günstige Aufnahme, welche die
„Erzählungen in italienischer Sprache
„zum Gebrauch beim Unterricht
„derselben**

fanden, hat zu der vorliegenden Sammlung
deutscher Erzählungen zum Uebersetzen
aus dem Deutschen in's Italienische Veranlas-
sung gegeben.

Bei deren Auswahl ist vorzüglich Rück-
sicht auf moralische Reinheit des Inhaltes,
auf reine Sprache und auf eine, die Schü-
ler ansprechende Tendenz , genommen
worden.

Vorwort.

Die günstige Aufnahme, welche die

„Erzählungen in italienischer Sprache

„vom Gedruckt beim Universitäts

„Versehen

**Diejenigen Worte, welche im Italienischen
nicht übersetzt werden und ausbleiben, sind im
deutschen Text inclavirt. { }**

samt gegeben.

Bei deren Auswahl ist vorzüglich Rück-

sicht auf metrische Reinheit des Inhaltes

und reine Sprache und auf eine, die schön-

ist ansprechende Fassung, genommen

worden.

Die Geschichte von dem kleinen Muck.

In Nicea, meiner lieben Vaterstadt, wohnte ein Mann, den man den kleinen Muck hiess, Ich kann mir ihn, ob ich gleich damals noch sehr jung war, noch recht wohl denken ¹⁾ besonders weil ²⁾ ich einmal von meinem Vater wegen seiner ³⁾ halb todt geprügelt wurde. ⁴⁾ Der kleine Muck nämlich war schon ein alter Gesell, ⁵⁾ als ich ihn kannte, doch war er nur drei bis vier Schuh ⁶⁾ hoch; dabei hatte er eine sonderbare Gestalt, ⁷⁾ denn sein Leib, so ⁸⁾ klein und zierlich ⁹⁾ er war, ¹⁰⁾ musste einen Kopf tragen, viel grösser und dicker als der Kopf anderer Leute; er wohnte ganz allein in einem grossen Haus und kochte ¹¹⁾ sich sogar selbst ¹²⁾ auch hätte man in der Stadt nicht gewusst, ob er lebe oder gestorben sey, ¹³⁾ denn er ging nur alle ¹⁴⁾ vier Wochen einmal aus, ¹⁵⁾ wenn

1) figurare. 2) per. 3) per cagion sua. 4) essere stato picchiato quasi a morte. 5) scapolo. 6) piede. 7) statura. 8) per quanto. 9) grazioso. 10) fosse. 11) cucinare. 12) perfino da se. 13) se vivesse o fosse morto. 14) ogni. 15) fuori.

nicht um die Mittagsstunde ein mächtiger Dampf ¹⁾ aus dem Hause aufgestiegen wäre; ²⁾ doch sah man ihn oft Abends auf seinem Dache auf- und abgehen, ³⁾ von der Strasse glaubte man aber, nur sein grosser Kopf allein laufe auf dem Dache umher. ⁴⁾ Ich und meine Kameraden waren böse Buben, ⁵⁾ die jedermann gerne neckten ⁶⁾ und belachten, ⁷⁾ daher war es uns allemal ein Festtag, wenn der kleine Muck ausging; wir versammelten uns an dem bestimmten Tage vor seinem Haus und warteten, bis er herauskam; ⁸⁾ wenn dann die Thüre aufging ⁹⁾ und zuerst der grosse Kopf mit dem noch grösseren Turban herausguckte, ¹⁰⁾ wenn dann das übrige Körperlein ¹¹⁾ nachfolgte, angethan mit einem abgeschabten Mäntelein, ¹²⁾ weiten Beinkleidern ¹³⁾ und einem breiten Gürtel, ¹⁴⁾ an welchem ein langer Dolch ¹⁵⁾ hing, so lang, dass man nicht wusste, ob Muck an dem Dolch oder der Dolch an Muck hing; ¹⁶⁾ wenn er so heraustrat, da ertönte ¹⁷⁾ die Luft von unserem Freudengeschrei, ¹⁸⁾ wir warfen unsere Mützen in die Höhe ¹⁹⁾ und tanzten wie toll um ihn her. Der kleine Muck aber grüsste uns mit ernsthaftem Kopfnicken ²⁰⁾ und ging mit langsamen Schritten die Strasse hinab; ²¹⁾ dabei schlurfte er

1) un denso vapore. 2) ascendere per aria. 3) passeggiare. 4) girare. *Imp. Conj.* 5) ragazzacci. 6) dar noja ad uno. 7) ridersi di. 8) che venisse fuori. 9) aprirsi. 10) far capolino. 11) corpicciuolo. 12) vestito d'un logoro mantellino. 13) ampie brache. 14) larga cintura. 15) pugnale. 16) essere attaccato. 17) risuonare. 18) grido di giubilo. 19) buttare per aria i berretti. 20) chinando gravemente il capo. 21) giù per la strada.

mit den Füßen, ¹⁾ denn er hatte grosse weite Pantoffeln ²⁾ an, wie ich sie sonst nie gesehen. Wir Knaben liefen hinter ihm [her] und schrieen immer: „kleiner Muck, kleiner Muck!“ Auch hatten wir ein lustiges Verslein, das wir, ihm zu Ehren, hie und da ³⁾ sangen; es hiess:

„Kleiner Muck, kleiner Muck,
wohnt in einem grossen Haus,
gehst nur all' vier Wochen aus,
bist ein kleiner, braver Zwerg ⁴⁾
hast ein Köpflein wie ein Berg;
schau dich einmal um ⁵⁾ und guck, ⁶⁾
lauf und fang uns, ⁷⁾ kleiner Muck!“

So hatten wir schon oft unser Kurzweil getrieben, ⁸⁾ und zu meiner Schande muss ich es gestehen, ich trieb's am ärgsten, ⁹⁾ denn ich zupfte ihn oft am Mäntelein, ¹⁰⁾ und einmal trat ich ihm auch von hinten auf die grossen Pantoffeln, ¹¹⁾ dass ¹²⁾ er hinfiel. Diess kam mir nun höchst lächerlich vor, ¹³⁾ aber das Lachen verging mir, ¹⁴⁾ als ich den kleinen Muck auf meines Vaters Haus zugehen sah. Er ging richtig hinein ¹⁵⁾ und blieb einige Zeit dort. Ich versteckte mich an ¹⁶⁾ der Hausthüre und sah den Muck wieder herauskommen, von meinem Vater begleitet, der ihn ehrerbietig an ¹⁷⁾ der Hand hielt und an der Thüre unter vielen

1) strisciare i piedi. 2) pianelle. 3) ogni tanto. 4) nano. 5) guardarsi intorno. 6) vedere. 7) acchiappare. 8) ci eravamo spesso divertiti alle sue spalle. 9) io l'avevo fatto con più malignità degli altri. 10) tirare uno pel mantello. 11) pestare ad uno di dietro le pianelle. 12) di modo che. 13) parere oltre modo ridicolo. 14) passare ad uno la voglia di ridere. 15) per l'appunto in casa. 16) nascondersi dietro. 17) per.

Bücklingen ¹⁾ sich von ihm verabschiedete. Mir war gar nicht wohl zu Muth, ²⁾ ich blieb daher lange in meinem Versteck; ³⁾ endlich aber trieb ⁴⁾ mich der Hunger, den ich ärger fürchtete als Schläge, heraus, und demüthig und mit gesenktem ⁵⁾ Kopfe trat ich vor ⁶⁾ meinen Vater. „Du hast, wie ich höre, den kleinen Muck geschimpft?“ ⁷⁾ sprach er in sehr ernstem Tone. „Ich will dir die Geschichte dieses Muck erzählen, und du wirst ihn gewiss nicht mehr auslachen; ⁸⁾ vor- und nacher ⁹⁾ aber bekommst du das Gewöhnliche.“ Das Gewöhnliche aber waren fünfundzwanzig Hiebe, ¹⁰⁾ die er nur allzu richtig aufzuzählen ¹¹⁾ pflegte. Er nahm daher sein langes Pfeifenrohr, ¹²⁾ schraubte die Bernsteinmundspitze ab ¹³⁾ und bearbeite mich ärger als je zuvor. ¹⁴⁾

Als die fünfundzwanzig voll waren, befahl er mir aufzumerken, ¹⁵⁾ und erzählte mir von dem kleinen Muck: Der Vater des kleinen Muck, der eigentlich Mukrah hiess, war ein angesehenener ¹⁶⁾ aber armer Mann, in Nicea. Er lebte beinahe so einsiedlerisch ¹⁷⁾ als jetzt sein Sohn. Diesen konnte er nicht wohl leiden, weil er sich seiner Zwerggestalt schämte, und liess ihn daher auch in Unwissenheit aufwachsen. ¹⁸⁾ Der kleine Muck war noch in seinem sechszehnten Jahre ein lustiges Kind, und der Vater, ein

1) inchini. 2) questa cosa mi teneva in agitazione. 3) nascondiglio. 4) cacciar fuori. 5) chino. 6) presentarsi a. 7) dar fastidio. 8) canzonare. 9) come prima. 10) colpo. 11) contare. 12) canna da pipa. 13) svitare il bocciuolo d'ambra gialla. 14) battere più forte che tutte le altre volte. 15) far bene attenzione. 16) ragguardevole. 17) solitario. 18) far crescere.

ernster Mann, tadelte ihn immer, dass er, der schon längst die Kinderschuhe zertreten haben¹⁾ sollte, noch so dumm und läppisch sey.²⁾

Der Alte that aber einmal einen bösen Fall, an³⁾ welchem er auch starb und den kleinen Muck arm und unwissend zurückliess. Die harten Verwandten, denen der Verstorbene mehr schuldig war, als er⁴⁾ bezahlen konnte, jagten den armen Kleinen aus dem Hause und riethen ihm, in die Welt hinaus zu gehen⁵⁾ und sein Glück zu suchen. Der kleine Muck antwortete, er sey schon reisefertig, bat sich⁶⁾ aber nur noch den Anzug⁷⁾ seines Vaters aus und dieser wurde ihm auch bewilligt. Sein Vater war ein grosser starker Mann gewesen, daher pass-ten⁸⁾ die Kleider nicht. Muck aber wusste bald Rath;⁹⁾ er schnitt ab, was zu lang war, und zog dann die Kleider an.¹⁰⁾ Er schien aber vergessen zu haben, dass er auch in der Weite¹¹⁾ davon schneiden müsse, daher sein sonderbarer Anzug, wie er noch heute zu sehen ist; der grosse Turban, der breite Gürtel, die weiten Hosen, das blaue Mäntelein, alles dies sind Erbstücke¹²⁾ seines Vaters, die er seitdem getragen; den langen Damascenerdolch seines Vaters aber steckte¹³⁾ er in den Gürtel, ergriff ein Stöcklein und ging zum Thore hinaus.¹⁴⁾

Fröhlich wanderte¹⁵⁾ er den ganzen Tag, denn

1) perchè, non dovendo esser più un bambino. 2) era ancora così sciocco e scimunito. 3) della. 4) che non. 5) scorrere il mondo. 6) chiedere per grazia. 7) i vestiti. 8) andar bene. 9) trovar rimedio. 10) mettersi i vestiti. 11) larghezza. 12) roba ereditata. 13) mettere. 14) uscì fuori delle porte. 15) camminare.

er war [ja] ausgezogen, ¹⁾ um sein Glück zu suchen; wenn er einen Scherben ²⁾ auf der Erde im Sonnenschein glänzen sah, [so] steckte er ihn gewiss zu sich, ³⁾ im Glauben, dass er sich in den schönsten Diamant verwandeln werde; sah er in der Ferne die Kuppel einer Moschee wie Feuer strahlen, sah er einen See wie einen Spiegel blinken, ⁴⁾ [so] eilte er vor Freude darauf zu, ⁵⁾ denn er dachte in einem Zauberland angekommen zu seyn. Aber ach, jene Trugbilder ⁶⁾ verschwanden ⁷⁾ in der Nähe, und nur allzubald erinnerte ihn seine Müdigkeit und sein vor Hunger knurrender Magen, ⁸⁾ dass er noch im Lande der Sterblichen sich befinde. So war er zwei Tage gereist unter Hunger und Kummer ⁹⁾ und verzweifelte, sein Glück zu finden; die Früchte des Feldes waren seine einzige Nahrung, ¹⁰⁾ die harte Erde sein Nachtlager. ¹¹⁾ Am Morgen des dritten Tages erblickte ¹²⁾ er von einer Anhöhe ¹³⁾ eine grosse Stadt. Hell leuchtete der Halbmond auf ihren Zinnen, ¹⁴⁾ bunte Fahnen ¹⁵⁾ schimmerten ¹⁶⁾ auf den Dächern und schienen den kleinen Muck zu sich herzuwinken. ¹⁷⁾ Ueberrascht stand er stille und betrachtete Stadt und Gegend; „ja, dort wird Klein-Muck sein Glück finden,“ sprach er zu sich, ¹⁸⁾ und machte trotz seiner Müdigkeit einen Luftsprung, ¹⁹⁾ „dort oder nirgends.“ Er

1) partire. 2) coccio. 3) mettersi in tasca. 4) scintillare. 5) accorrervi. 6) immagine illusoria. 7) dileguarsi. 8) il suo stomaco gorgogliante dalla fame. 9) cordoglio. 10) cibo. 11) letto. 12) scorgere. 13) poggio. 14) merlo. 15) bandiere di più colori. 16) luccicare. 17) pareva che col cenno a se invitassero il piccolo Muck. 18) fra se. 19) capriola.

raffte alle seine Kräfte zusammen ¹⁾ und schritt auf die Stadt zu. ²⁾ Aber obgleich sie ganz nahe schien, konnte er sie doch erst gegen Mittag erreichen, ³⁾ denn seine kleinen Glieder versagten ⁴⁾ ihm beinahe gänzlich ihren Dienst, und er musste sich oft in den Schatten ⁵⁾ einer Palme setzen um auszuruhen. Endlich war er an dem Thore der Stadt angelangt. ⁶⁾ Er legte sein Mäntelein zurecht, ⁷⁾ band den Turban schöner um, ⁸⁾ zog den Gürtel noch breiter an ⁹⁾ und steckte den langen Dolch schiefer; ¹⁰⁾ dann wischte er ¹¹⁾ den Staub von den Schuhen, ergriff sein Stöcklein und schritt muthig zum Thore hinein. ¹²⁾

Er war schon einige Strassen durchwandert, ¹³⁾ aber nirgends öffnete sich eine Thüre, nirgends rief man, wie er sich vorgestellt hatte: „kleiner Muck, komm herein und iss und trink und lass deine Füßlein ausruhen.“

Er schaute gerade auch wieder recht sehn-
süchtig zu ¹⁴⁾ einem grossen schönen Haus
hinauf, da öffnete sich ein Fenster, eine alte
Frau schaute heraus ¹⁵⁾ und rief mit singender
Stimme: ¹⁶⁾

„Herbei, herbei, ¹⁷⁾
gekocht ist der Brei, ¹⁸⁾
den Tisch liess ich decken;
drum lasst es euch schmecken; ¹⁹⁾
ihr Nachbarn herbei,
gekocht ist der Brei.“

1) raccogliere. 2) dirigersi verso. 3) non vi potè però arrivare che verso mezzogiorno. 4) ricusare. 5) all'ombra. 6) giungere. 7) accomodarsi il mantellino. 8) avvolgersi meglio. 9) allargarsi la cintura. 10) mettersi q. c. più torta. 11) ripulirsi le scarpe dalla povere. 12) entrare in città. 13) percorrere. 14) con desiderio in su verso. 15) affacciarsi. 16) cantò ad alta voce. 17) accorrete. 18) pappa. 19) mangiate perciò con appetito.

Die Thüre des Hauses öffnete sich und Muck sah viele Hunde und Katzen hineingehen. Er stand einige Augenblicke im Zweifel, ob er der Einladung folgen solle, endlich aber fasste er sich ein Herz ¹⁾ und ging in das Haus. Vor ihm her gingen ein paar junge Kätzlein, ²⁾ und er beschloss ihnen zu folgen, weil sie vielleicht die Küche besser wüssten als er.

[Als] Muck die Treppe hinaufgestiegen ³⁾ [war], begegnete er jener alten Frau, die zum Fenster herausgeschaut hatte. Sie sah ihn mürrisch ⁴⁾ an und fragte nach seinem Begehr. ⁵⁾ „Du hast ja jedermann zu deinem Brei eingeladen,“ antwortete der kleine Muck, „und weil ich so gar hungrig bin, bin ich auch gekommen.“ Die Alte lachte laut ⁶⁾ und sprach: „woher kommst du denn wunderlicher Gesell? ⁷⁾ Die ganze Stadt weiss, dass ich für niemand koche, als für meine lieben Katzen, und hie und da lade ich ihnen Gesellschaft aus der Nachbarschaft ein, ⁸⁾ wie du siehest.“ Der kleine Muck erzählte der alten Frau, wie es ihm nach seines Vaters Tode so hart ergangen sey, ⁹⁾ und bat sie, ihn heute mit ihren Katzen speisen zu lassen. Die Frau, welcher die treuherzige Erzählung des Kleinen wohl gefiel, erlaubte ihm, ihr Gast zu seyn, und gab ihm reichlich ¹⁰⁾ zu essen und zu trinken. Als er gesättigt und gestärkt war, ¹¹⁾ be-

1) farsi animo. 2) lo precedevano un paro di gat-
tini. 3) salite le scale. 4) con cipiglio. 5) che cosa
voleva. 6) forte. 7) figura ridicola. 8) ogni tanto in-
vito a tener ad essi compagnia altri del vicinato. 9)
andar male ad uno. 10) in abbondanza. 11) saziarsi
e ristorarsi.

trachtete ihn die Frau lange und sagte dann: „Kleiner Muck, bleibe bei mir in meinen Diensten, du hast geringe Mühe und sollst gut gehalten seyn.“ Der kleine Muck dem der Katzenbrei geschmeckt ¹⁾ hatte, willigte ein und wurde also der Bediente der Frau Ahavzi. Er hatte einen leichten, aber sonderbaren Dienst. Frau Ahavzi hatte nämlich zwei Kater und vier Katzen, diesen musste der kleine Muck alle Morgen den Pelz kämmen ²⁾ und mit köstlichen Salben einreiben; ³⁾ wenn die Frau ausging, musste er auf die Katzen Achtung geben; ⁴⁾ wenn sie assen, musste er ihnen die Schüsseln vorsetzen, ⁵⁾ und Nachts musste er sie auf seidene Polster ⁶⁾ legen, und sie mit sammtenen Decken einhüllen. ⁷⁾ Auch waren noch einige kleine Hunde im Hause, die er bedienen musste, doch wurden mit diesen nicht so viele Umstände ⁸⁾ gemacht, wie mit den Katzen, welche Frau Ahavzi wie ihre eigenen Kinder hielt. Uebrigens führte Muck ein so einsames Leben, wie in seines Vaters Haus, denn ausser der Frau ⁹⁾ sah er den ganzen Tag nur Hunde und Katzen. Eine Zeit lang ging es dem kleinen Muck ganz gut, ¹⁰⁾ er hatte immer zu essen und wenig zu arbeiten, und die alte Frau schien recht zufrieden mit ihm zu seyn; aber nach und nach ¹¹⁾ wurden die Katzen unartig; wenn die Alte ausgegangen war, sprangen sie

1) piacere. 2) pettinare la pelle. 3) fregar con preziosi unguenti. 4) badare. 5) mettere ad uno davanti i piatti. 6) cuscini di seta. 7) avvolgere in coperte di velluto. 8) complimenti. 9) dalla padrona in fuori. 10) passarsela uno assai bene. 11) a poco a poco.

wie besessen ¹⁾ in den Zimmern umher, ²⁾ warfen alles durcheinander ³⁾ und zerbrachen manches schöne Geschirr, das ihnen im Wege stand. ⁴⁾ Wenn sie aber die Frau die Treppe herauf ⁵⁾ kommen hörten, verkrochen sie sich ⁶⁾ auf ihre Polster [und] wedelten ihr mit den Schwänzen entgegen ⁷⁾ wie wenn nichts geschehen wäre. Die Frau Ahavzi gerieth dann in Zorn, ⁸⁾ wenn sie ihre Zimmer so verwüstet sah, und schob alles auf Muck, ⁹⁾ er mochte seine Unschuld be-
theuern, wie er wollte, ¹⁰⁾ sie glaubte ihren Katzen, die so unschuldig aussahen, mehr als ihrem Diener.

Der kleine Muck war sehr traurig, dass er also auch hier sein Glück nicht gefunden habe, und beschloss bei sich, ¹¹⁾ den Dienst der Frau Ahavzi zu verlassen. Da er aber auf seiner ersten Reise erfahren hatte, wie schlecht man ohne Geld lebt, [so] beschloss er den Lohn, den ihm seine Gebieterin immer versprochen, aber nie gegeben hatte, sich auf irgend eine Art zu verschaffen. ¹²⁾ Es befand sich in dem Hause der Frau Ahavzi ein Zimmer, das immer verschlossen war, und dessen Inneres er nie gesehen hatte; doch hatte er die Frau oft darin rumoren ¹³⁾ gehört, und er hätte für sein Leben gern gewusst, was sie dort versteckt habe. ¹⁴⁾ Als er nun an sein Reisegeld dachte, fiel ihm

1) spiritato. 2) all'intorno per le stanze. 3) mettere a soquadro. 4) che eran loro d'impaccio. 5) su per le scale. 6) rannicchiarsi. 7) scodinzolando voltati verso di lei. 8) andare in collera. 9) gettar la colpa addosso ad uno. 10) per quanto ei protestasse d'essere innocente. 11) risolvere fra se. 12) di procacciarsi in qualche modo il salario. 13) fare strepito. 14) vi teneva celato.

ein, ¹⁾ dass dort die Schätze der Frau versteckt seyn könnten; aber immer war die Thüre fest verschlossen, und er konnte daher den Schätzen nie beikommen. ²⁾

Eines Morgens, als die Frau Ahavzi ausgegangen war, zupfte ³⁾ ihn eines der Hündlein, welches von der Frau immer sehr stiefmütterlich behandelt wurde, ⁴⁾ dessen Gunst er sich aber durch allerlei Liebesdienste ⁵⁾ in hohem Grade erworben hatte, an seinen weiten Beinkleidern und geberdete sich ⁶⁾ dabei, wie wenn Muck ihm folgen sollte. Muck, welcher gerne mit den Hunden spielte, folgte ihm, und siehe da, das Hündlein führte ihn in die Schlafkammer der Frau Ahavzi und vor eine kleine Thüre, die er nie zuvor dort bemerkt hatte. Die Thüre war halb offen. ⁷⁾ Das Hündlein ging hinein und Muck folgte ihm, und freudig war er überrascht, als er sah, dass er sich in dem Gemach befinde, das schon lange das Ziel seiner Wünsche war. Er spähte überall umher, ⁸⁾ ob er kein Geld finden könnte, fand aber nichts; nur alte Kleider und wunderlich geformte Geschirre ⁹⁾ standen umher. Eines dieser Geschirre zog seine besondere Aufmerksamkeit auf sich; ¹⁰⁾ es war von Krystall und schöne Figuren waren darauf ausgeschnitten. ¹¹⁾ Er hob es auf ¹²⁾ und drehte ¹³⁾ es nach allen Seiten; aber, o Schrecken! er hatte nicht bemerkt, dass es einen Deckel hatte,

1) venire in mente ad uno. 2) avvicinarsi. 3) tirare. 4) trattare uno da figliastro. 5) servigj affettuosi d'ogni sorta. 6) fare atti. 7) socchiusa. 8) esplorare all'intorno. 9) vasi di strana forma. 10) attrarsi. 11) v'eran sopra intagliate. 12) alzare. 13) girare.

der nur leicht darauf hingesezt war; ¹⁾ der Deckel fiel herab ²⁾ und zerbrach in tausend Stücke. ³⁾

Lange stand der kleine Muck vor Schrecken leblos; ⁴⁾ jetzt war sein Schicksal entschieden, jetzt musste er entfliehen, sonst schlug ihn die Alte todt. ⁵⁾ Sogleich war auch seine Reise beschlossen, und nur noch einmal wollte er sich umschauen, ob er nichts von den Habseligkeiten der Frau Ahavzi zu seinen Marsch brauchen könnte; da fielen ihm ein paar mächtige grosse Pantoffeln ins Auge, ⁶⁾ sie waren zwar nicht schön, aber seine eigenen konnten keine Reise mehr mitmachen; auch zogen ihn ⁷⁾ jene wegen ihrer Grösse an, denn hatte er diese am Fusse, so mussten ihn hoffentlich alle Leute ansehen, dass er die Kinderschuhe vertreten habe. ⁸⁾ Er zog also schnell seine Töffelein ⁹⁾ aus und fuhr in die grossen hinein; ¹⁰⁾ ein Spazierstöcklein ¹¹⁾ mit einem schön geschnittenen Löwenkopfe schien ihm auch hier allzumüssig ¹²⁾ in der Ecke zu stehen, er nahm es also mit und eilte zum Zimmer hinaus. Schnell ging er jezt auf seine Kammer, zog sein Mäntelein an, setzte den väterlichen Turban auf, steckte den Dolch in den Gürtel und lief, ¹³⁾ so schnell ihn seine Füsse trugen, zum Haus und zur Stadt hinaus. ¹⁴⁾ Vor der Stadt ¹⁵⁾ lief er aus Angst vor der Alten ¹⁶⁾ immer weiter fort, bis er vor Müdigkeit bei-

1) vi stava sopra leggermente. 2) cader giù. 3) andare in mille minuzzoli. 4) senza fiato. 5) ammazzare a forza di bastonate. 6) sotto l'occhio 7) attrarre. 8) esser da lungo tempouscito dell'infanzia. 9) pianelle. 10) mettersi, entrare. 11) bastoncino. 12) troppo ozioso. 13) fuggire. 14) dalla casa e dalla città. 15) fuori della città. 16) per paura della vecchia.

nahe nicht mehr konnte. ¹⁾ So schnell war er in seinem Leben nie gegangen, ja es schien ihm als könne er gar nicht aufhören zu rennen, denn eine unsichtbare Gewalt schien ihn fortzureissen. ²⁾ Endlich bemerkte er, dass es mit den Pantoffeln eine eigene Bewandtniss haben müsse, ³⁾ denn diese schossen immer fort ⁴⁾ und führten ihn mit sich. Er versuchte auf allerlei Weise still zu stehen, ⁵⁾ aber es wollte nicht gelingen; da rief er in der höchsten Noth, wie man den Pferden zuruft, sich selbst zu: „Oh — oh, halt, oh!“ Da hielten die Pantoffeln und Muck warf sich erschöpft auf die Erde nieder. ⁶⁾

Die Pantoffeln freuten ihn ungemein; so hatte er sich denn doch durch seine Dienste etwas erworben, das ihm in der Welt, auf seinem Wege, das Glück zu suchen, forthelfen konnte. Er schlief, trotz seiner Freude, vor Erschöpfung ein, ⁷⁾ denn das Körplein des kleinen Muck, das einen so schweren Kopf zu tragen hatte, konnte nicht viel aushalten. ⁸⁾ Im Traum erschien ihm das Hündlein, welches ihm im Hause der Frau Ahavzi zu den Pantoffeln verholfen hatte ⁹⁾ und sprach zu ihm: „Lieber Muck, du verstehst den Gebranch der Pantoffeln noch nicht recht; wisse, dass wenn du dich dreimal in ihnen auf dem Absatze ¹⁰⁾ herumdrehst ¹¹⁾ [so] kannst du hinfliegen, wohin du nur willst, und mit dem Stöcklein kannst du Schätze fin-

1) non ne poteva più. 2) condur via con violenza. 3) che le pianelle dovevano avere una qualità lor propria. 4) andare in fretta e in furia. 5) di fermarsi. 6) buttarsi a terra affatto spossato. 7) addormentarsi di spossamento 8) reggere a gran fatica. 9) aiutare a trovar q. c. 10) tacco. 11) girare.

den, denn wo Gold vergraben ist, da wird es dreimal auf die Erde schlagen, bei Silber zweimal.“ So träumte der kleine Muck; als er aber aufwachte, ¹⁾ dachte er über den wunderbaren Traum nach ²⁾ und beschloss alsbald, einen Versuch zu machen. Er zog die Pantoffeln an, hob einen Fuss auf und begann sich auf dem Absatz umzudrehen. Wer [es] aber jemals versucht hat, in einem ungeheuer weiten Pantoffel dieses Kunststück dreimal hintereinander ³⁾ zu machen, [der] wird sich nicht wundern, wenn [es] dem kleinen Muck nicht gleich glückte, besonders wenn man bedenkt, dass ihn sein schwerer Kopf bald auf diese, bald auf jene Seite hinüberzog. ⁴⁾

Der arme Kleine fiel einigemal tüchtig auf die Nase, ⁵⁾ doch liess er sich nicht abschrecken, ⁶⁾ den Versuch zu wiederholen, und endlich glückte es. Wie ein Rad fuhr er auf seinem Absatze herum, wünschte sich in die nächste grosse Stadt, und — die Pantoffeln ruderten hinauf in die Lüfte, ⁷⁾ liefen mit Windeseile durch die Wolken, und ehe sich der kleine Muck noch besinnen ⁸⁾ konnte wie ihm geschah, befand er sich schon auf einem grossen Marktplatze, wo viele Buden aufgeschlagen waren ⁹⁾ und unzählige Menschen geschäftig hin- und herliefen. Er ging unter den Leuten umher, hielt es aber für rathsamer, sich in eine einsamere Strasse

1) destarsi. 2) riandare col pensiero q. c. 3) questa forza tre volte di seguito. 4) tirare or da questa, or da quella banda. 5) cader con violenza col viso a terra. 6) questo non lo potè svolgere dal ec.. 7) remar per l'aria. 8) riflettere. 9) erigere botteghe.

zu begeben, ¹⁾ denn auf dem Markte trat ihm bald da einer auf die Pantoffeln, dass er beinahe umfiel, ²⁾ bald stiess ³⁾ er mit seinem weit hinausstehenden ⁴⁾ Dolch einen oder den andern an, dass er mit Mühe den Schlägen entging. ⁵⁾

Der kleine Muck bedachte nun ernstlich, was er wohl anfangen könnte, um sich ein Stück Geld ⁶⁾ zu verdienen; er hatte zwar ein Stäblein, das ihm verborgene Schätze anzeigte ⁷⁾ aber wo sollte er gleich einen Platz finden, wo Gold oder Silber vergraben wäre? Auch hätte er sich zur Noth ⁸⁾ für Geld sehen lassen ⁹⁾ können, aber dazu war er doch zu stolz. Endlich fiel ihm die Schnelligkeit seiner Füße ein; ¹⁰⁾ vielleicht, dachte er, können mir meine Pantoffeln Unterhalt gewähren, ¹¹⁾ und er beschloss, sich als Schnellläufer zu verdingen. ¹²⁾ Da er aber hoffen durfte, dass der König dieser Stadt solche Dienste am besten bezahle, [so] erfragte er den Palast. ¹³⁾ Unter dem Thore des Palastes stand eine Wache, die ihn fragte, was er hier zu suchen habe. Auf seine Antwort, dass er einen Dienst suche, wies ¹⁴⁾ man ihn zum Aufseher der Sklaven. Diesem trug er sein Anliegen ¹⁵⁾ vor, und bat ihn, ihm einen Dienst unter den königlichen Boten zu besorgen. ¹⁶⁾ Der Aufseher mass ihn [mit seinen Augen] von Kopf

1) recarsi. 2) ora uno lo pestava sulle pianelle da farlo quasi cadere. 3) urtare. 4) sporgente in fuori. 5) sottrarsi alle busse. 6) somma di denaro. 7) indicar tesori nascosti. 8) al bisogno. 9) farsi veder per danaro. 10) gli venne in mente la celerità de' suoi piedi. 11) procurare il campamento. 12) allogarsi per lachè. 13) seppe, col dimandare, dov'era il palazzo. 14) mandar dal soprintendente 15) espose la sua richiesta. 16) procurare.

bis zu den Füßen,¹⁾ und sprach: „Wie, mit deinen Füsslein, die kaum so lang als eine Spanne sind, willst du königlicher Schnellläufer werden? Hebe dich weg,²⁾ ich bin nicht dazu da,³⁾ mit jedem Narren Kurzweil zu machen.“⁴⁾ Der kleine Muck versicherte ihn aber, dass es ihm vollkommen Ernst sey mit seinem Antrage, und dass er es mit dem Schnellsten auf eine Wette ankommen lassen wollte.⁵⁾ Dem Aufseher kam die Sache gar lächerlich vor; ⁶⁾ er befahl ihm sich bis auf den Abend zu einem Wettlaufe ⁷⁾ bereit zu halten, führte ihn in die Küche, und sorgte dafür, ⁸⁾ dass ihm gehörig ⁹⁾ Speise und Trank gereicht wurde; ¹⁰⁾ er selbst aber begab sich zum König und erzählte ihm vom kleinen Menschen und seinem Anerbieten. Der König war ein lustiger ¹¹⁾ Herr, daher gefiel es ihm wohl, dass der Aufseher der Sklaven den kleinen Muck zu einem Spass ¹²⁾ behalten habe; ¹³⁾ er befahl ihm, auf einer grossen Wiese hinter dem Schloss Anstalten zu treffen, dass das Wettlaufen ¹⁴⁾ mit Bequemlichkeit von seinem ganzen Hofstaate ¹⁵⁾ könnte gesehen werden, und befahl ihm nochmals, grosse Sorgfalt für den Zwerg zu haben. ¹⁶⁾ Der König erzählte seinen Prinzen und Prinzessinnen, was sie diesen Abend für ein Schauspiel haben würden; diese erzählten es wieder ihren Dienern, und [als]

1) squadrare uno dal capo alle piante. 2) levamiti dinanzi. 3) Io non son quì per ec. 4) scherzare. 5) che la sua offerta l'aveva fatta sul serio, ed era pronto a scommetter col più veloce. 6) parere. 7) a fare a chi più corre. 8) procurare. 9) secondo il suo bisogno. 10) dare. 11) gioviale. 12) per fare una burla. 13) ritenere. 14) corsa. 15) corte. 16) aver gran cura di.

der Abend herankam, ¹⁾ war man in gespannter Erwartung ²⁾ und alles, ³⁾ was Füsse hatte, strömte hinaus ⁴⁾ auf die Wiese, wo Gerüste aufgeschlagen waren, ⁵⁾ um den grosssprecherischen Zwerg ⁶⁾ laufen zu sehen.

Als der König und seine Söhne und Töchter auf dem Gerüste Platz genommen hatten, trat der kleine Muck heraus ⁷⁾ auf die Wiese und machte vor den hohen Herrschaften eine überaus zierliche Verbeugung. ⁸⁾ Ein allgemeines Freudengeschrei ertönte, als man den Kleinen ansichtig wurde; ⁹⁾ eine solche Figur hatte man dort noch nie gesehen. Das Körperlein mit dem mächtigen Kopfe, das Mäntelein und die weiten Beinkleider, der lange Dolch in dem breiten Gürtel, die kleinen Füsslein in den weiten Pantoffeln — nein, es war zu drollig anzusehen, als dass man nicht hätte laut lachen sollen. ¹⁰⁾ Der kleine Muck liess sich aber durch das Gelächter nicht irre machen; ¹¹⁾ er stellte sich stolz, auf sein Stöcklein gestützt hin, und erwartete seinen Gegner. ¹²⁾ Der Aufseher der Sklaven hatte, nach Mucks eigenem Wunsche, den besten Läufer ausgesucht; ¹³⁾ dieser trat nun heraus, stellte sich neben den Kleinen und beide harrten auf das Zeichen. ¹⁴⁾ Da winkte Prinzessin Amarza, wie es ausgemacht war, ¹⁵⁾

1) venuta la sera. 2) nella massima aspettazione. 3) tutti, 4) accorrere in folla. 5) erigere palchi. 6) il nano spaccone. 7) inoltrarsi. 8) un graziosissimo inchino. 9) alla vista del nano. 10) era tanto strano il vederlo da rendere impossibile il rattener le risa. 11) non si lasciò sconcertare. 12) si appoggiò con fierezza sul suo bastoncino, aspettando l'antagonista. 13) scegliere. 14) aspettare il segnale. 15) secondo il convenuto.

mit ihrem Schleier, und wie zwei Pfeile, auf dasselbe Ziel abgeschossen, ¹⁾ flogen die beiden Wettläufer über die Wiese hin. ²⁾

Von Anfang hatte Mucks Gegner einen bedeutenden Vorsprung, ³⁾ aber dieser jagte ihm auf seinem Pantoffelfuhrwerk nach, ⁴⁾ holte ihn ein, ⁵⁾ überfing ihn, ⁶⁾ und stand längst am Ziele, als jener noch nach Luft schnappend daher lief. ⁷⁾ Verwunderung und Staunen fesselten ⁸⁾ einige Augenblicke die Zuschauer, als aber der König zuerst in die Hände klatschte, ⁹⁾ da jauchzte ¹⁰⁾ die Menge und alle riefen: „Hoch lebe ¹¹⁾ der kleine Muck, der Sieger im Wettlaufe!“ ¹²⁾

Man hatte indess den kleinen Muck herbeigebracht; er warf sich vor dem Könige nieder ¹³⁾ und sprach: „Grossmächtigster ¹⁴⁾ König, ich habe dir hier nur eine kleine Probe meiner Kunst gegeben, wolle nun gestatten, ¹⁵⁾ dass man mir eine Stelle unter deinen Läufern gebe;“ der König antwortete ihm: „nein, du sollst mein Leibläufer ¹⁶⁾ und immer um meine Person seyn, lieber Muck; jährlich sollst du hundert Goldstücke erhalten als Lohn ¹⁷⁾ und an der Tafel meiner ersten Diener sollst du speisen.“

1) due dardi, scoccati contro lo stesso segno. 2) i due rivali nel corso volarono su pel prato. 3) l'aveva di gran lunga percorso. 4) sulla vettura delle sue pianelle gli diede la caccia. 5) raggiungere. 6) passare ad uno avanti. 7) ed era già da un pezzo alla meta, prima che l'altro tutto ansante vi arrivasse. 8) tenere immobili. 9) batter le mani. 10) alzar grida di giubilo. 11) evviva il ec. 12) vincitor della corsa. 13) inginocchiarsi davanti a ec. 14) potentissimo. 15) degnati permettere. 16) lacchè personale. 17) di salario.

So glaubte denn Muck endlich das Glück gefunden zu haben, das er so lange suchte, und war fröhlich und wohlgemuth ¹⁾ in seinem Herzen. Auch erfreute er sich der besonderen Gnade des Königs, denn dieser gebrauchte ihn zu ²⁾ seinen schnellsten und geheimsten Sendungen, die er dann mit der grössten Genauigkeit und mit unbegreiflicher Schnelle besorgte. ³⁾

Aber die übrigen Diener des Königs waren ihm gar nicht zugethan, ⁴⁾ weil sie sich ungern durch einen Zwerg, der nichts verstand, als schnell zu laufen, in der Gunst ihres Herrn zurückgesetzt ⁵⁾ sahen. Sie veranstalteten ⁶⁾ daher manche Verschwörung ⁷⁾ gegen ihn, um ihn zu stürzen, aber alle schlugen fehl ⁸⁾ an dem grossen Zutrauen, das der König in seinen geheimen Oberleibläufer ⁹⁾ (denn zu dieser Würde hatte er es in so kurzer Zeit gebracht) setzte.

Muck, dem diese Bewegungen gegen ihn nicht entgingen, ¹⁰⁾ sann nicht auf Rache, ¹¹⁾ dazu hatte er ein zu gutes Herz, nein, auf Mittel dachte er, sich bei seinen Feinden nothwendig und beliebt zu machen. ¹²⁾ Da fiel ihm sein Stäblein, das er in seinem Glück ausser Acht gelassen hatte, ¹³⁾ ein; wenn er Schätze finde, dachte er, werden ihm die Herren schon geneigter ¹⁴⁾ werden. Er hatte schon oft gehört, dass der Vater des jetzigen Königs viele seiner

1) di buon umore. 2) impiegare uno in q. c. 3) eseguire. 4) voler bene. 5) posposti. 6) macchinare. 7) cospirazione. 8) andare a vuoto a motivo della ec. 9) gran lacchè intimo personale. 10) isfuggire. 11) andar meditando vendetta. 12) rendersi necessario e farsi amare. 13) trascurare. 14) affezionato.

Schätze vergraben habe, als der Feind sein Land überfallen; ¹⁾ man sagte auch, er sey [darüber] gestorben, ²⁾ ohne dass er sein Geheimniss habe seinem Sohne mittheilen können. Von nun an ³⁾ nahm Muck immer sein Stöcklein mit, in der Hoffnung, einmal an einen Ort vorüberzugehen, ⁴⁾ wo das Geld des alten Königs vergraben sey. Eines Abends führte ihn der Zufall in einen entlegenen Theil ⁵⁾ des Schlossgartens, den er wenig besuchte, und plötzlich fühlt er das Stöcklein in seiner Hand zucken, ⁶⁾ und dreimal schlug es [gegen] den Boden. Nun wusste er schon, was dies zu bedeuten hatte. Er zog daher seinen Dolch heraus, machte Zeichen in die umstehenden ⁷⁾ Bäume und schlich sich wieder ⁸⁾ in das Schloss; dort verschaffte er sich einen Spaten ⁹⁾ und wartete die Nacht zu seinem Unternehmen ab.

Das Schatzgraben ¹⁰⁾ selbst machte ¹¹⁾ übrigens dem kleinen Muck mehr zu schaffen, ¹²⁾ als ¹³⁾ er geglaubt hatte. Seine Arme waren gar zu schwach, sein Spaten aber gross und schwer; und er mochte wohl zwei Stunden gearbeitet haben, ehe er ein paar Fuss tief gegraben hatte. ¹⁴⁾ Endlich stiess er auf ¹⁵⁾ etwas hartes, das wie Eisen klang. Er grub jetzt em-

1) assalire, 2) *Imp. Conj.* 3) d'allora in poi. 4) sperando di passare una volta da un luogo, 5) parte remota. 6) muoversi. 7) all' intorno. 8) rientrar pian piano. 9) vanga. 10) il dissotterrare tesori. 11) dare. 12) fare. 13) che non. 14) ed aveva forse già lavorato da due ore prima d'aver fatto una buca profonda due piedi. 15) urtare in.

siger ¹⁾ und bald hatte er einen grossen eiser-
nen Deckel zu Tage gefördert; ²⁾ er stieg selbst
in die Grube ³⁾ hinein, um nachzuspähen, ⁴⁾ was
wohl der Deckel könnte bedeckt haben, und
fand richtig einen grossen Topf ⁵⁾ mit Goldstü-
cken angefüllt. Aber seine schwachen Kräfte
reichten nicht hin, ⁶⁾ den Topf zu heben, daher
steckte ⁷⁾ er in seine Beinkleider und seinen
Gürtel, so viel er zu tragen vermochte; und
auch sein Mäntelein füllte er damit, bedeckte
das Uebrige wieder sorgfältig, und lud es auf
den Rücken. ⁸⁾ Aber wahrlich, wenn er die
Pantoffeln nicht an den Füßen gehabt hätte, er
wäre nicht vom Fleck gekommen, ⁹⁾ so zog ihn
die Last des Goldes nieder. ¹⁰⁾ Doch unbe-
merkt ¹¹⁾ kam er auf sein Zimmer und ver-
wahrte ¹²⁾ dort sein Gold unter den Polstern sei-
nes Sophas.

[Als] der kleine Muck sich im Besitz so vie-
len Goldes sah, ¹³⁾ glaubte er, das Blatt werde
sich jetzt wenden, ¹⁴⁾ und er werde sich unter
seinen Feinden am Hofe viele Gönner und warme
Anhänger ¹⁵⁾ erwerben. Aber schon daran konnte
man erkennen, dass der gute Muck keine gar
zu sorgfältige ¹⁶⁾ Erziehung genossen haben musste,
sonst hätte er sich wohl nicht einbilden können,
durch Gold wahre Freunde zu gewinnen. Ach,

1) scavar con più sollecitudine. 2) scoprire un co-
perchio di ferro. 3) buca. 4) investigare. 5) pentola.
6) bastare. 7) mettersi. 8) se lo caricò sulle spalle.
9) non si sarebbe potuto muover di là, tanto ec. 10)
trar giù. 11) non visto. 12) assicurare. 13) vedutosi.
14) che le cose cambierebbero d'aspetto. 15) fautori
e caldi aderenti 16) squisito.

hätte er damals seine Pantoffeln geschmiert und sich mit seinem Mäntelein voll Gold aus dem Staube gemacht! ¹⁾

Das Gold, das der kleine Muck von jetzt an ²⁾ mit vollen Händen austheilte, ³⁾ erweckte den Neid der übrigen Hofbedienten. Der Küchenmeister ⁴⁾ Ahuli sagte: „er ist ein Falschmünzer,“ ⁵⁾ der Sklavenaufseher Achmet sagte: „er hat's dem König abgeschwatzzt;“ ⁶⁾ Archaz, der Schatzmeister, ⁷⁾ aber, sein ärgster Feind, der selbst hie und da einen Griff in des Königs Kasse thun ⁸⁾ mochte, sagte geradezu: „er hat's gestohlen.“ Um nun ihrer Sache gewiss zu seyn, ⁹⁾ verabredeten sie sich, ¹⁰⁾ und der Obermundschenk ¹¹⁾ Korchutz stellte sich ¹²⁾ eines Tages recht traurig und niedergeschlagen vor den Augen des Königs. Er machte seine traurigen Geberden so auffallend, ¹³⁾ dass ihn der König fragte, was ihm fehle. ¹⁴⁾ „Ach,“ antwortete er, „ich bin traurig, dass ¹⁵⁾ ich die Gnade meines Herrn verloren habe.“ „Was fabelst du ¹⁶⁾ Freund Korchutz,“ entgegnete ihm der König, „seit wann ¹⁷⁾ hätte ich die Sonne meiner Gnade nicht über dich leuchten lassen?“ Der Obermundschenk antwortete ihm: dass er ja den

1) Ah! si avesse egli allora unte le pianelle, e se la fosse battuta ec. 2) d'ora in poi. 3) dispensare a piene mani. 4) capocuoco. 5) falsamonete. 6) cavar di sotto ad uno q. c. a forza di chiacchiere. 7) tesoriere. 8) mettere una mano. 9) per esser sicuri del fatto loro. 10) trovarsi d'accordo. 11) gran coppiere. 12) fingersi. 13) i suoi gesti addolorati davan talmente nell'occhio che ec. 14) cosa aveva. 15) per aver ec. 16) che vai tu inventando? 17) da quando in qua.

geheimen Oberläufer mit Gold belade, ¹⁾ seinen armen treuen Dienern aber nichts gebe.“

Der König war sehr erstaunt über diese Nachricht, liess sich die Goldaustheilungen des kleinen Muck erzählen, und die Verschworenen brachten ihm leicht den Verdacht bei, ²⁾ dass Muck auf irgend eine Art ³⁾ das Geld aus der Schatzkammer ⁴⁾ gestohlen habe. ⁵⁾ Sehr lieb war diese Wendung ⁶⁾ der Sache dem Schatzmeister, der ohnehin ⁷⁾ nicht gerne Rechnung ablegte. ⁸⁾ Der König gab daher den Befehl, heimlich auf alle Schritte des kleinen Muck Acht zu geben, ⁹⁾ um ihn wo möglich auf der That zu ertappen. ¹⁰⁾ Als nun in der Nacht, die auf diesen Unglückstag folgte, der kleine Muck, da er durch seine Freigebigkeit seine Kasse sehr erschöpft sah, ¹¹⁾ den Spaten nahm und in den Schlossgarten schlich, ¹²⁾ um dort von seinem geheimen Schatze neuen Vorrath ¹³⁾ zu holen, folgten ihm von weiten die Wache, von dem Küchenmeister Ahuli und Archaz, dem Schatzmeister, angeführt, und in dem Augenblicke, da ¹⁴⁾ er das Gold aus dem Topf in sein Mäntelein legen wollte, fielen sie über ihn her, banden ihn und führten ihn sogleich vor den König. Dieser, den ohnehin die Unterbrechung seines Schlafes mürrisch gemacht ¹⁵⁾ hatte, empfing seinen armen geheimen Oberläufer sehr un-

1) colmava. 2) lo indussero facilmente a sospettare. 3) in qualche modo. 4) tesoreria. 5) avesse. 6) piega dell'affare. 7) senz'altro. 8) render conto. 9) badare. 10) cogliere sul fatto. 11) vista per la sua liberalità ben esausta la cassa. 12) andar pian piano. 13) copia. 14) che. 15) metter di mal umore.

gnädig, ¹⁾ und stellte sogleich das Verhör über ihn an. ²⁾ Man hatte den Topf vollends aus der Erde gegraben, ³⁾ und mit dem Spaten und mit dem Mäntelein voll Gold vor die Füße des Königs gesetzt. Der Schatzmeister sagte aus, ⁴⁾ dass er mit seinen Wachen den Muck überrascht habe, wie er diesen Topf mit Gold gerade in die Erde gegraben habe. ⁵⁾

Der König fragte hierauf den Angeklagten, ob es wahr sey, und woher er das Gold, das er vergraben, bekommen habe?

Der kleine Muck, im Gefühle seiner Unschuld, sagte aus, dass er diesen Topf im Garten entdeckt habe, dass er ihn habe nicht ein- sondern ausgraben wollen.

Alle Anwesenden lachten laut ⁶⁾ über diese Entschuldigung, der König aber aufs Höchste erzürnt über die vermeintliche ⁷⁾ Frechheit des Kleinen, rief aus: wie, Elender, du willst deinen König so dumm und schändlich belügen, ⁸⁾ nachdem du ihn bestohlen hast? Schatzmeister Archaz, ich fordere dich auf, zu sagen, ob du diese Summe Goldes für die nämliche erkennst, die in meinem Schatze fehlt?“

Der Schatzmeister aber antwortete, er sey seiner Sache ganz gewiss, so viel und noch mehr fehle seit einiger Zeit in dem königlichen Schatz, und er könnte einen Eid darauf ablegen, ⁹⁾ dass dies das Gestohlene sey.

Da befahl der König, den kleinen Muck in

1) molto severamente. 2) far un interrogatorio ad uno. 3) scavare. 4) deporre. 5) sotterrare. 6) forte. 7) supposta. 8) dir bugie ad uno. 9) prestar giuramento.

enge Ketten ¹⁾ zu legen und in den Thurm zu führen, dem Schatzmeister aber übergab er das Gold, um es wieder in den Schatz zu tragen. Vergnügt über den glücklichen Ausgang der Sache zog dieser ab und zählte zu Hause die blinkenden Goldstücke; ²⁾ aber das hat dieser schlechte Mann niemals angezeigt, dass unten in dem Topf ein Zettel lag, der sagte: „Der Feind hat mein Land überschwemmt, ³⁾ daher verberge ich hier einen Theil meiner Schätze; wer es auch finden mag, ⁴⁾ den treffe der Fluch seines Königs, wenn er es nicht sogleich meinem Sohne ausliefert. —

König Sadi.“

Der kleine Muck stellte ⁵⁾ in seinem Kerker traurige Betrachtungen an; er wusste, dass auf Diebstahl an ⁶⁾ königlichen Sachen der Tod gesetzt war, und doch mochte er das Geheimniss mit dem Stäbchen dem Könige nicht verrathen, weil er mit Recht fürchtete, dieses und seiner Pantoffeln beraubt zu werden. Seine Pantoffeln konnten ihm leider ⁷⁾ auch keine Hülfe bringen, denn da er in engen Ketten an die Mauer geschlossen war, konnte er, so sehr er sich quälte, ⁸⁾ sich nicht auf dem Absatz umdrehen. Als ihm aber am andern Morgen sein Tod angekündigt wurde, da dachte er doch, es sey besser, ohne das Zauberstäbchen zu leben, als mit ihm zu sterben, liess den König um gehei-

1) mettere strettamente in catene. 2) monete d'oro sfavillanti. 3) inondare. 4) chiunque lo trovi, sia colpito dalla maledizione ec. 5) fare. 6) furto di. 7) pur troppo. 8) per quanto ei si affaticasse.

mes Gehör bitten ¹⁾ und entdeckte ihm das Geheimniss. Der König mass ²⁾ von Anfang seinem Geständniss keinen Glauben bei, aber der kleine Muck versprach eine Probe, wenn ihm der König zugestünde, dass er nicht getödtet werden solle. Der König gab ihm sein Wort darauf, und liess, von Muck ungesehen, einiges Gold in die Erde graben, und befahl diesem mit seinen Stäbchen zu suchen. In wenigen Augenblicken hatte er es gefunden, denn das Stäbchen schlug deutlich dreimal auf die Erde. Da merkte der König, dass ihn sein Schatzmeister betrogen hatte, und sandte ihm, wie es ja bei uns gebräuchlich ist, eine seidene Schnur, ³⁾ damit er sich selbst erdrossle. ⁴⁾ Zum kleinen Muck aber sprach er: „Ich habe dir zwar dein Leben versprochen, aber es scheint mir, als ob du nicht allein dieses Geheimniss mit dem Stäbchen besitzt; darum bleibst du in ewiger Gefangenschaft, wenn du nicht gestehst, was für eine Bewandniss es mit deinem Schnelllaufen hat. ⁵⁾ Der kleine Muck, dem die einzige Nacht im Thurm alle Lust zu längerer Gefangenschaft benommen hatte, bekannte, dass seine ganze Kunst in den Pantoffeln liege, doch lehrte er den König nicht das Geheimniss von dem dreimaligen Umdrehen auf dem Absatze. Der König schlüpfte ⁶⁾ selbst [in] die Pantoffeln, um die Probe zu machen, und jagte ⁷⁾ wie unsinnig im Garten umher; oft wollte er anhalten, ⁸⁾ aber

1) chiedere un' udienza segreta. 2) prestar fede. 3) corda di seta. 4) strozzare. *Imp. Conj.* 5) che cosa ti fa correre così presto. 6) calzarsi. 7) correr precipitosamente. 8) fermarsi.

er wusste nicht, wie man die Pantoffeln zum Stehen brachte, ¹⁾ und der kleine Muck, der diese kleine Rache sich nicht versagen konnte, liess ihn laufen, bis ²⁾ er ohnmächtig niederfiel. ³⁾

Als der König wieder zur Besinnung zurückgekehrt war, ⁴⁾ war er schrecklich aufgebracht ⁵⁾ über den kleinen Muck, der ihn so ganz ausser Athem ⁶⁾ hatte laufen lassen. „Ich habe dir mein Wort gegeben, dir Freiheit und Leben zu schenken, aber innerhalb zwölf Stunden musst du mein Land verlassen, sonst lasse ich dich aufknüpfen. ⁷⁾ Die Pantoffeln und das Stäbchen aber liess er in seine Schatzkammer ⁸⁾ legen.

So arm als je wanderte ⁹⁾ der kleine Muck zum Lande hinaus, seine Thorheit verwünschend, die ihm vorgespiegelt hatte, ¹⁰⁾ er könne eine bedeutende Rolle am Hofe spielen. ¹¹⁾ Das Land, aus dem er gejagt wurde, war zum Glück nicht gross, daher war er schon nach acht Stunden auf der Grenze, obgleich ihm das Gehen, da er an seine lieben Pantoffeln gewöhnt war, sehr sauer ankam. ¹²⁾

Als er aber über die Grenze war, verliess er die gewöhnliche Strasse, um die dichteste Einöde der Wälder aufzusuchen und dort nur sich zu leben, denn er war allen Menschen gram. ¹³⁾ In einem dichten Walde traf er auf einen Platz, der ihm zu dem Entschlusse, den er gefasst hatte, ganz tauglich ¹⁴⁾ schien. Ein klarer Bach, von grossen schattigen Feigenbäumen umgeben,

1) fare fermare. 2) finchè non. 3) cadere svenuto. 4) tornare in se. 5) in collera. 6) tanto da rimaner senza fiato. 7) impiccare. 8) erario. 9) partirsene. 10) fare sperare. 11) fare una parte. 12) riuscir ben duro. 13) non poter soffrire. 14) acconcio.

ein weicher Rasen, ¹⁾ luden ihn ein: hier warf er sich nieder, mit dem Entschlusse, keine Speise mehr zu sich zu nehmen, sondern hier seinen Tod zu erwarten. Ueber traurige Todesbetrachtungen schlief er ein; als er aber wieder aufwachte ²⁾ und der Hunger ihn zu quälen anfang, bedachte er doch, dass der Hungertod eine gefährliche Sache sey, und sah sich um, ³⁾ ob er nirgends etwas zu essen bekommen könnte.

Köstliche ⁴⁾ reife Feigen hingen an dem Baume, unter welchem er geschlafen hatte; er stieg hinauf ⁵⁾ um sich einige zu pflücken, liess es sich trefflich schmecken ⁶⁾ und ging dann hinunter an den Bach, um seinen Durst zu löschen. Aber wie gross war sein Schrecken, als ihm das Wasser seinen Kopf mit zwei gewaltigen Ohren und einer dicken langen Nase geschmückt zeigte. Bestürzt ⁷⁾ griff ⁸⁾ er mit den Händen nach den Ohren, und wirklich, sie waren über eine halbe Elle lang.

„Ich verdiene Eselsohren,“ rief er aus, „denn ich habe mein Glück wie ein Esel mit Füßen getreten.“ ⁹⁾ — Er wanderte unter den Bäumen umher, und als er wieder Hunger fühlte, musste er noch einmal zu den Feigen seine Zuflucht nehmen, ¹⁰⁾ denn sonst fand er nichts Essbares ¹¹⁾ an den Bäumen. Als ihm über der zweiten Portion Feigen einfiel, ¹²⁾ ob wohl seine Ohren auch unter seinem grossen Turban Platz hätten, damit er doch nicht gar zu lächerlich

1) molle erbetta. 2) ridestatosi. 3) guardarsi intorno. 4) squisiti. 5) salirvi su. 6) pascersene bene. 7) sbigottito. 8) portar la mano su q. c. 9) calpestare. 10) ricorrere. 11) niente da mangiare. 12) Quando pensò di mangiare la seconda ec.

aussehe, fühlte er, dass seine Ohren verschwunden seyen. Er lief gleich an den Bach zurück, um sich davon zu überzeugen, und wirklich, es war so, seine Ohren hatten ihre vorige Gestalt, seine lange unförmige ¹⁾ Nase war nicht mehr. Jetzt merkte er aber, wie dies gekommen war; von dem ersten Feigenbaume hatte er die lange Nase und Ohren bekommen, der zweite hatte ihn geheilt; ²⁾ freudig erkannte er, dass sein gütiges Geschick ³⁾ ihm noch einmal die Mittel in die Hand gebe, glücklich zu seyn. Er pflückte daher von jedem Baum, so viel er tragen konnte, und ging in das Land zurück, das er vor Kurzem verlassen hatte. Dort machte er sich in dem ersten Städtchen durch andere Kleider ganz unkenntlich ⁴⁾ und ging dann weiter auf die Stadt zu, die jener König bewohnte und kam auch bald dort an.

Es war gerade zu einer Jahreszeit, ⁵⁾ wo reife Früchte noch ziemlich selten waren, der kleine Muck setzte sich daher unter das Thor des Palastes, denn ihm war von früherer Zeit her ⁶⁾ wohl bekannt, dass hier solche Seltenheiten ⁷⁾ von dem Küchenmeister für die königliche Tafel eingekauft wurden. Muck hatte noch nicht lange gesessen, als er den Küchenmeister über den Hof herüberschreiten ⁸⁾ sah. Er musterte ⁹⁾ die Waaren der Verkäufer, die sich am Thor des Palastes eingefunden hatten, endlich fiel sein Blick auch auf Mucks Körbchen ¹⁰⁾ Ah, ein seltner Bissen, ¹¹⁾“ sagte er, „der Sr. Hoheit

1) deforme. 2) guarire. 3) fortuna. 4) non riconoscibile. 5) stagione. 6) fin dal primo tempo. 7) rarità. 8) venir dal cortile. 9) riguardare attentamente. 10) panierino. 11) boccone raro.

gewiss behagen wird; ¹⁾ was willst du für den ganzen Korb?“ Der kleine Muck bestimmte einen mässigen Preis, und sie waren bald des Handels einig. ²⁾ Der Küchenmeister übergab den Korb einem Sklaven und ging weiter; der kleine Muck aber machte sich einstweilen ³⁾ aus dem Staube, ⁴⁾ weil er befürchtete, wenn sich das Unglück an den Köpfen des Hofes zeige, möchte man ihn als Verkäufer aufsuchen und bestrafen.

Der König war über Tisch ⁵⁾ sehr heiter gestimmt ⁶⁾ und sagte ⁷⁾ seinem Küchenmeister einmal über das andere ⁸⁾ Lobsprüche ⁹⁾ wegen seiner guten Küche und der Sorgfalt, mit der er immer das seltenste für ihn aussuche; ¹⁰⁾ der Küchenmeister aber, welcher wohl wusste, welchen Leckerbissen ¹¹⁾ er noch im Hintergrunde ¹²⁾ habe, schmunzelte ¹³⁾ gar freundlich ¹⁴⁾ und liess nur einzelne Worte fallen, ¹⁵⁾ als: „es ist erst noch nicht aller Tage Abend,“ oder: „Ende gut, alles gut,“ ¹⁶⁾ so dass die Prinzessinnen sehr neugierig wurden, was er wohl noch bringen werde. Als er aber die schönen einladenden ¹⁷⁾ Feigen aufsetzen ¹⁸⁾ liess, da entfloß ein allgemeines Ah! dem Munde der Anwesenden. „Wie reif, wie appetitlich!“ ¹⁹⁾ rief der König; „Küchenmeister du bist ein ganzer Kerl ²⁰⁾ und verdienst unsere ganz besondere Gnade. Also

1) piacere. 2) convenir del prezzo. 3) frattanto 4) battersela. 5) durante la tavola. 6) d'assai buon umore. 7) dire. 8) replicatamente. 9) lodi. 10) scegliere. 11) bocconi delicati. 12) in riserva. 13) sghignazzare. 14) dolcemente. 15) far cadere come a caso. 16) la commedia non è ancora finita, o il fine corona l'opera. 17) provocanti l'appetito. 18) imbandire. 19) appetitoso. 20) tu sei un uomo.

sprechend, theilte ¹⁾ der König, der mit solchen Leckerbissen sehr sparsam zu seyn pflegte, mit eigener Hand die Feigen an seiner Tafel aus. Jeder Prinz und jede Prinzessin bekam zwei, die Hofdamen und die Veziere und Aga's eine, die übrigen stellte er vor sich hin und begann mit grossem Behagen sie zu verschlingen. ²⁾

„Aber lieber Gott, wie siehst du so wunderbarlich aus, ³⁾ Vater,“ rief auf einmal die Prinzessin Amarza. Alle sahen den König erstaunt an, ungeheuere Ohren hingen ihm am Kopf, eine lange Nase zog sich über sein Kinn herunter; ⁴⁾ auch sich selbst betrachteten sie unter einander mit Staunen und Schrecken, alle waren mehr oder minder mit dem sonderbaren Kopfputze geschmückt. ⁵⁾

Man denke sich ⁶⁾ den Schrecken des Hofes! Man schickte sogleich nach ⁷⁾ allen Aerzten der Stadt, sie kamen haufenweise, ⁸⁾ verordneten Pillen und Mixturen, ⁹⁾ aber die Ohren und die Nasen blieben. Man operirte einen der Prinzen, ¹⁰⁾ aber die Ohren wuchsen nach. ¹¹⁾

Muck hatte die ganze Geschichte in seinem Versteck, ¹²⁾ wohin er sich zurückgezogen hatte, gehört und erkannte, dass es jetzt Zeit sey, zu handeln. ¹³⁾ Er hatte sich schon vorher ¹⁴⁾ von dem aus den Feigen gelösten ¹⁵⁾ Geld einen An-

1) distribuire. 2) ingojare. 3) che viso singolare hai tu? 4) un lungo naso gli scendeva giù sul mento. 5) ornati della singolare acconciatura di testa. 6) figurarsi. 7) per. 8) in folla. 9) pillole e misture. 10) far l'operazione. 11) crescere di nuovo. 12) nascondiglio. 13) operare. 14) prima 15) ricavato.

zug verschafft, ¹⁾ der ihn als Gelehrten darstellen ²⁾ konnte; ein langer Bart aus Ziegenhaaren ³⁾ vollendete die Täuschung. ⁴⁾ Mit einem Säckchen voll Feigen wanderte ⁵⁾ er in den Palast des Königs und bot als fremder Arzt seine Hülfe an. Man war von Anfang sehr ungläubig, als aber der kleine Muck eine Feige einem der Prinzen zu essen gab und Ohren und Nase dadurch in den alten Zustand zurückbrachte, da wollte alles ⁶⁾ von dem fremden Arzte geheilt seyn. Aber der König nahm ihn schweigend bei der Hand und führte ihn in sein Gemach; dort schloss er eine Thüre auf, ⁷⁾ die in die Schatzkammer führte, und winkte ⁸⁾ Muck, ihm zu folgen. „Hier sind meine Schätze,“ sprach der König, „wähle dir, was es auch sey, ⁹⁾ es soll dir gewährt werden, ¹⁰⁾ wenn du mich von diesem schmachvollen ¹¹⁾ Uebel befreist.“ Das war süsse Musik in des kleinen Mucks Ohren, er hatte gleich beim Eintritt ¹²⁾ seine Pantoffeln auf dem Boden ¹³⁾ [stehen] sehen, gleich daneben ¹⁴⁾ lag ¹⁵⁾ auch sein Stäbchen. Er ging nun umher in dem Saale, ¹⁶⁾ wie wenn er die Schätze des Königs bewundern ¹⁷⁾ wollte; kaum aber war er an seine Pantoffeln gekommen, so schlüpfte ¹⁸⁾ er eilends ¹⁹⁾ hinein, ergriff sein Stäbchen, riss seinen falschen Bart ²⁰⁾ herab, und zeigte dem erstaunten König das wohlbe-

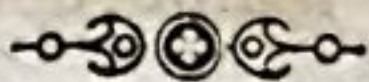
1) si era compro un vestito. 2) dargli l'apparenza di dotto. 3) barba di pel di capra. 4) l'illusione. 5) andare. 6) tutti. 7) aprire. 8) accennare. 9) qualsivoglia cosa. 10) concedere. 11) vituperoso. 12) nell'entrare. 13) in terra. 14) accanto a queste. 15) stare. 16) passeggiar per la sala. 17) ammirare. 18) mettersi q. c. 19) in fretta. 20) strapparsi la barba finta.

kannte Gesicht seines verstossenen ¹⁾ Mucks. „Treuloser König,“ sprach er, „der du treue Dienste mit Undank lohnst, ²⁾ nimm als wohlverdiente Strafe die Missgestalt, ³⁾ die du trägst. Die Ohren lass ich dir zurück, damit sie dich täglich an den kleinen Muck erinnern.“ [Als er] so gesprochen [hatte], ⁴⁾ drehte ⁵⁾ er sich schnell auf dem Absatze herum, wünschte sich weit hinweg, ⁶⁾ und ehe noch der König um Hülfe rufen ⁷⁾ konnte war der kleine Muck entflohen. Seitdem ⁸⁾ lebt der kleine Muck hier in grossem Wohlstande, ⁹⁾ aber einsam, denn er verachtet die Menschen. Er ist durch Erfahrung ein weiser Mann geworden, welcher, wenn auch sein Aeusseres etwas Auffallendes haben mag, ¹⁰⁾ deine Verwunderung mehr als deinen Spott ¹¹⁾ verdient.

So erzählte mein Vater; ich bezeugte ihm meine Reue ¹²⁾ über mein rohes Betragen gegen ¹³⁾ den guten kleinen Mann, und mein Vater schenkte mir die andere Hälfte der Strafe, die er mir zgedacht hatte. ¹⁴⁾ Ich erzählte meinen Kameraden die wunderbaren Schicksale des Kleinen, und wir gewannen ihn so lieb, ¹⁵⁾ dass ihn keiner mehr schimpfte. ¹⁶⁾ Im Gegentheil, wir ehrten ihn, so lange er lebte, ¹⁷⁾ und haben uns vor ihm immer so tief als vor Kadi und Mufti gebückt. ¹⁸⁾

Von W. Hauff.

1) scacciato. 2) ricompensare. 3) deformità. 4) così detto. 5) girarsi. 6) lontano di là. 7) gridare ajuto. 8) da quel tempo in poi. 9) agiatezza. 10) per quanto il suo esteriore dia un poco nell'occhio. 11) dileggio. 12) pentimento. 13) rozzo procedere verso. 14) destinare. 15) cominciare a voler tanto bene ad uno. 16) dar noja ad uno. 17) fintantochè. 18) inchinarsi.



Der Affe als Mensch.¹⁾

Im südlichen²⁾ Theil von Deutschland liegt³⁾ das Städtchen Grünwiesel, wo ich geboren und erzogen⁴⁾ bin. Es ist ein Städtchen, wie sie alle sind. In der Mitte ein kleiner Marktplatz⁵⁾ mit einem Brunnen⁶⁾, an der Seite ein kleines altes Rathhaus⁷⁾, umher⁸⁾ auf dem Markt das Haus des Friedensrichters⁹⁾ und der angesehensten Kaufleute, und in ein Paar engen¹⁰⁾ Strassen wohnen die übrigen Menschen. Alles kennt sich, jedermann weiss, wie es da und dort zugeht,¹¹⁾ und wenn der Oberpfarrer, oder der Bürgermeister,¹²⁾ oder der Arzt ein Gericht mehr auf der Tafel¹³⁾ hat, so weiss es schon am Mittagessen die ganze Stadt. Nachmittags¹⁴⁾ kommen dann die Frauen zu einander in die Visite,¹⁵⁾ wie man es nennt,¹⁶⁾ besprechen¹⁷⁾ sich¹⁸⁾ bei¹⁹⁾ starkem Kaffee und süssem Kuchen²⁰⁾ über diese grosse Begeben-

1) La scimmia che fa da uomo. 2) meridionale. 3) esser situato. 4) educare. 5) piazza del mercato. 6) fonte. 7) la casa del magistrato. 8) all' intorno. 9) giudice di pace. 10) stretto. 11) cosa segue quà e là. 12) pievano, o il borgomastro. 13) un piatto di più in tavola. 14) Dopo desinare. 15) trovarsi insieme per farsi visita. 16) come si dice. 17) parlare. 18) fra loro. 19) nel tempo del caffè. 20) torta.

heit, und der Schluss ist, dass der Oberpfarrer wahrscheinlich in die Lotterie gesetzt ¹⁾ und unchristlich ²⁾ viel gewonnen habe, ³⁾ dass der Bürgermeister sich „schmieren“ lasse, ⁴⁾ oder dass der Doctor vom Apotheker ⁵⁾ einige Goldstücke ⁶⁾ bekommen habe, um recht theure Recepte ⁷⁾ zu verschreiben. ⁸⁾ Ihr könnet Euch denken, ⁹⁾ Herr, wie unangenehm ¹⁰⁾ es für eine so wohl eingerichtete ¹¹⁾ Stadt, wie Grünwiesel, seyn musste, als ein Mann dorthin zog, ¹²⁾ von dem Niemand wusste, woher er kam, was er wollte, von was er lebte? Der Bürgermeister hatte zwar ¹³⁾ seinen Pass ¹⁴⁾ gesehen, und in einer Kaffeegesellschaft bei Doktor's geäussert, ¹⁵⁾ der Pass sey zwar ganz richtig visirt ¹⁶⁾ von Berlin bis nach Grünwiesel, aber es stecke doch was dahinter, ¹⁷⁾ denn der Mann sehe etwas verdächtig aus. ¹⁸⁾ Der Bürgermeister hatte das grösste Ansehen ¹⁹⁾ in der Stadt, kein Wunder, ²⁰⁾ dass von da an ²¹⁾ der Fremde als eine verdächtige Person angesehen ²²⁾ wurde. Und sein Lebenswandel ²³⁾ konnte meine Landsleute nicht von dieser Meinung abbringen. ²⁴⁾ Der fremde Mann miethete sich ²⁵⁾ für einige Goldstücke ein ganzes Haus, das bisher öde ²⁶⁾ gestanden, liess einen ganzen Wagen ²⁷⁾ voll sonderbarer

1) giuocare al lotto. 2) poco cristianamente. 3) vincere. 4) lasciarsi unger le mani. 5) speciale. 6) monete d' oro. 7) ricetta carissima. 8) ordinare. 9) figurarsi. 10) molesto. 11) ben regolato. 12) giungervi. 13) in vero. 14) passaporto. 15) dichiarare. 16) risegnare. 17) covarvi q. c. sotto. 18) parere alquanto sospetto. 19) autorità. 20) prodigio. 21) d' allora in poi. 22) considerare. 23) tenor di vita. 24) svolgere. 25) prendersi a pigione. 26) disabitato. 27) carro.

Geräthschaften, ¹⁾ als Oefen, ²⁾ Kunstheerde, ³⁾ grosse Tiegel und dergleichen ⁴⁾ hineinschaffen, ⁵⁾ und lebte ⁶⁾ von da an ganz für sich allein. ⁷⁾ Ja, er kochte sich sogar selbst, ⁸⁾ und es kam keine menschliche Seele ⁹⁾ in sein Haus, als ein alter Mann aus Grünwiesel, der ihm seine Einkäufe in Brod, Fleisch und Gemüse ¹⁰⁾ besorgen ¹¹⁾ musste; doch, auch dieser durfte nur in die Flur ¹²⁾ des Hauses kommen, und dort nahm der fremde Mann das Gekaufte in Empfang. ¹³⁾

Ich war ein Knabe von zehn Jahren, als der Mann in meiner Vaterstadt einzog, und ich kann mir noch heute, als wäre es gestern geschehen, die Unruhe ¹⁴⁾ denken, die dieser Mann im Städtchen verursachte. Er kam Nachmittags nicht, wie andere Männer, auf die Kugelbahn, ¹⁵⁾ er kam Abends nicht ins Wirthshaus, um, wie die Uebrigen, bei einer Pfeife Taback über die Zeitung zu sprechen. Umsonst ¹⁶⁾ lud ihn nach der Reihe ¹⁷⁾ der Bürgermeister, der Friedensrichter, der Doktor und der Oberpfarrer zum Essen oder Kaffee ein, er liess sich immer entschuldigen. ¹⁸⁾ Daher hielten ihn einige für verrückt, ¹⁹⁾ andere für einen Juden, eine dritte Partie behauptete steif und fest, ²⁰⁾ er sey ein Zauberer oder Hexenmeister. ²¹⁾ Ich wurde

1) masserizie. 2) stufa. 3) focolari artificiali. 4) tegami e simili. 5) trasportarvi. 6) vivermene. 7) tutto solo. 8) cucinar da se. 9) nessun' anima vivente. 10) legumi. 11) che doveva pensare a provvederlo di ec. 12) vestibolo. 13) ricevere le cose comprate. 14) le inquietudini. 15) al giuoco delle palle. 16) invano. 17) secondo l' ordine.. 18) scusare. 19) matto. 20) fermamente. 21) incantatore e stregone.

achtzehn, zwanzig Jahre alt, und noch immer hiess der Mann in der Stadt der fremde Herr.

Es begab sich ¹⁾ aber eines Tages, dass Leute mit fremden Thieren in die Stadt kamen. Es ist diess hergelaufenes Gesindel, ²⁾ das ein Kameel hat, welches sich verbeugen ³⁾ kann, einen Bären, ⁴⁾ der tanzt, einige Hunde und Affen, die in menschlichen Kleidern komisch genug aussehen ⁵⁾ und allerlei Künste ⁶⁾ machen. Diese Leute durchziehen ⁷⁾ gewöhnlich die Stadt, halten an den Kreuzstrassen ⁸⁾ und Plätzen, machen mit einer kleinen Trommel ⁹⁾ und einer Pfeife ¹⁰⁾ eine übeltönende ¹¹⁾ Musik, lassen ihre Truppe tanzen und springen, und sammeln ¹²⁾ dann in den Häusern Geld ein. Die Truppe aber, die diessmal sich in Grünwiesel sehen liess, zeichnete sich durch einen ungeheuren Orangoutang ¹³⁾ aus, der beinahe Menschengrösse hatte, auf zwei Beinen ging, und allerlei artige Künste zu machen verstand. Diese Hunds- und Affenkomödie kam auch vor das Haus des fremden Herrn; er erschien, als die Trommel und die Pfeife ertönte, ¹⁴⁾ von Anfang ganz unwillig ¹⁵⁾ hinter den dunkeln, vom Alter angelaufenen ¹⁶⁾ Fenstern; bald aber wurde er freundlicher, schaute zu jedermanns Verwundern ¹⁷⁾ zum Fenster heraus, ¹⁸⁾ und lachte herzlich über die Künste des Orangoutang's; ja er gab für

1) accadere. 2) vagabondi. 3) chinare. 4) orso. 5) parere assai buffo. 6) varie forze. 7) percorrere. 8) crocicchio. 9) tamburino. 10) piffero. 11) disarmonica. 12) raccogliere. 13) orangotano. 14) risuonare. 15) sdegnosamente. 16) appannato. 17) con maraviglia d' ognuno. 18) affacciarsi alla finestra.

den Spass ein so grosses Silberstück, dass die ganze Stadt davon sprach.

Am andern Morgen zog die Thierbande weiter; ¹⁾ das Kameel musste viele Körbe²⁾ tragen, in welchen die Hunde und Affen ganz bequem sassen, die Thiertreiber ³⁾ aber und der grosse Affe gingen hinter dem Kameel. Kaum aber waren sie einige Stunden ⁴⁾ zum Thore hinaus,⁵⁾ so schickte der fremde Herr auf die Post, verlangte zu grosser Verwunderung des Postmeisters einen Wagen und Extrapost,⁶⁾ und fuhr zu demselben Thor hinaus,⁷⁾ den Weg hin,⁸⁾ den die Thiere genommen hatten. Das ganze Städtchen ärgerte sich,⁹⁾ dass¹⁰⁾ man nicht erfahren ¹¹⁾ konnte, wohin er gereist sey. Es war schon Nacht, als ¹²⁾ der fremde Herr wieder im Wagen vor dem Thor ankam;¹³⁾ es sass aber noch eine Person im Wagen, die den Hut tief ins Gesicht gedrückt,¹⁴⁾ [und] um Mund und Ohren ein seidenes Tuch gebunden hatte. Der Thorschreiber ¹⁵⁾ hielt es für seine Pflicht, den andern Fremden anzureden und um seinen Pass zu bitten; er antwortete aber sehr grob,¹⁶⁾ [indem er] in einer ganz unverständlichen Sprache brummte.¹⁷⁾

„Es ist mein Nefte,“ sagte der fremde Mann freundlich zum Thorschreiber, [indem er] ihm

1) proseguire il viaggio. 2) corbello. 3) custodi degli animali. 4) miglio. 5) fuori di porta. 6) un legno coi cavalli di posta. 7) uscendo della porta medesima. 8) fece la strada. 9) andare in collera. 10) per. 11) sapere. 12) quando. 13) giungere. 14) col cappello calcato sugli occhi. 15) scrivano alla porta. 16) assai sgarbatamente. 17) brontolare (*part. pres.*)

einige Silbermünzen in die Hand drückte, ¹⁾
„es ist mein Nefte, und versteht bis dato ²⁾
noch wenig deutsch; er hat so eben in seiner
Mundart ein wenig geflucht, ³⁾ dass wir hier auf-
gehalten werden.“ ⁴⁾

„Ei, wenn es Dero Nefte ist,“ antwortete
der Thorschreiber, „so kann er wohl ohne Pass
hereinkommen; er wird wohl ohne Zweifel bei
Ihnen wohnen?“

„Allerdings,“ sagte der Fremde; „und hält
sich wahrscheinlich längere Zeit hier auf.“ ⁵⁾

Der Thorschreiber hatte keine weitere Ein-
wendung mehr, und der fremde Herr und sein
Nefte fuhren ins Städtchen. Der Bürgermeister
und die ganze Stadt war übrigens nicht sehr
zufrieden mit dem Thorschreiber. Er hätte doch
wenigstens einige Worte von der Sprache des
Neffen sich merken ⁶⁾ sollen; daraus hätte man
dann leicht erfahren, was für ein Landeskind ⁷⁾
er und der Herr Onkel wäre. Der Thorschreiber
versicherte aber, dass es weder französisch noch
italienisch sey, wohl aber habe es so breit ge-
klungen ⁸⁾ wie englisch, und wenn er nicht irre,
so habe der junge Herr gesagt: „God dam!“
So half der Thorschreiber sich selbst aus der
Noth, ⁹⁾ und dem jungen Mann zu einem Na-
men; ¹⁰⁾ denn man sprach jetzt nur von dem
jungen Engländer im Städtchen.

Aber auch der junge Engländer wurde nicht
sichtbar, weder auf der Kugelbahn, noch im

1) stringere. 2) finquì. 3) bestemmiare. 4) fer-
mare. 5) trattenersi. 6) ritenere. 7) di che paese.
8) esser suonato. 9) cavarsi d'impiccio. 10) dare
un nome.

Bierkeller; wohl aber gab er den Leuten auf andere Weise viel zu schaffen. — Es begab sich nemlich oft, dass von dem sonst so stillen¹⁾ Hause des Fremden ein schreckliches Geschrei und ein Lärm ausging, dass die Leute Haufenweise²⁾ vor dem Hause stehen blieben,³⁾ [und] hinaufsahen.⁴⁾ Man sah dann den jungen Engländer, angethan mit⁵⁾ einem rothen Frack und grünen Beinkleidern, mit struppigtem⁶⁾ Haar und schrecklicher Miene, unglaublich schnell an den Fenstern hin und her, durch alle Zimmer laufen; der alte Fremde lief ihm in einem rothen Schlafrock,⁷⁾ eine Hetzpeitsche⁸⁾ in der Hand, nach, verfehlte ihn⁹⁾ oft, aber einigemal kam¹⁰⁾ es doch der Menge auf der Strasse vor, als müsse er den Jungen erreicht¹¹⁾ haben; denn man hörte klägliche Angsttöne¹²⁾ und klatschende Peitschenhiebe die Menge.¹³⁾ An dieser grausamen Behandlung des fremden jungen Mannes nahmen die Frauen des Städtchens so lebhaften Antheil,¹⁴⁾ dass sie endlich den Bürgermeister bewogen,¹⁵⁾ einen Schritt in der Sache zu thun. Er schrieb dem fremden Herrn ein Billet, worin er ihm die unglimpfliche¹⁶⁾ Behandlung seines Neffen in ziemlich derben Ausdrücken¹⁷⁾ vorwarf¹⁸⁾ und ihm drohte, wenn noch ferner solche Scenen vorfielen,¹⁹⁾ den jun-

1) altrevolte sì quieta. 2) a branchi. 3) star fermo. 4) guardare in sù (*p. p.*) 5) vestito di. 6) arruffato. 7) vesta da camera. 8) frusta da bracciere. 9) non arrivare. 10) parere. 11) cogliere. 12) lamentevoli grida d'angoscia. 13) quantità di scoppiettanti frustate. 14) così vivo interesse. 15) indurre. 16) aspro. 17) alquanto risentite. 18) rimproverare. 19) seguire.

gen Mann unter seinen besondern Schutz zu nehmen.

Wer war aber mehr erstaunt als der Bürgermeister, wie er den Fremden selbst, zum Erstenmal seit zehn Jahren, bei sich eintreten sah. ¹⁾ Der alte Herr entschuldigte sein Verfahren ²⁾ mit dem besonderen Auftrag ³⁾ der Aeltern des Jünglings, die ihm solchen zu erziehen gegeben; er sey sonst ⁴⁾ ein kluger, anstelliger ⁵⁾ Junge, äusserte er, ⁶⁾ aber die Sprachen erlerne er sehr schwer; er wünsche so sehr, ⁷⁾ seinem Neffen das Deutsche recht geläufig beizubringen, ⁸⁾ um sich nachher die Freiheit zu nehmen, ihn in die Gesellschaften von Grünwiesel einzuführen, und dennoch gehe demselben diese Sprache so schwer ⁹⁾ ein, dass man oft nichts besseres thun könne, als ihn gehörig durchzupeitschen. ¹⁰⁾ Der Bürgermeister fand sich durch diese Mittheilung ¹¹⁾ völlig befriedigt, rieth dem Alten zur Mässigung, ¹²⁾ und erzählte Abends im Bierkeller, dass er selten einen so unterrichteten, artigen ¹³⁾ Mann gefunden, als den Fremden; „es ist nur Schade,“ ¹⁴⁾ setzte er hinzu, ¹⁵⁾ „dass er so wenig in Gesellschaft kommt; doch, ich denke, wenn der Neffe nur erst ein wenig deutsch spricht, besucht er meine Cercles ¹⁶⁾ öfter.“

1) vedersi venire in casa. 2) addurre in iscusca del suo modo d'agire q. c. 3) incombenza. 4) d'altronde. 5) savio e industrioso. 6) dire. 7) bramar tanto. 8) insegnare a parlar corrente. 9) riuscir difficile. 10) frustar uno come va. 11) partecipazione. 12) consigliare ad uno la moderazione. 13) istruito e garbato. 14) peccato. 15) soggiungere. 16) società.

Durch diesen einzigen Vorfall ¹⁾ war die Meinung des ganzen Städtchens völlig umgeändert. ²⁾ Man hielt den Fremden für einen artigen Mann, sehnte sich nach ³⁾ seiner näheren Bekanntschaft ⁴⁾ und fand es ganz in der Ordnung, wenn hie und da ⁵⁾ in dem öden Hause ein grässliches ⁶⁾ Geschrei aufging, ⁷⁾ „er giebt dem Neffen Unterricht in der deutschen Sprachlehre,“ sagten die Grünwieseler, und blieben nicht mehr stehen. Nach einem Vierteljahr ⁸⁾ ungefähr schien der Unterricht im Deutschen beendigt; denn der Alte ging jetzt um eine Stufe weiter vor. ⁹⁾ Es lebte ein alter, gebrechlicher ¹⁰⁾ Franzose in der Stadt, der den jungen Leuten Unterricht im Tanzen gab; ¹¹⁾ diesen liess der Fremde zu sich rufen, und sagte ihm, dass er seinen Neffen im Tanzen unterrichten lassen wolle. Er gab ihm zu verstehen, dass derselbe zwar sehr gelehrig, ¹²⁾ aber, was das Tanzen betreffe, ¹³⁾ etwas eigensinnig ¹⁴⁾ sey; er habe nemlich früher bei einem anderen Meister tanzen gelernt, und zwar nach so sonderbaren Touren, ¹⁵⁾ dass er sich nicht füglich ¹⁶⁾ in der Gesellschaft produziren ¹⁷⁾ könne; der Neffe halte sich aber eben desswegen für einen grossen Tänzer, ¹⁸⁾ obgleich sein Tanz nicht die entfernteste Aehnlichkeit ¹⁹⁾ mit Wal-

1) incidente. 2) cambiato. 3) non veder l' ora di fare. 4) più stretta conoscenza. 5) ogni tanto. 6) orribile. 7) venir fuori. 8) trimestre. 9) salire un grado più su. 10) magagnato. 11) tenere scuola di ballo pei giovani. 12) docile. 13) in quanto al ballo. 14) caparbio. 15) giravolte così strane. 16) in modo convenevole. 17) produrre. 18) ballerino. 19) la più remota somiglianza.

zer oder Gallop (Tänze, die man in meinem Vaterlande tanzt,) nicht einmal Aehnlichkeit mit Ecossaise oder Française ¹⁾ habe. Er versprach übrigens einen Thaler für die Stunde, ²⁾ und der Tanzmeister war mit Vergnügen bereit, den Unterricht des eigensinnigen Zöglings ³⁾ zu übernehmen. ⁴⁾

Es gab, ⁵⁾ wie der Franzose unter der Hand ⁶⁾ versicherte, auf der Welt nichts so sonderbares, als diese Tanzstunden. Der Nefte, ein ziemlich grosser, schlanker, ⁷⁾ junger Mann, der nur etwas sehr kurze Beine hatte, erschien in einem rothen Frack, schön frisirt, ⁸⁾ in grünen, weiten Beinkleidern und glacirten Handschuhen. ⁹⁾ Er sprach wenig und mit fremdem Accent, war von Anfang ziemlich artig und anständig; dann verfiel er aber oft plötzlich in frazenhafte Sprünge, ¹⁰⁾ tanzte die kühnsten Touren, ¹¹⁾ wobei er Entrechats machte, dass dem Tanzmeister Hören und Sehen verging; ¹²⁾ wollte er ihn zurechtweisen, ¹³⁾ so zog ¹⁴⁾ er die zierlichen Tanzschuhe ¹⁵⁾ von den Füßen, warf sie dem Franzosen an den Kopf, und setzte nun auf allen Vieren im Zimmer umher. ¹⁶⁾ Bei diesem Lärm fuhr ¹⁷⁾ dann der Alte Herr plötzlich in einem weiten, rothen Schlafrock, eine Mütze

1) valzer, la galoppata, la scozzese, la francese.
 2) uno scudo per lezione. 3) alunno. 4) assumere.
 5) non v'era. 6) segretamente. 7) svelto. 8) ben pettinato. 9) guanti bianchi. 10) cominciare a far salti da ragazzi chiassoni. 11) eseguir ballando le più ardite giravolte. 12) capriole che facevan restare a bocca aperta il maestro di ballo. 13) correggere. 14) cavarasi. 15) bei scarpini da ballo. 16) girar per la camera carponi. 17) uscire.

von Goldpapier auf dem Kopf, aus seinem Zimmer heraus, und liess die Hetzpeitsche ziemlich unsanft ¹⁾ auf den Rücken des Neffen niederfallen. Der Neffe fing dann an schrecklich zu heulen, sprang auf Tische und hohe Commode, ja selbst an den Kreuzstöcken ²⁾ der Fenster hinauf, und sprach eine fremde seltsame Sprache. Der Alte im rothen Schlafrock aber liess sich nicht irre machen, ³⁾ fasste ihn am Bein, riss ihn herab, ⁴⁾ bläute ihn durch, ⁵⁾ und zog ihm mittelst einer Schnalle die Halsbinde fester an, ⁶⁾ worauf er immer wieder artig und manierlich wurde, und die Tanzstunde ohne Störung weiter ging.

Als aber der Tanzmeister seinen Zögling so weit gebracht hatte, dass man Musik zu der Stunde nehmen konnte, da war der Neffe wie umgewandelt. ⁷⁾ Ein Stadtmusikant ⁸⁾ wurde gemiethet, ⁹⁾ der im Saal des öden Hauses auf einen Tisch sich setzen musste. Der Tanzmeister stellte dann die Dame vor, ¹⁰⁾ indem ihm der alte Herr einen Frauenrock von Seide ¹¹⁾ und einen ostindischen Shawl anziehen ¹²⁾ liess; der Neffe forderte ihn auf, ¹³⁾ und fing nun an mit ihm zu tanzen und zu walzen; ¹⁴⁾ er war aber ein unermüdlicher, rasender ¹⁵⁾ Tänzer, er liess ¹⁶⁾ den Meister nicht aus seinen langen Armen, ob er ächzte ¹⁷⁾ und schrie, er

1) duramente. 2) perfino sulle crociere. 3) lasciarsi sconcertare. 4) tirar giù. 5) gli fece livida la pelle dai colpi. 6) stringere ad uno con una fibbia più forte il collare. 7) tutto un altro uomo. 8) suonator della città. 9) fissato. 10) far da signora. 11) seta. 12) mettere. 13) invitare. 14) valzare. 15) furioso. 16) lasciare andare. 17) dolersi.

musste tanzen bis ¹⁾ er ermattet umsank, ²⁾ oder bis dem Stadtmusikus der Arm lahm wurde ³⁾ an der Geige. ⁴⁾ Den Tanzmeister brachten diese Unterrichtsstunden beinahe unter den Boden, ⁵⁾ aber der Thaler, den er jedesmal richtig ausbezahlt bekam, ⁶⁾ der gute Wein, womit der Alte aufwartete, ⁷⁾ machten, dass er immer wieder kam, wenn er auch den Tag zuvor sich fest vorgenommen hatte, ⁸⁾ nicht mehr in das öde Haus zu gehen.

Die Leute in Grünwiesel sahen aber die Sache ganz anders an als der Franzose. Sie fanden, dass der junge Mann viele Anlage ⁹⁾ zum Gesellschaftlichen habe, und die Frauenzimmer im Städtchen freuten sich, bei dem grossen Mangel an Herren, einen so flinken Tänzer für den nächsten Winter zu bekommen.

Eines Morgens berichteten ¹⁰⁾ die Mägde, die vom Markte heimkehrten, ihren Herrschaften ein wunderbares Ereigniss. ¹¹⁾ Vor dem öden Hause sey ein prächtiger Glaswagen ¹²⁾ gestanden, mit schönen Pferden bespannt, ¹³⁾ und ein Bedienter in reicher Livree habe den Schlag ¹⁴⁾ gehalten. Da sey die Thüre des öden Hauses aufgegangen, ¹⁵⁾ und zwei schön gekleidete Herren herausgetreten, ¹⁶⁾ wovon der eine der alte Fremde, und der andere wahrscheinlich der junge Herr gewesen, der so schwer deutsch ge-

1) Finchè non. 2) venir meno di stracchezza. 3) in-tormentirsi. 4) a forza di suonare il violino. 5) ammazzare quasi. 6) ricevere ogni volta puntualmente. 7) gli offriva. 8) proporsi. 9) disposizione allo stare in conversazione. 10) riferire. 11) avvenimento mirabile. 12) carrozza con cristalli (da gala). 13) tirata da bei cavalli. 14) sportello. 15) spalancare. 16) uscire

lernt, und so rasend tanze. Die Beiden seyen in den Wagen gestiegen, der Bediente hinten aufs Brett gesprungen, ¹⁾ und der Wagen, man stelle sich vor! ²⁾ sey geradezu ³⁾ auf Bürgermeisters Haus zugefahren. ⁴⁾

Als die Frauen solches von ihren Mägden erzählen hörten, rissen sie eilends ⁵⁾ die Küchenschürzen ⁶⁾ und die etwas unsauberen ⁷⁾ Hauben ab, und versetzten sich in Staat; ⁸⁾ „es ist nichts gewisser,“ sagten sie zu ihrer Familie, indem alles umherrannte, ⁹⁾ um das Besuchzimmer, ¹⁰⁾ das zugleich zu sonstigem Gebrauch diene, aufzuräumen, ¹¹⁾ „es ist nichts gewisser, als dass der Fremde jetzt seinen Neffen in die Welt einführt. ¹²⁾ Der alte Narr war zwar seit zehen Jahren nicht so artig, einen Fuss in unser Haus zu setzen, aber es sey ihm wegen des Neffen verziehen, der ein charmanter Mensch ¹³⁾ seyn soll.“ So sprachen sie, und ermahnten ¹⁴⁾ ihre Söhne und Töchter, recht manierlich auszu sehen, ¹⁵⁾ wenn die Fremden kämen, sich gerade zu halten, ¹⁶⁾ und sich auch einer besseren Aussprache zu bedienen als gewöhnlich. ¹⁷⁾ Und die klugen Frauen im Städtchen hatten nicht unrecht ¹⁸⁾ gerathen; ¹⁹⁾ denn nach der Reihe fuhr ²⁰⁾ der alte Herr mit seinem Neffen umher,

1) saltato di dietro. 2) figurarsi. 3) a dirittura. 4) dirigersi. 5) strapparsi in fretta di dosso. 6) grembiuli da cucina. 7) un poco sudicio. 8) mettersi in gala. 9) correr di quà e di là. 10) la sala da ricevere. 11) sgombrare. 12) introdurre. 13) leggiadro giovine. 14) avvertire. 15) aver l'aria ben gentile. 16) star su per bene. 17) del solito. 18) male. 19) indovinare, 20) fare il giro in carrozza.

sich und ihn in die Gewogenheit¹⁾ der Familien zu empfehlen.

Man war überall ganz erfüllt²⁾ von den beiden Fremden, und bedauerte,³⁾ nicht schon früher diese angenehme Bekanntschaft gemacht zu haben. Der alte Herr zeigte sich als einen würdigen, sehr vernünftigen Mann, der zwar bei Allem, was er sagte, ein wenig lächelte, so dass man nicht gewiss war, ob es ihm ernst sey oder nicht,⁴⁾ aber er sprach über das Wetter, über die Gegend, über das Sommervergnügen auf dem Keller am Berge so klug und durchdacht,⁵⁾ dass jedermann davon bezaubert war. Aber der Nefte! Er bezauberte alles, er gewann alle Herzen für sich. Man konnte zwar, was sein Aeusseres betraf,⁶⁾ sein Gesicht nicht schön nennen; der untere Theil,⁷⁾ besonders die Kinnlade,⁸⁾ stand allzu sehr hervor,⁹⁾ und der Teint¹⁰⁾ war sehr bräunlich,¹¹⁾ auch machte er zuweilen allerlei sonderbare Grimassen,¹²⁾ drückte die Augen zu¹³⁾ und fletschte mit den Zähnen;¹⁴⁾ aber dennoch fand man [den Schnitt] seiner Züge¹⁵⁾ ungemein interessant. Es konnte nichts Beweglicheres,¹⁶⁾ Gewandteres¹⁷⁾ geben als seine Gestalt. Die Kleider hingen ihm zwar etwas sonderbar am Leib,¹⁸⁾ aber es stand ihm alles trefflich; er fuhr¹⁹⁾ mit grosser Lebendig-

1) al favore. 2) affatto contenti. 3) rincrescere. 4) se parlasse sul serio o no. 5) con tanta saviezza e riflessione. 6) in quanto al suo esteriore. 7) parte inferiore. 8) mascella. 9) sporgere troppo in fuori. 10) carnagione. 11) brunetto. 12) versacci. 13) chiuder gli occhi. 14) digrignare i denti. 15) fattezze. 16) mobile. 17) lesto. 18) vita. 19) scorrere.

keit¹⁾ im Zimmer²⁾ umher, warf sich³⁾ hier in ein Sopha, dort in einen Lehnstuhl,⁴⁾ und streckte die Beine⁵⁾ [von sich]; aber was man bei einem andern jungen Mann höchst gemein und unschicklich⁶⁾ gefunden hätte, galt⁷⁾ bei dem Neffen für Genialität.⁸⁾ „Er ist ein Engländer,“ sagte man, „so sind sie alle; ein Engländer kann sich auf's Kanapee legen⁹⁾ und einschlafen,¹⁰⁾ während zehen Damen keinen Platz haben und umherstehen¹¹⁾ müssen, einem Engländer kann man so etwas nicht übel nehmen.“¹²⁾ Gegen den alten Herrn, seinen Oheim, war er sehr fügsam;¹³⁾ denn wenn er anfang, im Zimmer umher zu hüpfen, oder, wie er gerne that, die Füße auf den Sessel hinauf zu ziehen,¹⁴⁾ [so] reichte¹⁵⁾ ein ernsthafter Blick hin, ihn zur Ordnung zu bringen.¹⁶⁾ Und wie konnte man ihm so etwas übel nehmen, als vollends¹⁷⁾ der Onkel in jedem Haus zu der Dame sagte: „Mein Nefte ist noch ein wenig roh und ungebildet,¹⁸⁾ aber ich verspreche mir viel von der Gesellschaft, die wird ihn gehörig formen und bilden,¹⁹⁾ und ich empfehle ihn namentlich Ihnen auf's Angelegenste.“

So war der Nefte also in die Welt eingeführt, und ganz Grünwiesel sprach an diesem und den folgenden Tagen von nichts Anderem, als von

1) vivacità. 2) per la stanza. 3) buttarsi. 4) poltrona. 5) allungar le gambe. 6) sconvenevole. 7) passare. 8) genialità, maniera festevole. 9) coricarsi. 10) farvi una dormita. 11) stare in piedi. 12) prender per male da uno. 13) docile. 14) mettere i piedi sulla sedia. 15) bastare. 16) a richiamarlo all'ordine. 17) quando di più. 18) incivile. 19) formare e istruire.

diesem Ereigniss. Der alte Herr blieb aber hierbei nicht stehen; ¹⁾ er schien seine Denk- und Lebensart ²⁾ gänzlich geändert zu haben. Nachmittags ging er mit dem Neffen hinaus in den Felsenkeller ³⁾ am Berge, wo die vornehmeren Herren von Grünwiesel Bier tranken, und sich am Kugelschieben ergötzten. ⁴⁾ Der Neffe zeigte sich dort als einen flinken ⁵⁾ Meister im Spiel; denn er warf nie unter ⁶⁾ fünf oder sechs; hie und da ⁷⁾ schien zwar ein sonderbarer Geist über ihn zu kommen; es konnte ihm einfallen, dass er pfeilschnell mit der Kugel hinaus und unter die Kegel hineinfuhr, ⁸⁾ und dort allerhand tollen Rumor anrichtete, ⁹⁾ oder, wenn er den Kranz ¹⁰⁾ oder den König geworfen, stand er plötzlich auf seinem schön frisirten ¹¹⁾ Haar und streckte die Beine in die Höhe, ¹²⁾ oder wenn ein Wagen vorbeifuhr, ¹³⁾ sass er, ehe man sich dessen versah, ¹⁴⁾ oben auf dem Kutschenhimmel ¹⁵⁾ und machte Grimassen herab, fuhr ein Stückchen weit mit, ¹⁶⁾ und kam dann wieder zur Gesellschaft gesprungen. ¹⁷⁾

Der alte Herr pflegte dann bei solchen Scenen den Bürgermeister und die anderen Männer sehr um Entschuldigung zu bitten ¹⁸⁾

1) non si contentò di questo. 2) modo di pensare e di vivere. 3) cantina della rupe. 4) divertirsi nel giuocare ai birilli. 5) lesto. 6) buttar giù meno di. 7) ogni tanto. 8) poteva darsi che gli venisse in mente, correndo ratto come freccia, di cacciarsi colla palla tra i birilli. 9) farvi ogni sorta di chiasso da pazzo. 10) corona. 11) ben pettinato. 12) allungar le gambe per aria. 13) passare. 14) accorgersi. 15) imperiale della carrozza. 16) vi rimaneva, finchè il legno non s'era un poco dilungato. 17) a salti. 18) chiedere scusa ad uno.

wegen der Ungezogenheit¹⁾ seines Neffen; sie aber lachten, schrieben es seiner Jugend zu,²⁾ behaupteten, in diesem Alter selbst so leichtfüßig³⁾ gewesen zu seyn, und liebten den jungen Spring-ins-Feld,⁴⁾ wie sie ihn nannten, ungemein.

Es gab aber auch Zeiten, wo⁵⁾ sie sich nicht wenig über ihn ärgerten,⁶⁾ und dennoch nichts zu sagen wagten, weil der junge Engländer allgemein als ein Muster von Bildung und Verstand⁷⁾ galt. Der alte Herr pflegte nämlich mit seinem Neffen auch Abends in den goldenen Hirsch,⁸⁾ [dem] Wirthshaus des Städtchens, zu kommen. Obgleich der Neffe noch ein ganz junger Mensch war, that er doch schon ganz wie ein Alter, setzte sich hinter sein Glas, that eine ungeheure Brille auf,⁹⁾ zog eine gewaltige Pfeife heraus,¹⁰⁾ zündete sie an¹¹⁾ und dampfte unter Allen am Aergsten.¹²⁾ Wurde nun über die Zeitungen, über Krieg und Frieden gesprochen, gab der Doktor die Meinung,¹³⁾ der Bürgermeister jene,¹⁴⁾ waren die anderen Herren ganz erstaunt über so tiefe politische Kenntnisse, [so] konnte es dem Neffen plötzlich einfallen, ganz anderer Meinung zu seyn; er schlug dann mit der Hand,¹⁵⁾ von welcher er nie die Handschuhe ablegte,¹⁶⁾ auf den Tisch, und gab dem Bürgermeister und dem Doktor nicht undeutlich zu

1) mala creanza. 2) attribuire. 3) snello. 4) farfallino. 5) in cui. 6) sdegnarsi con uno. 7) modello d'educazione e d'ingegno. 8) cervo d'oro. 9) sedere presso il suo bicchiere, mettersi un paro d'occhiali smisurati. 10) una gran pipa. 11) accendere. 12) fumar più forte degli altri. 13) un'opinione. 14) un'altra. 15) batter la mano. 16) cavare.

verstehen, dass sie von diesem allen nichts genau wüssten, dass er diese Sachen ganz anders gehört habe und tiefere Einsicht¹⁾ besitze. Er gab²⁾ dann in einem sonderbaren gebrochenen³⁾ Deutsch seine Meinung preis, die alle, zum grossen Aergerniss⁴⁾ des Bürgermeisters, ganz trefflich fanden; denn er musste als Engländer natürlich Alles besser wissen.

Setzten sich dann der Bürgermeister und der Doktor in ihrem Zorn, den sie nicht laut werden lassen⁵⁾ durften, zu einer Partie Schach,⁶⁾ [so] rückte der Nefte hinzu,⁷⁾ schaute dem Bürgermeister mit seiner grossen Brille über die Schulter herein⁸⁾ und tadelte diesen oder jenen Zug,⁹⁾ sagte dem Doktor, so und so müsse er ziehen,¹⁰⁾ so dass beide Männer heimlich¹¹⁾ ganz grimmig wurden.¹²⁾ Bot ihm¹³⁾ dann der Bürgermeister ärgerlich¹⁴⁾ eine Partie an, um ihn gehörig matt zu machen,¹⁵⁾ denn er hielt sich für einen zweiten Philidor, [so] schnallte der alte Herr dem Nefen die Halsbinde fester zu,¹⁶⁾ worauf¹⁷⁾ dieser ganz artig und manierlich¹⁸⁾ wurde, und den Bürgermeister matt machte.

Man hatte bisher in Grünwiesel beinahe jeden Abend Karte gespielt,¹⁹⁾ die Partie um einen halben Kreuzer; das fand nun der Nefte

1) perspicacia. 2) esporre. 3) stroppiato. 4) dispetto. 5) dare a divedere. 6) scacchi. 7) accostarsi. 8) stare a veder giuocare di sopra le spalle. 9) mossa. 10) muovere. 11) di nascosto. 12) essere affatto imbestialito. 13) sfidare uno ad una partita. 14) in collera. 15) per dargli scacco matto a dovere. 16) affibbiar più forte il collare ad uno. 17) dopo di che. 18) gentile. 19) giuocare alle carte.

erbärmlich; ¹⁾ setzte Kronenthaler und Ducaten, ²⁾ behauptete, kein Einziger spiele so fein ³⁾ wie er, söhnte ⁴⁾ aber die beleidigten ⁵⁾ Herren gewöhnlich [dadurch] wieder aus, [dass er] ungeheure ⁶⁾ Summen an sie verlor. ⁷⁾ Sie machten sich auch gar kein Gewissen [daraus], ⁸⁾ ihm recht viel Geld abzunehmen; ⁹⁾ denn „er ist ja ein Engländer, also von Hause aus ¹⁰⁾ reich,“ sagten sie, und schoben die Ducaten in die Tasche. ¹¹⁾

So kam der Neffe des fremden Herrn in kurzer Zeit bei Stadt und Umgegend ¹²⁾ in ungemeines Ansehen. ¹³⁾ Man konnte sich seit Menschengedenken ¹⁴⁾ nicht erinnern, einen jungen Mann dieser Art in Grünwiesel gesehen zu haben, und es war die sonderbarste Erscheinung, die man je bemerkt. ¹⁵⁾ Man konnte nicht sagen, dass der Neffe irgend etwas ¹⁶⁾ gelernt hätte, als etwa tanzen. Latein und Griechisch waren ihm, ¹⁷⁾ wie man zu sagen pflegt, böhmische Dörfer. ¹⁸⁾ Bei einem Gesellschaftsspiel ¹⁹⁾ in Bürgermeisters Hause sollte er etwas schreiben, und es fand sich, dass er nicht einmal seinen Namen schreiben konnte; in der Geographie machte er die auffallendsten Schnitzer; ²⁰⁾ denn es kam ihm nicht darauf an, ²¹⁾ eine

1) una vera miseria. 2) metter su scudi e zecchini. 3) con ingegno. 4) riconciliare. 5) offeso. 6) esorbitanti. 7) col perdere con essi. 8) non farsi nessuno scrupolo. 9) vincere. 10) perciò di casa sua. 11) mettersi in tasca. 12) vicinanze. 13) credito. 14) per quanto la memoria umana può ricordarsi. 15) fenomeno più singolare che mai si fosse notato. 16) qualche cosa. 17) per lui. 18) cose non mai vedute. 19) giuoco di società. 20) gli errori più madornali. 21) non badava a.

deutsche Stadt nach Frankreich, oder eine dänische ¹⁾ nach Polen ²⁾ zu versetzen, ³⁾ er hatte nichts gelesen, nichts studirt, und der Oberpfarrer schüttelte ⁴⁾ oft bedenklich ⁵⁾ den Kopf über die ⁶⁾ rohe Unwissenheit des jungen Mannes; aber dennoch fand man Alles trefflich, was er that oder sagte; denn er war so unverschämt, ⁷⁾ immer Recht haben zu wollen, und das Ende jeder seiner Reden war, „ich verstehe das besser.“

So kam der Winter heran, ⁸⁾ und jetzt erst ⁹⁾ trat ¹⁰⁾ der Nefte mit noch grösserer Glorie auf. Man fand jede Gesellschaft langweilig, ¹¹⁾ wo nicht er zugegen war, man gähnte, ¹²⁾ wenn ein vernünftiger Mann etwas sagte, wenn aber der Nefte selbst das thörigste Zeug ¹³⁾ in schlechtem Deutsch vorbrachte, ¹⁴⁾ war Alles Ohr. ¹⁵⁾ Es fand sich jetzt, dass der treffliche junge Mann auch ein Dichter war; denn nicht leicht verging ¹⁶⁾ ein Abend, an welchem er nicht einiges Papier aus der Tasche zog ¹⁷⁾ und der Gesellschaft einige Sonette vorlas. Es gab zwar einige Leute, die von dem einen Theil dieser Dichtungen ¹⁸⁾ behaupteten, ¹⁹⁾ sie seyen schlecht und ohne Sinn, ²⁰⁾ einen anderen Theil wollten sie schon irgendwo gedruckt ²¹⁾ gelesen haben; aber der Nefte liess sich nicht irre machen, ²²⁾ er las und las, machte dann auf die Schönhei-

1) danese. 2) Polonia. 3) trasferire. 4) tentennare. 5) seriamente. 6) riflettendo alla. 7) impudente. 8) avvicinarsi. 9) ora sì che. 10) comparire. 11) uggioso. 12) sbadigliare. 13) le più stolide scempiaggini. 14) proferire. 15) stare in orecchio. 16) passare. 17) cavarsi. 18) poesie. 19) sostenere. 20) senso. 21) stampato. 22) non lasciarsi sconcertare.

ten seiner Verse aufmerksam, ¹⁾ und jedesmal erfolgte rauschender Beifall. ²⁾

Sein Triumph waren aber die Grünwieseler Bälle. Es konnte Niemand anhaltender, ³⁾ schneller tanzen als er, keiner machte so kühne und ungemein zierliche Sprünge ⁴⁾ wie er. Dabei kleidete ihn sein Onkel immer auf's Prachtigste nach dem neuesten Geschmack, ⁵⁾ und obgleich ihm die Kleider nicht recht am Leib sitzen ⁶⁾ wollten, fand man dennoch, dass ihn Alles allerliebste ⁷⁾ kleide. Die Männer fanden sich zwar ⁸⁾ bei diesen Tänzen etwas beleidigt ⁹⁾ durch die neue Art, womit er auftrat. ¹⁰⁾ Sonst ¹¹⁾ hatte immer der Bürgermeister in eigener Person den Ball eröffnet, die vornehmsten jungen Leute ¹²⁾ hatten das Recht, die übrigen Tänze anzuordnen, ¹³⁾ aber seit der fremde junge Herr erschien, war diess Alles ganz anders. Ohne viel zu fragen nahm er die nächste beste Dame bei der Hand, ¹⁴⁾ stellte sich mit ihr oben ¹⁵⁾ an, machte Alles, wie es ihm gefiel, und war Herr und Meister und Ballkönig. Weil aber die Frauen diese Manieren ganz trefflich und angenehm fanden, so durften die Männer nichts dagegen einwenden, ¹⁶⁾ und der Nefte blieb bei seiner selbstgewählten Würde. ¹⁷⁾

1) far notare. 2) clamoroso applauso. 3) più di seguito. 4) salti oltre modo graziosi. 5) nella maniera più magnifica secondo l'ultimo gusto. 6) tornar bene alla vita. 7) a maraviglia. 8) in vero. 9) offendere. 10) entrare in ballo. 11) Prima. 12) i più ragguardevoli. 13) ordinare. 14) la prima signora a cui si trovava più vicino. 15) al primo posto. 16) osare opporre. 17) nel grado da lui stesso prescelto.

Das grösste Vergnügen schien ein solcher Ball dem alten Herrn zu gewähren; ¹⁾ er verwandte kein Auge ²⁾ von seinem Neffen, lächelte immer in sich ³⁾ [hinein], und wenn alle Welt herbeiströmte, ⁴⁾ um ihm über den anständigen, wohlgezogenen Jüngling Lobsprüche zu ertheilen, ⁵⁾ [so] konnte er sich vor Freude gar nicht fassen, ⁶⁾ er brach dann in ein lustiges Gelächter aus, ⁷⁾ und bezeugte sich wie närrisch; ⁸⁾ die Grünwieseler schrieben ⁹⁾ diese sonderbaren Ausbrüche ¹⁰⁾ der Freude seiner grossen Liebe zu dem Neffen zu, und fanden es ganz in der Ordnung. ¹¹⁾ Doch hie und da musste er auch sein väterliches Ansehen ¹²⁾ gegen den Neffen anwenden. ¹³⁾ Denn mitten in den zierlichsten Tänzen konnte es dem jungen Mann einfallen, ¹⁴⁾ mit einem kühnen Sprung auf die Tribune, ¹⁵⁾ wo die Stadtmusikanten sassen, zu setzen, dem Organisten den Contrebass aus der Hand zu reissen, ¹⁶⁾ und schrecklich darauf umherzukratzen; ¹⁷⁾ oder er wechselte auf einmal, und tanzte auf den Händen, indem er die Beine in die Höhe streckte. ¹⁸⁾ Dann pflegte ihn der Onkel auf die Seite zu nehmen, machte ihm dort ernstliche Vorwürfe und zog ihm die Halsbinde fester an, dass er wieder ganz gesittet ¹⁹⁾ wurde.

1) fare. 2) non istaccar gli occhi. 3) sorrider fra se. 4) affollarsi. 5) fare elogi. 6) non poter capire in se dalla gioja. 7) dar di cuore nel ridere. 8) impazzato. 9) attribuire. 10) sfogo. 11) naturale. 12) autorità. 13) adottare. 14) venire il capriccio. 15) palco. 16) strappar di mano. 17) strimpellarlo orribilmente, sgraffiandolo tutto. 18) stendere per aria. 19) tutto pieno di buone creanze.

So betrug sich nun der Nefte in Gesellschaft und auf Bällen. Wie es aber mit den Sitten zu geschehen pflegt, die schlechten verbreiten sich ¹⁾ immer leichter als die guten, und eine neue, auffallende ²⁾ Mode, wenn sie auch ³⁾ höchst lächerlich seyn sollte, hat etwas ansteckendes ⁴⁾ an sich für junge Leute, die noch nicht über sich selbst und die Welt nachgedacht haben. So war es auch in Grünwiesel mit dem Nefen und seinen sonderbaren Sitten. Als nemlich die junge Welt sah, wie derselbe mit seinem linkischen Wesen, ⁵⁾ mit seinem rohen Lachen und Schwatzen, ⁶⁾ mit seinem groben Antworten gegen Aeltere, eher geschätzt als getadelt werde, dass man diess Alles sogar sehr geistreich finde, so dachten sie bei sich: „es ist mir ein Leichtes, auch solch ein geistreicher Schlingel ⁷⁾ zu werden.“ Sie waren sonst fleissige, geschickte ⁸⁾ junge Leute gewesen; jetzt dachten sie: „zu was hilft ⁹⁾ Gelehrsamkeit, wenn man mit Unwissenheit besser fortkömmt;“ ¹⁰⁾ sie liessen die Bücher liegen, ¹¹⁾ und trieben sich überall umher auf ¹²⁾ Plätzen und Strassen. Sonst waren sie artig gewesen und höflich gegen Jedermann, hatten gewartet, bis ¹³⁾ man sie fragte, und anständig und bescheiden geantwortet; jetzt standen sie in der Reihe der Männer, schwatzten mit, gaben ihre Meinung preis, ¹⁴⁾ und lachten selbst dem Bür-

1) propagarsi. 2) che fa spicco. 3) quand' anche.
 4) contagioso. 5) fare goffo. 6) chiacchierare.
 7) baroncello. 8) abile. 9) servire. 10) avanzare.
 11) stare. 12) andar giostroni dappertutto per ec.
 13) che. 14) esporre.

germeister unter die Nase, ¹⁾ wenn er etwas sagte und behaupteten, Alles viel besser zu wissen.

Sonst hatten die jungen Grünwieseler Abscheu gehegt ²⁾ gegen rohes und gemeines Wesen. ³⁾ Jetzt sangen sie allerlei schlechte Lieder, rauchten aus ungeheuren Pfeifen ⁴⁾ Taback, und trieben sich in gemeinen Kneipen umher; ⁵⁾ auch kauften sie sich, obgleich sie ganz gut sahen, ⁶⁾ grosse Brillen, ⁷⁾ setzten solche auf die Nase, ⁸⁾ und glaubten nun gemachte Leute ⁹⁾ zu seyn; denn sie sahen ja aus wie der berühmte Nefte. Zu Hause, oder wenn sie auf Besuch ¹⁰⁾ waren, lagen ¹¹⁾ sie mit Stiefel ¹²⁾ und Spornen ¹³⁾ auf dem Kanapee, schaukelten sich ¹⁴⁾ auf dem Stuhl in guter Gesellschaft, oder stützten die Wangen ¹⁵⁾ in beide Fäuste, ¹⁶⁾ die Ellbogen ¹⁷⁾ aber auf den Tisch, was nun überaus reizend anzusehen war. ¹⁸⁾ Umsonst ¹⁹⁾ sagten ihnen ihre Mütter und Freunde, wie thöricht, wie unschicklich diess Alles sey, ²⁰⁾ sie beriefen sich ²¹⁾ auf das glänzende Beispiel des Neffen. Umsonst stellte man ihnen vor, dass man dem Neffen, als einem jungen Engländer, eine gewisse National-Roheit verzeihen müsse, die jungen Grünwieseler behaupteten, eben so gut als ²²⁾ der beste

1) sul viso. 2) avere in orrore. 3) procedere. 4) fumar con immense pipe. 5) frequentar le bettole più ordinarie. 6) vederci bene. 7) occhialoni. 8) metterseli sul naso. 9) uomini fatti. 10) in visita. 11) sdraiarsi. 12) stivali. 13) sproni. 14) dimenarsi. 15) appoggiarsi colle gote. 16) sui pugni. 17) gomito. 18) oltremodo dilettevole a. 19) Invano. 20) quanto fosse stolto e disdicevole. 21) appellarsi. 22) al pari.

Engländer das Recht zu haben, auf geistreiche Weise ungezogen ¹⁾ zu seyn; kurz, es war ein Jammer, wie durch das böse Beispiel des Nefen die Sitten und guten Gewohnheiten in Grünwiesel völlig untergingen. ²⁾

Aber die Freude der jungen Leute an ihrem rohen, ungebundenen ³⁾ Leben dauerte nicht lange; denn folgender Vorfall veränderte auf einmal die ganze Scene. Die Wintervergnügungen sollte ein grosses Concert beschliessen, ⁴⁾ das theils von den Stadtmusikanten, theils von geschickten Musikfreunden in Grünwiesel aufgeführt ⁵⁾ werden sollte. Der Bürgermeister spielte ⁶⁾ das Violoncell, der Doktor das Fagott ganz vortreflich, der Apotheker, obgleich er keinen rechten Ansatz hatte, ⁷⁾ blies ⁸⁾ die Flöte, einige Jungfrauen aus Grünwiesel hatten Arien ⁹⁾ einstudirt, und Alles war trefflich vorbereitet. Da äusserte ¹⁰⁾ der alte Fremde, dass zwar das Concert auf diese Art trefflich werden würde, es fehle aber offenbar an einem Duett, ¹¹⁾ und ein Duett müsse in jedem ordentlichen Concert nothwendiger Weise vorkommen. ¹²⁾ Man war etwas betreten ¹³⁾ über diese Aeusserung; die Tochter des Bürgermeisters sang zwar wie eine Nachtigall, ¹⁴⁾ aber wo einen Herrn herbekommen, ¹⁵⁾ der mit ihr ein Duett singen könnte? Man wollte endlich auf den alten Organisten

1) incivile. 2) andare in rovina. 3) sregolata. 4) chiudere. 5) eseguire. 6) suonare. 7) quantunque non fosse buon flautista. 8) suonare. 9) ariette. 10) dichiarare. 11) ma che mancava evidentemente un duetto. 12) esservi. 13) perplesso. 14) rosignuolo. 15) di dove avere.

verfallen, ¹⁾ der einst einen trefflichen Bass gesungen hatte; ²⁾ der Fremde aber behauptete, diess Alles sey nicht nöthig, indem sein Nefte ganz ausgezeichnet singe. ³⁾ Man war nicht wenig erstaunt über diese neue treffliche Eigenschaft des jungen Mannes; er musste zur Probe etwas singen, und einige sonderbare Manieren abgerechnet, ⁴⁾ die man für englisch hielt, sang er wie ein Engel. Man studirte also in aller Eile ⁵⁾ das Duett ein, und der Abend erschien endlich, an welchem die Ohren der Grünwieseler durch das Concert erquickt werden sollten. ⁶⁾

Der alte Fremde konnte leider ⁷⁾ dem Triumph seines Neffen nicht beiwohnen, weil er krank war; er gab ⁸⁾ aber dem Bürgermeister, der ihn eine Stunde zuvor noch besuchte, einige Massregeln über ⁹⁾ seinen Neffen [auf]: „Es ist eine gute Seele, mein Nefte,“ sagte er, „aber hie und da verfällt ¹⁰⁾ er [in] allerlei sonderbare Gedanken und fängt dann tolles Zeug an; ¹¹⁾ es ist mir eben deswegen leid, dass ¹²⁾ ich dem Concert nicht beiwohnen kann; denn vor mir nimmt er sich gewaltig in Acht, ¹³⁾ er weiss wohl warum! Ich muss übrigens zu seiner Ehre sagen, dass diess nicht geistiger Muthwillen ist, sondern es ist körperlich, ¹⁴⁾ es liegt in sei-

1) mettere il pensiero su d' uno. 2) essere stato basso eccellente. 3) distinguendosi suo nipote soprattutto nel canto. 4) da certe sue maniere singolari in fuori. 5) presto presto. 6) ricreare. 7) disgraziatamente. 8) dare. 9) alcuni avvertimenti per tener a dovere. 10) gli cadono in mente. 11) incominciare a far pazzie. 12) appunto per questo mi rincresce di non potere ec. 13) in mia presenza, egli è oltremodo guardingo. 14) un chiasso del suo spirito, ma del corpo.

ner ganzen Natur; ¹⁾ wollten Sie nun, Herr Bürgermeister, wenn er etwa [in] solche Gedanken verfiel, dass er sich auf ein Notenpult setzte, ²⁾ oder dass er durchaus den Contrebass streichen ³⁾ wollte oder dergleichen, ⁴⁾ wollten Sie ihm dann nur seine hohe Halsbinde etwas lockerer machen, ⁵⁾ oder, wenn es auch dann nicht besser wird, ihm solche ganz ausziehen, ⁶⁾ Sie werden sehen, wie artig und manierlich es dann wird.“

Der Bürgermeister dankte dem Kranken für sein Zutrauen ⁷⁾ und versprach, im Fall der Noth also zu thun, wie er ihm gerathen. ⁸⁾

Der Concertsaal war gedrängt voll; ⁹⁾ denn ganz Grünwiesel und die Umgegend hatte sich eingefunden. ¹⁰⁾ Alle Jäger, Pfarrer, Amtleute, Landwirth ¹¹⁾ und dergleichen aus dem Umkreis von drei Stunden ¹²⁾ waren mit zahlreicher Familie herbeigeströmt, ¹³⁾ um den seltenen Genuss ¹⁴⁾ mit den Grünwieseln zu theilen. ¹⁵⁾ Die Stadtmusikanten hielten sich ¹⁶⁾ vortrefflich, nach ihnen trat der Bürgermeister auf, ¹⁷⁾ der das Violoncell spielte, begleitet vom Apotheker, der die Flöte blies; nach diesen sang der Organist eine Bassarie ¹⁸⁾ mit allgemeinem Beifall, und auch der Doktor wurde nicht wenig

1) è conseguenza del suo naturale. 2) sedere sopra un leggio da musica. 3) suonare il contrabbasso. 4) o cose simili. 5) allentare un poco il collare. 6) cavarglielo per l'affatto. 7) confidenza. 8) consigliare. 9) pieno gremito. 10) recarvisi. 11) cacciatori, parrochi, impiegati, osti. 12) di tre miglia all' intorno. 13) accorrere in folla. 14) diletto. 15) partecipare del. 16) comportarsi. 17) comparire. 18) aria di basso.

beklatscht, ¹⁾ als er auf dem Fagott sich hören liess. ²⁾

Die erste Abtheilung des Concertes war vorbei, und jederman war nun auf die zweite gespannt, ³⁾ in welcher der junge Fremde mit des Bürgermeisters Tochter ein Duett vortragen ⁴⁾ sollte. Der Nefte war in einem glänzenden Anzug ⁵⁾ erschienen, und hatte schon längst die Aufmerksamkeit aller Anwesenden auf sich gezogen. ⁶⁾ Er hatte sich nämlich, ohne viel zu fragen, in den prächtigen Lehnstuhl ⁷⁾ gelegt, der für eine Gräfin aus der Nachbarschaft hergesetzt worden war; ⁸⁾ er streckte die Beine weit [von sich], schaute ⁹⁾ jedermann durch ein ungeheures Perspectiv ¹⁰⁾ an, das er noch ausser seiner grossen Brille gebrauchte ¹¹⁾, und spielte mit einem grossen Fleischerhund, ¹²⁾ den er, trotz des Verbotes, ¹³⁾ Hunde mitzunehmen, in die Gesellschaft eingeführt hatte. Die Gräfin, für welche der Lehnstuhl bereitet war, erschien, aber wer keine Miene machte, ¹⁴⁾ aufzustehen und ihr den Platz einzuräumen, ¹⁵⁾ war der Nefte; er setzte sich im Gegentheil ¹⁶⁾ noch bequemer ¹⁷⁾ [hinein] und Niemand wagte [es,] dem jungen Mann etwas darüber zu sagen; die vornehme ¹⁸⁾ Dame aber musste auf einem ganz gemeinen Strohsessel ¹⁹⁾ mitten unter ²⁰⁾ die

1) batter le mani ad uno. 2) farsi sentire col fagotto. 3) intento. 4) eseguire. 5) abiti sontuosi. 6) attrarsi. 7) poltrona. 8) collocarvi. 9) guardare. 10) occhialeto. 11) adottare. 12) mastino. 13) ad onta del divieto. 14) far mostra. 15) cedere. 16) anzi vi sedeva. 17) più agiatamente. 18) nobile. 19) sedia di paglia. 20) fra.

übrigen Frauen des Städtchens sitzen, und soll sich nicht wenig geärgert haben.¹⁾

Während des herrlichen Spieles des Bürgermeisters, während des Organisten trefflicher Bassarie, ja sogar während der Doktor auf dem Fagott phantasirte,²⁾ und alles den Athem anhielt³⁾ und lauschte,⁴⁾ liess der Neffe den Hund das Schnupftuch⁵⁾ apportiren,⁶⁾ oder schwatzte ganz laut⁷⁾ mit seinen Nachbarn, so dass jeder mann, der ihn nicht kannte, über die absonderlichen Sitten des jungen Herrn sich wunderte.

Kein Wunder daher,⁸⁾ dass alles sehr begierig war, wie er sein Duett vortragen würde; die zweite Abtheilung begann; die Stadtmusikanten hatten etwas wenig aufgespielt,⁹⁾ und nun trat¹⁰⁾ der Bürgermeister mit seiner Tochter zu dem jungen Mann, überreichte ihm ein Notenblatt¹¹⁾ und sprach: „Mosjöh!¹²⁾ wäre es Ihnen jetzt gefällig,¹³⁾ das Duetto zu singen?“ Der junge Mann lachte, fletschte mit den Zähnen, sprang auf, und die beiden andern folgten ihm an das Notenpult, und die ganze Gesellschaft war voll Erwartung.¹⁴⁾ Der Organist schlug den Takt¹⁵⁾ und winkte dem Neffen, anzufangen. Dieser schaute durch¹⁶⁾ seine grossen Brillengläser [in] die Noten und stiess gräuliche, jämmerliche Töne aus.¹⁷⁾ Der Or-

1) inquietarsi. 2) suonar di fantasia. 3) rattenere il fiato. 4) stare ascoltando. 5) fazzoletto. 6) portarsi. 7) ciarlare ad alta voce. 8) quindi. 9) suonare q. c. per poco tempo. 10) accostarsi. 11) carta di musica. 12) Monsù. 13) vorrebbe ella compiacersi ora di. 14) aspettazione. 15) batter la solfa. 16) con. 17) mandar fuori suoni orribili da far pietà.

ganist aber rief ihm zu: „zwei Töne tiefer, Werthester, ¹⁾ C müssen Sie singen, C!“

Statt aber C zu singen, zog der Nefte einen seiner Schuhe ab, ²⁾ und warf ihn dem Organisten an den ³⁾ Kopf, dass der Puder ⁴⁾ weit umherflog. ⁵⁾ Als diess der Bürgermeister sah, ⁶⁾ dachte [er]: „ha! jetzt hat er wieder seine körperlichen Zufälle,“ ⁷⁾ sprang hinzu, packte ihn am Hals ⁸⁾ und band ihm das Tuch etwas leichter; ⁹⁾ aber dadurch wurde es nur noch schlimmer mit dem jungen Mann; ¹⁰⁾ er sprach nicht mehr deutsch, sondern eine ganz sonderbare Sprache, die Niemand verstand, und machte grosse Sprünge; der Bürgermeister war in Verzweiflung über ¹¹⁾ diese unangenehme Störung, ¹²⁾ er fasste daher den Entschluss, ¹³⁾ dem jungen Mann, dem etwas ganz Besonderes zugestossen ¹⁴⁾ seyn musste, das Halstuch vollends abzulösen. ¹⁵⁾ Aber kaum hatte er diess gethan, so blieb er vor Schrecken wie erstarrt ¹⁶⁾ [stehen]; denn statt menschlicher Haut und Farbe ¹⁷⁾ umgab ¹⁸⁾ den Hals des jungen Menschen ein dunkelbraunes Fell, ¹⁹⁾ und also bald setzte ²⁰⁾ derselbe auch [seine] Sprünge noch höher und sonderbarer fort, fuhr sich mit den

1) due tuoni più basso, carissimo. 2) cavarsi una scarpa. 3) nella. 4) polvere di Cipri. 5) volare attorno a qualche distanza. 6) Veduto ciò il ec. 7) accessi. 8) afferrar uno pel collo. 9) legar la cravatta un pò più lenta. 10) allora la faccenda peggiorò ancor più. 11) darsi alla disperazione per q. c. 12) disturbo spiacevole. 13) prender la risoluzione. 14) accaduto. 15) sciogliere affatto. 16) rimaner come agghiacciato per lo spavento. 17) pelle e colore. 18) cingere. 19) pelo bruno scuro. 20) nell' istante seguitò a fare.

glacirten Handschuhen in die Haare, ¹⁾ zog diese ab, ²⁾ und, o Wunder! diese schönen Haare waren eine Perruque, die er dem Bürgermeister in's Gesicht warf, ³⁾ und sein Kopf erschien jetzt mit demselben braunen Fell bewachsen. ⁴⁾

Er setzte ⁵⁾ über Tische und Bänke, ⁶⁾ warf ⁷⁾ die Notenpulte um, zertrat ⁸⁾ Geigen und Klarinette, und erschien wie ein Rasender. ⁹⁾ „Fangt ihn, fangt ihn, ¹⁰⁾ rief der Bürgermeister ganz ausser sich, „er ist von Sinnen, ¹¹⁾ fangt ihn.“ Das war aber eine schwierige Sache; denn er hatte die Handschuhe abgezogen, und zeigte Nägel ¹²⁾ an den Händen, mit welchen er den Leuten in's Gesicht fuhr ¹³⁾ und sie jämmerlich krazte. ¹⁴⁾ Endlich gelang ¹⁵⁾ es einem muthigen ¹⁶⁾ Jäger, seiner habhaft zu werden; ¹⁷⁾ er presste ¹⁸⁾ ihm die langen Arme zusammen, dass er nur noch mit den Füßen zappelte, ¹⁹⁾ und mit heiserer ²⁰⁾ Stimme lachte und schrie. Die Leute sammelten sich umher, ²¹⁾ und betrachteten den sonderbaren jungen Herrn, der jetzt gar nicht mehr aussah wie ein Mensch; aber ein gelehrter Herr aus der Nachbarschaft, der ein grosses Naturalienkabinet ²²⁾ und allerlei ausgestopfte Thiere ²³⁾ besass, trat näher, ²⁴⁾ be-

1) cacciarsi i guanti bianchi fra i ec. 2) cavarli.
 3) buttare in faccia ad uno. 4) coperto. 5) montare.
 6) panca. 7) rovesciare. 8) calpestare. 9) frenetico.
 10) acchiappare. 11) aver perduta la testa. 12) unghie.
 13) avventarsi al viso. 14) sgraffiare. 15) riuscire.
 16) animoso. 17) afferrare. 18) stringere. 19) dibattersi.
 20) più fioca. 21) adunarsi intorno ad uno. 22) gabinetto d' istoria naturale. 23) ogni sorta d' animali impagliati. 24) avvicinarsi.

trachtete ihn genau, und rief dann voll Verwunderung: „Mein Gott, verehrte Herren und Damen, wie bringen ¹⁾ Sie nur diess Thier in honette ²⁾ Gesellschaft, das ist ja ein Affe, der *Homo Troglodytes Linnaei*, ich gebe sogleich sechs Thaler für ihn, wenn Sie mir ihn ablassen, ³⁾ und bälge ⁴⁾ ihn aus für mein Kabinet.“

Wer beschreibt das Erstaunen der Grünwieseler, als sie diess hörten! „Was, ein Affe? ein Orangutang in unserer Gesellschaft? Der junge Fremde ein ganz gewöhnlicher ⁵⁾ Affe?“ riefen sie, und sahen einander ⁶⁾ ganz dumm vor Verwunderung ⁷⁾ an. Man wollte nicht glauben, man traute seinen Ohren nicht, die Männer untersuchten das Thier genauer, aber es war und blieb ein ganz natürlicher Affe.

„Aber wie ist diess möglich!“ rief die Frau Bürgermeisterin, „hat er mir nicht oft seine Gedichte vorgelesen? hat er nicht, wie ein anderer Mensch, bei mir [zu Mittag] gespeist.“ ⁸⁾

„Was?“ eiferte ⁹⁾ die Frau Doktorin; ¹⁰⁾ „wie? hat er nicht oft und viel ¹¹⁾ den Kaffee bei mir getrunken, und mit meinem Mann gelehrt ¹²⁾ gesprochen und geraucht?“

„Wie! ist es möglich!“ riefen die Männer; „hat er nicht mit uns am Felsenkeller Kugeln geschoben und über Politik gestritten, ¹³⁾ wie unser einer?“ ¹⁴⁾

1) ammettere. 2) civile. 3) rilasciare. 4) impag-
liare. 5) del tutto ordinario. 6) guardarsi l' un l' al-
tro. 7) affatto stupidi dalla meraviglia. 8) pranzare.
9) soggiungere con più forza. 10) la moglie del dot-
tore. 11) più e più volte. 12) eruditamente. 13) dispu-
tar di q. c. 14) un di noi.

„Und wie?“ klagten sie Alle, „hat er nicht sogar vorgetanzt¹⁾ auf unsern Bällen? Ein Affe! ein Affe? es ist ein Wunder, es ist Zauberei!“²⁾

„Ja, es ist Zauberei und teuflischer Spuk,“³⁾ sagte der Bürgermeister, indem er das Halstuch des Neffen oder Affen herbeibrachte; ⁴⁾ „seht, in diesem Tuch steckte⁵⁾ der ganze Zauber, der ihn in unsern Augen liebenswürdig machte; da ist ein breiter Streifen⁶⁾ elastischen Pergaments, ⁷⁾ mit allerlei wunderlichen Zeichen beschrieben; ich glaube gar es ist lateinisch; kann es Niemand lesen?“

Der Oberpfarrer, ein gelehrter Mann, der oft an den Affen ⁸⁾ eine Partie Schach verloren hatte, trat hinzu, betrachtete das Pergament und sprach: „mit nichts!“⁹⁾ es sind nur lateinische Buchstaben, es heist:

„Der . Affe . sehr . possierlich¹⁰⁾ . ist,
„Zumal . wann¹¹⁾ . er . vom . Apfel . frisst.“¹²⁾

„Ja, ja, es ist höllischer Betrug, ¹³⁾ eine Art von Zauberei, fuhr er fort, und es muss exemplarisch bestraft werden.“

Der Bürgermeister war derselben Meinung, und machte sich sogleich auf den Weg zu ¹⁴⁾ dem Fremden, der ein Zauberer seyn musste, und sechs Stadtsoldaten trugen den Affen; denn der Fremde sollte sogleich in's Verhör genommen werden. ¹⁵⁾

1) menar la danza. 2) incantesimo. 3) spettro diabolico. 4) recare avanti. 5) stare. 6) striscia. 7) carta pecora. 8) colle scimmie. 9) niente affatto. 10) bufone. 11) specialmente quando. 12) mangiare. 13) inganno infernale. 14) incaminarsi da uno. 15) interrogare.

Sie kamen, umgeben von einer ungeheueren Anzahl Menschen, an das öde Haus; denn jedermann wollte sehen, wie sich die Sache weiter begeben würde.¹⁾ Man pochte²⁾ an das Haus, man zog³⁾ die Glocke, aber vergeblich, es zeigte sich⁴⁾ Niemand. Da liess der Bürgermeister in seiner Wuth die Thüre einschlagen,⁵⁾ und begab sich hierauf in das Zimmer des Fremden. Aber dort war nichts zu sehen, als allerlei alter Hausrath;⁶⁾ der fremde Mann war nicht zu finden. Auf seinem Arbeitstisch aber lag ein grosser versiegelter Brief, an den Bürgermeister überschrieben,⁷⁾ den dieser auch sogleich öffnete. Er las:

„Meine lieben Grünwieseler!

Wenn ihr diess leset, bin ich nicht mehr in eurem Städtchen, und ihr werdet dann längst⁸⁾ erfahren haben, wess Standes und Vaterlandes⁹⁾ mein lieber Nefte ist. Nehmet den Scherz, den ich mir mit euch erlaubte, als eine gute Lehre¹⁰⁾ auf, einen Fremden, der für sich leben will, nicht in eure Gesellschaft zu nöthigen.¹¹⁾ Ich selbst fühlte mich zu gut, um euer ewiges Klatschen,¹²⁾ um eure schlechten Sitten und euer lächerliches Wesen¹³⁾ zu theilen. Darum erzog¹⁴⁾ ich einen jungen Orangutang, den ihr, als meinen Stellvertreter,¹⁵⁾ so lieb gewonnen

1) come la cosa andrebbe. 2) picchiare. 3) tirare il campanello. 4) affacciarsi. 5) sconfiggere. 6) vecchie masserizie. 7) coll' indirizzo al ec. 8) da lungo tempo. 9) di che condizione e patria. 10) salutare istruzione. 11) forzare a venire. 12) perchè io partecipassi del vostro eterno cicaleggio. 13) procedere. 14) tirar su. 15) in mia vece.

habt. ¹⁾ Lebet wohl und benützet diese Lehre nach Kräften.“ ²⁾

Die Grünwieseler schämten sich nicht wenig vor dem ganzen Land; ihr Trost war, dass diess alles mit unnatürlichen Dingen zugegangen sey. ³⁾ Am meisten schämten sich aber die jungen Leute in Grünwiesel, weil sie die schlechten Gewohnheiten und Sitten des Affen nachgeahmt hatten. ⁴⁾ Sie stemmten von jetzt an keinen Ellbogen ⁵⁾ mehr auf, sie schaukelten nicht mit dem Sessel, ⁶⁾ sie schwiegen, bis sie gefragt wurden, sie legten die Brillen ab, und waren artig und gesittet wie zuvor; ⁷⁾ und wenn je einer wieder in solche schlechte, lächerliche Sitten verfiel, so sagten die Grünwieseler: „es ist ein Affe.“ Der Affe aber, welcher so lange die Rolle eines jungen Herrn gespielt hatte, wurde dem gelehrten Mann, der ein Naturalienkabinet besass, überantwortet; ⁸⁾ dieser lässt ihn in seinem Hof herumgehen, ⁹⁾ füttert ihn, ¹⁰⁾ und zeigt ihn als Seltenheit ¹¹⁾ jedem Fremden, woher er noch bis auf den heutigen Tag zu sehen ist.

1) affezionarsi ad uno. 2) quanto potete. 3) seguire. 4) imitare. 5) appoggiarsi sulle gomita. 6) dimenare la seggiola. 7) prima. 8) consegnare. 9) girar pel suo cortile. 10) dar da mangiare. 11) rarità.



Veit und Rübezahl.

Einem Bauer in der Amtspflege ¹⁾ Reichenberg hatte ein böser Nachbar sein Hab und Gut ²⁾ abgerechnet, ³⁾ und nachdem sich die Justiz seiner letzten Kuh bemächtigt hatte, ⁴⁾ blieb ihm nichts übrig als ein abgehärmtes ⁵⁾ Weib und ein halb Dutzend Kinder, davon er gern den Gerichten ⁶⁾ die Hälfte für sein letztes Stückchen Vieh ⁷⁾ verpfändet hätte. ⁸⁾ Zwar gehörten ihm noch ein Paar rüstige ⁹⁾ gesunde Arme zu, aber sie waren nicht hinreichend, ¹⁰⁾ sich und die Seinigen [davon] zu nähren. ¹¹⁾ Es schnitt ihm durchs Herz, ¹²⁾ wenn die jungen Raben ¹³⁾ [nach] Brod schrieen, ¹⁴⁾ und er nichts hatte, ihren quälenden Hunger ¹⁵⁾ zu stillen. ¹⁶⁾ Mit hundert Thalern, sprach er zu dem kummervollen ¹⁷⁾ Weibe, wär uns geholfen ¹⁸⁾ unseren zerfallenen Haushalt ¹⁹⁾ wieder anzurichten, ²⁰⁾

1) podesteria. 2) tutto il suo avere. 3) prendere ad uno per via di processo. 4) impadronirsi. 5) consunta dagli affanni. 6) tribunale. 7) capo di bestiame. 8) dare in pegno. 9) robusto. 10) bastare. 11) campare. 12) scoppiare ad uno il cuore. 13) corvicino. 14) gridare. 15) l'importuna fame. 16) cavar loro. 17) tribolata. 18) saremmo in grado di. 19) i nostri affari di casa andati in precipizio. 20) rimettere un poco.

und fern von dem streitsüchtigen ¹⁾ Nachbar ein neues Eigenthum zu gewinnen. ²⁾ Du hast reiche Vettern jenseits des ³⁾ Gebirges, ich will hin ⁴⁾ und ihnen unsere Noth klagen; ⁵⁾ vielleicht dass sich einer erbarmet ⁶⁾ und aus gutem Herzen ⁷⁾ von seinem Ueberfluss ⁸⁾ uns auf Zinsen leiht, ⁹⁾ so viel wir bedürfen. ¹⁰⁾

Das niedergedrückte ¹¹⁾ Weib willigte ¹²⁾ mit schwacher Hoffnung eines glücklichen Erfolgs ¹³⁾ in diesen Vorschlag, ¹⁴⁾ weil sie keinen bessern wusste. Der Mann aber gürtete frühe seine Leiden, ¹⁵⁾ und indem er Weib und Kinder verliess, sprach er ihnen Trost ein; ¹⁶⁾ weinet nicht! Mein ¹⁷⁾ Herz sagt es mir, ich werde einen Wohlthäter ¹⁸⁾ finden, der uns förderlicher seyn wird ¹⁹⁾ als die vierzehn Nothhelfer, ²⁰⁾ zu welchen ich so oft vergeblich gewallfahrtet ²¹⁾ bin. Hierauf ²²⁾ steckt ²³⁾ er eine harte Brodrinde ²⁴⁾ zur Zehrung ²⁵⁾ in [die] Tasche und ging davon. ²⁶⁾ Müd und matt von der Hitze ²⁷⁾ des Tages und dem weiten Wege, gelangt ²⁸⁾ er zur Abendzeit ²⁹⁾ in dem Dorfe an, wo die reichen Vettern wohnten; aber keiner wollte ihn kennen, keiner wollte ihn herbergen. ³⁰⁾ Mit heissen

1) litigioso. 2) acquistare. 3) di là dal. 4) ci voglio andare. 5) scoprire i bisogni ad uno. 6) aver compassione. 7) volentieri. 8) superfluo. 9) prestare a interesse. 10) quanto ci bisogna. 11) abbattuta. 12) acconsentire a q. c. 13) esito felice. 14) progetto. 15) cingersi i fianchi. 16) confortare. 17) il. 18) benefattore. 19) aiutare. 20) ajutatori ne' bisogni (i 14 apotropoeni). 21) andare in pellegrinaggio. 22) quindi. 23) mettersi. 24) dura corteccia di pane. 25) per viatico. 26) partire. 27) stracco e rifinito dal calore. 28) giungere. 29) a sera. 30) ricettare.

Thränen klagt ¹⁾ er ihnen sein Elend ; aber die hartherzigen Filze ²⁾ achteten nicht darauf, ³⁾ kränkten ⁴⁾ den armen Mann mit Vorwürfen und beleidigenden Sprüchwörtern. ⁵⁾ Einer sprach : junges Blut, spar dein Gut, ⁶⁾ der andere : Hof-fahrt kommt vor dem Fall, ⁷⁾ der dritte : wie du's treibst, so gehts, ⁸⁾ der vierte : jeder ist seines Glückes Schmid. ⁹⁾ So höhnten ¹⁰⁾ und spotteten sie seiner, nannten ihn einen Prasser ¹¹⁾ und Faullenzer, ¹²⁾ und endlich stiessen sie ihn gar zur Thür hinaus. ¹³⁾ Einer solchen Aufnahme hatte sich der arme Vetter zu der reichen Sipp-schaft ¹⁴⁾ seines Weibes nicht versehen ; ¹⁵⁾ stumm und traurig schlich er von dannen, ¹⁶⁾ und weil er nichts hatte, um das Schlafgeld in der Herberge zu bezahlen, ¹⁷⁾ musste er auf einem Heuschober ¹⁸⁾ im Felde übernachten. ¹⁹⁾ Hier erwartete er schlaflos ²⁰⁾ des zögernden ²¹⁾ Tages, um sich auf den Heimweg zu begeben. ²²⁾

Da er nun wieder ins Gebirge kam, über-nahm ²³⁾ ihn Harm ²⁴⁾ und Bekümmerniss ²⁵⁾ so sehr, dass er der Verzweiflung nahe war. ²⁶⁾ Zwei Tage Arbeitslohn ²⁷⁾ verloren, dachte er bei sich selber, ²⁸⁾ matt und entkräftet ²⁹⁾ von

1) manifestare. 2) spietati avaracci. 3) badarvi. 4) mortificare. 5) ingiuriosi proverbj. 6) giovane, tieni di conto del tuo. 7) l'orgoglio va innanzi alla caduta. 8) come la tratti, tal riesce. 9) ognuno è di sua sorte il fabbro. 10) schernire. 11) sprecatore. 12) poltrone. 13) sospingere sin fuor della porta. 14) parentela. 15) aspettarsi. 16) andarsene quatto quatto. 17) pagar da dormire. 18) mucchio di fieno. 19) pernottare. 20) senza chiuder occhio. 21) che indugiava. 22) per tornare a casa. 23) assalire. 24) ambascia. 25) mestizia. 26) star lì per darsi alla disperazione. 27) giornate di lavoro. 28) fra se. 29) languido e spossato.

Gram ¹⁾ und Hunger, ohne Trost, ohne Hoffnung! wenn du nun heimkehrst, und die sechs armen Würmer, ²⁾ dir entgegen³⁾ schmachten,⁴⁾ ihre Hände aufheben, ⁵⁾ von dir Labsal ⁶⁾ zu begehren, ⁷⁾ und du für einen Bissen Brod ⁸⁾ ihnen einen Stein ⁹⁾ bieten musst, Vaterherz! Vaterherz! wie kannst du's tragen! ¹⁰⁾ Brich entzwei, ¹¹⁾ armes Herz, eh du diesen Jammer fühlst! ¹²⁾ Hierauf warf er sich unter einen Schlehenbusch, ¹³⁾ seinen schwermüthigen Gedanken weiter nachzuhängen. ¹⁴⁾

Wie aber am Rande des Verderbens ¹⁵⁾ die Seele noch die letzten Kräfte anstrengt, ¹⁶⁾ ein Rettungsmittel ¹⁷⁾ auszukundschaften, ¹⁸⁾ jede Hirnfaser ¹⁹⁾ auf- und niederläuft, ²⁰⁾ alle Winkel der Phantasie durchspähet, ²¹⁾ Schutz oder Frist für den hereinbrechenden Untergang ²²⁾ zu suchen; gleich einem Bootsmann, ²³⁾ der sein Schiff sinken ²⁴⁾ sieht, schnell die Strickleiter hinaufrennt, ²⁵⁾ sich in den Mastbaumkorb ²⁶⁾ zu bergen, ²⁷⁾ oder wenn er unterm Verdeck ²⁸⁾ ist, aus der Lucke springt, ²⁹⁾ in der ³⁰⁾ Hoffnung, ein Brett ³¹⁾ oder eine ledige Tonne ³²⁾ zu ergaschen, ³³⁾ um sich über Wasser zu halten: ³⁴⁾

1) affanno. 2) vermi. 3) verso te rivolti. 4) languire. 5) alzar le mani. 6) ristoro. 7) domandar. 8) boccon di pane. 9) sasso. 10) reggere. 11) spezzare. 12) provare. 13) macchia di prugnoli. 14) abbandonarsi a suoi pensieri. 15) sull'orlo della rovina. 16) impiegare. 17) mezzo di salvezza. 18) per iscoprire. 19) fibra cerebrale. 20) scorrere in su e in giù. 21) esplorare. 22) proroga per l'imminente estermínio. 23) pilota. 24) affondare. 25) rapido monta su per la scala a corda. 26) gabbia. 27) nascondersi. 28) ponte. 29) saltar fuori dell'apertura. 30) colla. 31) asse. 32) botte vuota. 33) afferrare. 34) per tenersi a galla.

so verfiel ¹⁾ unter tausend nichtigen Anschlägen ²⁾ und Einfällen ³⁾ der trostlose ⁴⁾ Veit auf den Gedanken, sich an den Geist des Gebirges in seinen Anliegen ⁵⁾ zu wenden. ⁶⁾ Er hatte viel abenteuerliche ⁷⁾ Geschichten von ihm gehöret, wie er zuweilen ⁸⁾ die Reisenden getrillt ⁹⁾ und gehudelt, ¹⁰⁾ ihnen manchen Tort ¹¹⁾ und Dampf ¹²⁾ angethan, ¹³⁾ doch auch mitunter ¹⁴⁾ Gutes erwiesen habe. ¹⁵⁾ Es war ihm wohl bekannt, dass er sich bei seinem Spottnamen ¹⁶⁾ nicht ungestraft ¹⁷⁾ rufen lasse, dennoch ¹⁸⁾ wusste er ihm auf keine andere Weise beizukommen: ¹⁹⁾ also wagt ers ²⁰⁾ auf eine Prügelei, ²¹⁾ und rief so sehr er konnte: Rübezahl! Rübezahl!

Auf diesen Ruf erschien ²²⁾ alsbald ²³⁾ eine Gestalt gleich einem russigen Köhler ²⁴⁾ mit einem fuchsrothen ²⁵⁾ Barte, der bis an den Gürtel ²⁶⁾ reichte, ²⁷⁾ feurigen stieren Augen, ²⁸⁾ und mit einer Schürstange ²⁹⁾ bewaffnet, gleich einem Weberbaum ³⁰⁾ die er mit Grimm ³¹⁾ erhob, den frechen Spötter zu erschlagen. ³²⁾ Mit Gunst, ³³⁾ Herr Rübezahl, sprach Veit ganz unerschrocken, ³⁴⁾ verzeiht, wenn ich euch nicht recht titulire, ³⁵⁾ hört mich nur an, dann thut was euch gefällt.

1) cadere ad uno in pensiero. 2) frivoli progetti. 3) idee. 4) sconcolato. 5) affanno. 6) rivolgersi. 7) strane. 8) qualche volta. 9) vessare. 10) tribolare. 11) danno. 12) male. 13) fare. 14) talvolta. 15) dimostrare. 16) soprannome schernevole. 17) impunemente. 18) tuttavia. 19) approssimarsi. 20) arrischiarsi. 21) zuffa. 22) comparire. 23) nell'istante. 24) fuligginoso carbonajo. 25) rossiccia. 26) cintola. 27) arrivare. 28) occhi fissi e ardenti. 29) pertica da attizzare. 30) subbio. 31) con istizza. 32) per accoppiare il temerario canzonatore. 33) di grazia. 34) affatto imperterrito. 35) dare ad uno titoli convenienti.

Diese dreiste Rede ¹⁾ und die kummervolle Miene ²⁾ des Mannes, die weder auf Muthwillen noch Vorwitz ³⁾ deutete, ⁴⁾ besänftigten ⁵⁾ den Zorn des Geistes in etwas: ⁶⁾ Erdenwurm, ⁷⁾ sprach er, was treibt dich, ⁸⁾ mich zu beunruhigen? ⁹⁾ Weisst du auch, dass du mir mit Hals und Haut für deinen Frevel büssen musst? ¹⁰⁾ Herr, antwortete Veit, die Noth treibt mich zu euch, hab eine Bitte, die ihr mir leicht gewähren ¹¹⁾ könnt. Ihr sollt mir hundert Thaler leihen, ich zahl sie euch mit landüblichen Zinsen ¹²⁾ in ¹³⁾ drei Jahren wieder, so wahr ich ehrlich bin! ¹⁴⁾ Thor, sprach der Geist, bin ich ein Wucherer ¹⁵⁾ oder Jude, der auf Zinsen leiht? ¹⁶⁾ Geh hin zu deinen Menschenbrüdern ¹⁷⁾ und borge da, ¹⁸⁾ so viel dir Noth thut, ¹⁹⁾ mich aber lass in Ruh. ²⁰⁾ Ach! erwiederte Veit, mit der Menschenbrüderschaft ²¹⁾ ist's aus ²²⁾! Auf mein und dein ²³⁾ gilt ²⁴⁾ keine Brüderschaft. Hierauf erzählt er ihm seine Geschichte nach der Länge, ²⁵⁾ und schilderte ²⁶⁾ ihm sein drückendes ²⁷⁾ Elend so rührend, ²⁸⁾ dass ihm der Gnom ²⁹⁾ seine Bitte nicht versagen ³⁰⁾ konnte; und wenn der arme Tropf ³¹⁾ auch weniger Mitleid verdient

1) quest'ardito parlare. 2) aria angosciosa. 3) nè petulanza, nè indiscretezza. 4) indicare. 5) calmare. 6) alquanto. 7) Verme terrestre. 8) spingere. 9) inquietarmi. 10) pagare ad uno l'attentato colla vita. 11) concedere. 12) interessi fissati dalle leggi. 13) fra. 14) da uomo d'onore. 15) usuraio. 16) dare ad interesse. 17) confratelli. 18) accattare. 19) quanto ti bisogna. 20) stare. 21) fratellanza umana. 22) è finita. 23) sul mio e tuo. 24) non valere. 25) quanto era lunga. 26) dipingere. 27) grave. 28) in modo così commovente. 29) gnomo. 30) ricusare. 31) il povero diavolo.

hätte, [so] schien doch dem Geist das Unterfangen, ¹⁾ von ihm ein Kapital zu leihen, so neu und sonderbar, dass er um des guten Zutrauens ²⁾ willen geneigt ³⁾ war, des Mannes Bitte zu gewähren. Komm, folge mir, sprach er, und führt' ihn darauf waldeinwärts, ⁴⁾ in ein abgelegenes Thal ⁵⁾ zu einem schroffen Felsen, ⁶⁾ dessen Fuss ⁷⁾ ein dichter Busch ⁸⁾ bedeckte.

Nachdem sich Veit nebst seinem Begleiter mit Mühe durchs Gesträuche gearbeitet hatte, ⁹⁾ gelangten ¹⁰⁾ sie zum Eingang ¹¹⁾ einer finstern Höhle. ¹²⁾ Dem guten Veit war nicht wohl dabei zu Muthe, da er so im Dunkeln tappen musste; ¹³⁾ es lief ¹⁴⁾ ihm ein kalter Schauer ¹⁵⁾ nach dem andern dem Rücken herab ¹⁶⁾ und seine Haare sträubten sich empor. ¹⁷⁾ Rübezahl hat schon Manchen betrogen, ¹⁸⁾ dachte er, wer weiss was für ein Abgrund ¹⁹⁾ mir vor den Füßen liegt, ²⁰⁾ in welchen ich beim nächsten Schritt ²¹⁾ hinabstürze, ²²⁾ dabei hörte er ein fürchterliches Brausen ²³⁾ als eines Tagewassers, ²⁴⁾ das sich in den tiefen Schacht ²⁵⁾ ergoss. ²⁶⁾ Je weiter ²⁷⁾ er fortschritt, ²⁸⁾ jemehr ²⁹⁾

1) ardire. 2) fiducia. 3) disposto. 4) verso l'interno del bosco. 5) valle remota. 6) rupe scoscesa. 7) la cui falda. 8) folta macchia. 9) affaticarsi per passare attraverso i cespugli. 10) pervenire. 11) ingresso. 12) cupa caverna. 13) al buon Vito dava inquietudine il dovere andar tastoni così al bujo. 14) correre. 15) i freddi brividi l'un dopo l'altro. 16) giù per le rene. 17) rizzarsi ad uno i capelli. 18) ingannare. 19) quale abisso. 20) stare. 21) al primo passo. 22) precipitare. 23) un terribil muggire. 24) acqua esterna. 25) profonda cava. 26) sgorgare. 27) quanto più. 28) inoltrarsi. 29) tanto più.

engten ¹⁾ ihm Furcht und Grausen ²⁾ das Herz ein. Doch bald sah er zu seinem Trost in der Ferne ³⁾ ein blaues Flämmchen ⁴⁾ hüpfen, ⁵⁾ das Berggewölbe ⁶⁾ erweiterte sich ⁷⁾ [zu] einem geräumigen Saale, das Flämmchen brannte hell, ⁸⁾ und schwebte ⁹⁾ als ein Hängleuchter ¹⁰⁾ in der Mitte der Felsenhalle. ¹¹⁾ Auf dem Pflaster derselben ¹²⁾ fiel ¹³⁾ ihm eine kupferne Braupfanne ¹⁴⁾ in die Augen, mit eitel harten Thalern ¹⁵⁾ bis an den Rand ¹⁶⁾ gefüllt. ¹⁷⁾ Da Veit den Geldschatz erblickte, ¹⁸⁾ schwand ¹⁹⁾ alle seine Furcht [dahin] und das Herz hüpfte ²⁰⁾ ihm vor ²¹⁾ Freuden. Nimm, sprach der Geist, was du bedarfst, ²²⁾ es sey wenig oder viel, nur stelle ²³⁾ mir einen Schuldbrief ²⁴⁾ aus, wofern du der Schreibung kundig bist. ²⁵⁾ Der Debitor bejahete das, ²⁶⁾ und zählte sich gewissenhaft ²⁷⁾ die hundert Thaler zu, nicht einen mehr und keinen weniger. ²⁸⁾ Der Geist schien auf das Zahlungsgeschäft ²⁹⁾ gar nicht zu achten, ³⁰⁾ drehte sich weg ³¹⁾ und suchte ³²⁾ indess seine Schreibmaterialien ³³⁾ hervor. Veit schrieb den Schuldbrief so bündig ³⁴⁾ als ihm möglich war; der

1) restringere. 2) raccapriccio. 3) da lontano. 4) una fiammella cerulea. 5) saltellare. 6) volta del monte. 7) divenir dilatandosi. 8) chiara. 9) pendere. 10) lumiera. 11) volta della rupe. 12) selciato di questa. 13) dare. 14) caldaja da birra di rame. 15) tutta moneta sonante. 16) orlo. 17) ripiena. 18) scorgere. 19) disparire. 20) balzare. 21) dalla. 22) abbisognare ad uno. 23) fare. 24) obbligazione. 25) supposto che tu sappia scrivere. 26) dir di sì. 27) contarsi scrupolosamente. 28) nè uno di più nè uno di meno. 29) pagamento. 30) badare (*Imp. Conj.*) 31) volgersi altrove. 32) tirar fuori. 33) occorrente per iscrivere. 34) valida.

Gnom schloss ¹⁾ solchen in einen eisernen Schatzkasten ²⁾ und sagte zum Valet: ³⁾ zieh hin ⁴⁾ mein Freund, und nütze ⁵⁾ dein Geld mit arbeit-samer ⁶⁾ Hand. Vergiss nicht, dass du mein Schuldner bist, und merke dir ⁷⁾ den Eingang ⁸⁾ in das Thal und diese Felsenkluft ⁹⁾ genau. Sobald ¹⁰⁾ das dritte Jahr verflossen ¹¹⁾ ist, zahlst ¹²⁾ du mir Kapital und Zins zurück; ich bin ein strenger Gläubiger, hältst du nicht ein, ¹³⁾ so fordr' ich es mit Ungestüm. ¹⁴⁾ Der ehrliche Veit versprach auf den Tag gute Bezahlung zu leisten, ¹⁵⁾ versprachs mit seiner biedern ¹⁶⁾ Hand, doch ohne Schwur; verpfändete ¹⁷⁾ nicht seine Seel und Seligkeit, ¹⁸⁾ wie lose Bezahler ¹⁹⁾ zu thun pflegen, ²⁰⁾ und schied ²¹⁾ mit dankbarem Herzen von seinem Schuldherrn in der Felsenhöhle, ²²⁾ aus der er leicht den Ausgang ²³⁾ fand.

Die hundert Thaler wirkten ²⁴⁾ bei ²⁵⁾ ihm so mächtig auf Seel und Leib, dass ihm nicht anders zu Muthe war, da er das Tageslicht wieder erblickte, als ob ²⁶⁾ er Balsam des Lebens in der Felsenkluft eingesogen ²⁷⁾ habe. Freudig und gestärkt an allen Gliedern schritt er nun seiner Wohnung zu, ²⁸⁾ und trat in die elende Hütte, indem sich der Tag zu neigen ²⁹⁾ begann. So-

1) chiudere. 2) scrigno. 3) gli disse addio con queste parole. 4) andarsene. 5) far fruttare il danaro. 6) laboriosa. 7) badar bene. 8) all'ingresso. 9) fessura. 10) come. 11) scorrere. 12) rendere. 13) esser puntuale al pagamento. 14) con impeto. 15) pagare nel giorno fissato. 16) onesta. 17) impegnare. 18) beatitudine. 19) cattivi pagatori. 20) soler fare. 21) separarsi. 22) antro, 23) uscita. 24) agire. 25) in. 26) ch'egli non si sentiva altrimenti nel riveder la luce del giorno che se ec. 27) succhiare. 28) dirigersi. 29) declinare.

bald ihn die abgezeehrten ¹⁾ Kinder erblickten, schrieen sie ihm einmüthig ²⁾ entgegen: ³⁾ Brod, Vater! einen Bissen Brod! ⁴⁾ hast uns lange darben ⁵⁾ lassen. Das abgehärmte Weib sass in einem Winkel und weinte, fürchtete nach der Denkungsart der Kleinmüthigen ⁶⁾ das Schlimmste, und vermuthete, dass der Ankömm- ling ⁷⁾ eine traurige Litanei ⁸⁾ anstimmen werde. ⁹⁾ Er aber bot ihr freundlich die Hand, hiess ¹⁰⁾ ihr Feuer anschüren ¹¹⁾ auf dem Heerde; ¹²⁾ denn er trug Grütze ¹³⁾ und Hirsen ¹⁴⁾ aus Reichenberg im Zwerchsack, ¹⁵⁾ davon die Hausmutter einen steifen Brei ¹⁶⁾ kochen musste, dass der Löffel drinnen stand. ¹⁷⁾ Nachher gab er ihr Bericht ¹⁸⁾ von dem guten Erfolg ¹⁹⁾ seines Geschäftes. Deine Vettern, sprach er, sind gar rechtliche Leute, ²⁰⁾ sie haben mir nicht meine Armuth vorgerückt, ²¹⁾ haben mich nicht verkannt, ²²⁾ oder mich schimpflich ²³⁾ vor der Thür ²⁴⁾ abgewiesen; ²⁵⁾ sondern mich freundlich beherbergt, ²⁶⁾ Herz und Hand mir eröffnet, und hundert baare ²⁷⁾ Thaler vorschussweise ²⁸⁾ auf den Tisch gezählt. Da ²⁹⁾ fiel dem guten Weib ein schwerer Stein ³⁰⁾ vom Herzen, der sie lange gedrückt ³¹⁾ hatte. Wären wir, sagte sie, eher ³²⁾

1) macilenti. 2) unanimi. 3) incontro. 4) un boccon di pane. 5) stentare. 6) pusillanimi. 7) il nuovo arrivato. 8) dolorose litanie. 9) intuonare. 10) ordinare. 11) attizzare. 12) cammino. 13) orzo mondo. 14) miglio. 15) bisaccia. 16) intriso denso. 17) che il cucchajo vi stesse dentro ritto. 18) far rapporto. 19) esito. 20) gente assai proba. 21) rinfacciare. 22) trattare uno da forestiero. 23) con oltraggi. 24) di sulla porta. 25) rimandare indietro. 26) ricettare. 27) contanti. 28) anticipatamente. 29) allora. 30) peso. 31) opprimere. 32) prima.

vor die rechte Schmiede gegangen, ¹⁾ so hätten wir uns manchen Kummer ²⁾ ersparen können. Hierauf rühmte ³⁾ sie ihre Freundschaft, zu der sie sich vorher so wenig Gutes versehen hatte, ⁴⁾ und that recht stolz auf die ⁵⁾ reichen Vettern.

Der Mann liess ihr nach so vielen Drangsalen ⁶⁾ gern die Freude, die ihrer Eitelkeit so schmeichelhaft ⁷⁾ war. Da sie indessen nicht aufhörte, ⁸⁾ von den reichen Vettern zu kosen, ⁹⁾ und das viele Tage so antrieb, ¹⁰⁾ wurde Veit des Lobposaunens ¹¹⁾ der Geizdrachen ¹²⁾ satt und müde, ¹³⁾ und sprach zum Weibe: als ich vor der rechten Schmiede war, ¹⁴⁾ weisst du, was mir der Meister Schmied für eine weise Lehre ¹⁵⁾ gab? Sie sprach: welche? Jeder sagt' er, sey seines Glückes Schmied, ¹⁶⁾ und man müsse das Eisen schmieden, weils heiss sey; ¹⁷⁾ drum lass uns nun die Hände rühren ¹⁸⁾ und unserm Beruf fleissig obliegen, ¹⁹⁾ dass wir was vor uns bringen, ²⁰⁾ in drei Jahren den Vor-schuss nebst den Zinsen ²¹⁾ abzahlen ²²⁾ können, und aller Schuld quitt und ledig seyn. ²³⁾ Drauf kauft' er einen Acker und einen Heuschlag, ²⁴⁾ dann wieder einen und noch einen, dann eine

1) dirigersi a chi si deve. 2) affanno. 3) vantare. 4) dalla quale prima si era aspettata così poco bene. 5) andar molto orgoglioso dei ec. 6) tribolazioni. 7) lusinghiera. 8) smettere. 9) careggiare uno. 10) continuare. 11) strepitosi elogi. 12) avaracci. 13) sazio e stanco. 14) quando mi diressi a chi dovevo. 15) che savia lezione. 16) ciascuno è fabbro di sua sorte. 17) bisogna battere il ferro quando è caldo. 18) muoviamo le mani. 19) attendere con diligenza ai proprj affari. 20) con quel che ci avanziamo. 21) fra tre anni l'imprestito e gl'interessi. 22) pagare. 23) liberi e sciolti da ogni debito. 24) un prato col divieto del pascolo.

ganze Hufe; ¹⁾ es war ein Segen in Rübezahls Gelde, als wenn ein Heckthaler ²⁾ drunter³⁾ wäre. Veit säete und erntete, ⁴⁾ wurde schon für einen wohlhabenden ⁵⁾ Mann im Dorfe gehalten, und sein Seckel ⁶⁾ vermochte ⁷⁾ noch immer ein kleines Kapital zu Erweiterung ⁸⁾ seines Eigenthums. ⁹⁾ Im dritten Sommer hatt' er schon zu seiner Hufe ein Herrengut ¹⁰⁾ gepachtet, ¹¹⁾ das ihm reichen Wucher brachte; kurz, ¹²⁾ er war ein Mann, dem alles, was er that, zu gutem Glück gedieh. ¹³⁾

Der Zahlungstermin kam nun heran, ¹⁴⁾ und Veit hatte so viel erübriget, ¹⁵⁾ dass er ohne Beschwerde ¹⁶⁾ seine Schuld abtragen ¹⁷⁾ konnte; er legte das Geld zurechte ¹⁸⁾ und auf den bestimmten Tag war er früh auf, weckte ¹⁹⁾ das Weib und alle seine Kinder, hiess ²⁰⁾ sie sich waschen ²¹⁾ und kämmen ²²⁾ und ihre Sonntagskleider anziehen ²³⁾ auch die neuen Schuhe ²⁴⁾ und die scharlachenen Mieder ²⁵⁾ und Brusttücher ²⁶⁾ die sie noch nicht [auf den Leib] gebracht hatten. ²⁷⁾ Er selbst holte seinen Gottes-tischrock ²⁸⁾ herbei und rief zum Fenster hinaus: ²⁹⁾ Hanns, spann an! ³⁰⁾ Mann was hast du vor? ³¹⁾ fragte die Frau, es ist heute weder Feiertag

1) un pezzo di terra di 30 jugeri. 2) scudo che si moltiplica. 3) fra quello. 4) seminare e raccogliere. 5) benestante. 6) scrigno. 7) possedere. 8) per estendere. 9) proprietà. 10) terra signorile. 11) prendere in affitto. 12) in somma. 13) riuscire a maraviglia. 14) avvicinarsi. 15) avanzarsi. 16) incomodo. 17) pagare. 18) mettere in ordine. 19) destare. 20) comandare. 21) lavarsi. 22) pettinarsi. 23) mettersi i vestiti delle feste. 24) scarpe. 25) busti di scarlatta. 26) fazzoletti da collo. 27) rinnovare. 28) soprabito da comunione. 29) affacciatosi alla finestra gridò. 30) Nanni, attacca. 31) che vuoi fare.

noch ein Kirchweihfest, ¹⁾ was macht dich so guten Muthes, ²⁾ dass du uns ein Wohlleben ³⁾ bereitet hast, und wo gedenkest du uns hinzuführen? ⁴⁾ Er antwortete, ich will mit euch die reichen Vettern jenseits des Gebirges ⁵⁾ heimsuchen, ⁶⁾ und dem Gläubiger, der mir durch seinen Vorschub ⁷⁾ wieder aufgeholfen hat, ⁸⁾ Schuld und Zins bezahlen, denn heute ist der Zahltag. Das gefiel der Frau wohl, sie putzte sich und die Kinder stattlich heraus, ⁹⁾ und damit die reichen Vettern eine gute Meinung von ihrem Wohlstande ¹⁰⁾ bekämen ¹¹⁾ und sich ihrer nicht schämen ¹²⁾ dürften, ¹³⁾ band sie eine Schnur gekrümmter Dukaten um den Hals. ¹⁴⁾ Veit rüttelte den schweren Geldsack zusammen, ¹⁵⁾ nahm ihn zu sich ¹⁶⁾ und da alles in Bereitschaft ¹⁷⁾ war, sass er auf ¹⁸⁾ mit Frau und Kind. Hanns peitschte ¹⁹⁾ die vier Hengste ²⁰⁾ an, und sie trabten muthig über das Blachfeld ²¹⁾ nach dem Riesengebirge ²²⁾ zu.

Vor einem steilen Hohlwege ²³⁾ liess Veit den Rollwagen ²⁴⁾ halten, ²⁵⁾ stieg ab ²⁶⁾ und hiess den andern gleiches ²⁷⁾ thun, dann gebot er dem Knechte: Hanns, fahr ²⁸⁾ gemachsam ²⁹⁾ den Berg hinan, oben ³⁰⁾ bei ³¹⁾ den drei Linden ³²⁾ sollst

1) nè festa, nè sagra. 2) rendere di buon umore. 3) vita deliziosa. 4) condurre. 5) di là dal monte. 6) visitare. 7) ajuto. 8) rialzare. 9) acconciare sfarzosamente. 10) agiatezza. 11) ricevere. 12) vergognarsi. 13) potere. 14) mettersi al collo un vizzo di zecchini ritorti. 15) scuotere legando. 16) seco. 17) pronto. 18) montar in carrozza. 19) frustare. 20) stalloni. 21) trottar via con brio per la pianura. 22) verso il monte gigantèo. 23) gola scoscesa. 24) legno da viaggio. 25) fermare. 26) smontare. 27) lo stesso. 28) salire. 29) adagio. 30) su. 31) ai. 32) tigli.

du unser warten, und ob wir auch ¹⁾ verziehen, ²⁾ so lass dichs nicht anfechten, ³⁾ lass die Pferde verschnauben ⁴⁾ und einsweils ⁵⁾ grasen, ⁶⁾ ich weiss hier einen Fusspfad, ⁷⁾ er ist etwas um, ⁸⁾ doch lustig zu wandeln. ⁹⁾ Darauf schlug er sich ¹⁰⁾ in Geleitschaft ¹¹⁾ des Weibes und der Kinder waldein durch dicht verwachsenes Gebüsch ¹²⁾ und spekulierte hin und her, ¹³⁾ dass die Frau meinte, ihr Mann habe sich verirrt, ¹⁴⁾ ermahnte ¹⁵⁾ ihn darum zurückzukehren, und der Landstrasse zu folgen. ¹⁶⁾ Veit aber hielt plötzlich still, ¹⁷⁾ versammelte ¹⁸⁾ seine sechs Kinder um sich ¹⁹⁾ her und redete also: ²⁰⁾ du wähnst, ²¹⁾ liebes Weib, dass wir zu deiner Freundschaft ²²⁾ ziehen, ²³⁾ dahin steht jetzt nicht mein Sinn. ²⁴⁾ Deine reichen Vettern sind Knau-
ser ²⁵⁾ und Schurken, ²⁶⁾ die, als ich weiland ²⁷⁾ in meiner Armuth Trost und Zuflucht bei ihnen suchte, mich gefoppt, ²⁸⁾ gehöhnt ²⁹⁾ und mit Uebermuth ³⁰⁾ von sich gestossen haben. ³¹⁾ — Hier wohnt der reiche Vetter, dem wir unsern Wohlstand verdanken, ³²⁾ der mir aufs Wort ³³⁾ das Geld geliehen, das in meiner Hand sowohl

1) quantunque. 2) indugiare. 3) darsi pensiero di q. c. 4) fare riprender fiato ai cavalli. 5) frattanto. 6) pascolare. 7) sentiero. 8) si allunga un poco. 9) ma è piacevole a farsi. 10) mettersi. 11) in compagnia. 12) nel bosco attraverso folti cespugli. 13) guardare in quà e in là. 14) smarrirsi. 15) consigliare. 16) tenersi sulla strada maestra. 17) fermarsi ad un tratto. 18) riunire. 19) a se dintorno. 20) così. 21) ti vai immaginando. 22) parenti. 23) andare. 24) non è ora la mia intenzione colà rivolta. 25) lesine, spilorci. 26) furfanti. 27) un tempo fa. 28) canzonare. 29) scherzare. 30) tracotanza. 31) respingere. 32) andar debitare di q, c. 33) sulla parola.

gewuchert hat. ¹⁾ Auf heute hat er mich herbeschieden, ²⁾ Zins und Kapital ihm wieder zu erstatten. ³⁾ Wisst ihr nun, wer unser Schuldherr ist? der Herr vom Berge, Rübezahl genannt! Das Weib entsetzte sich heftig ⁴⁾ über dieser Rede, schlug ein grosses Kreuz vor sich, ⁵⁾ und die Kinder bebten ⁶⁾ und gebedrten sich ängstlich ⁷⁾ vor Furcht und Schrecken, dass sie der Vater zu Rübezahl führen wollte. Sie hatten viel in den Spinnstuben ⁸⁾ von ihm gehört, dass er ein scheusslicher ⁹⁾ Riese und Menschenfresser ¹⁰⁾ sey. Veit erzählte ihnen sein ganzes Abenteuer, wie ihm der Geist in Gestalt eines Köhlers auf sein Rufen erschienen sey, ¹¹⁾ und was er mit ihm verhandelt ¹²⁾ habe in der Höhle, priess ¹³⁾ seine Mildthätigkeit ¹⁴⁾ mit dankbarem Herzen und so inniger Rührung, ¹⁵⁾ dass ihm die warmen Thränen ¹⁶⁾ über die freundlichen ¹⁷⁾ rothbraunen ¹⁸⁾ Backen herabträufelten. ¹⁹⁾ Verzieht ²⁰⁾ hier, fuhr er fort, jezt geh ich in die Höhle, mein Geschäft auszurichten. ²¹⁾ Fürchtet nichts: ich werde nicht lange aus seyn, ²²⁾ und wenn ichs vom Gebirgsherrn ²³⁾ erlangen kann, ²⁴⁾ so bring ²⁵⁾ ich ihn zu euch. Scheuet euch nicht, ²⁶⁾ euerm Wohl-

1) fruttare con usura. 2) Egli m'ha ordinato d'esser quì oggi. 3) rimettere. 4) spaventarsi terribilmente. 5) farsi un gran segno di croce. 6) tremare. 7) fare atti d'angoscia. 8) stanza da filare. 9) orrido. 10) antropofago. 11) era comparso. 12) trattare. 13) lodare. 14) munificenza. 15) interna commozione. 16) lagrima. 17) amorevole. 18) rossiccio scuro. 19) scorrere ad uno giù per le gote. 20) aspettare. 21) compiere. 22) non mi tratterrò molto. 23) signor della montagna. 24) ottenere. 25) condurre. 26) peritarsi.

thäter treuherzig die Hand zu schütteln, ¹⁾ ob sie gleich schwarz und russig ist; er thut euch nichts zu Leide, ²⁾ und freut sich ³⁾ seiner guten That und unsers Danks gewiss! seyd nur beherzt, ⁴⁾ er wird euch goldne Aepfel ⁵⁾ und Pfeffernüsse ⁶⁾ austheilen. ⁷⁾

Ob nun gleich das bängliche ⁸⁾ Weib viel gegen die Wallfahrt in die Felsenhöhle einzuwenden ⁹⁾ hatte, und auch die Kinder jammerten ¹⁰⁾ und weinten, sich um den Vater herlagerten, ¹¹⁾ und da er sie auf die Seite schob, ¹²⁾ ihn an den Rockfalten ¹³⁾ zurückzuziehen ¹⁴⁾ sich anstemmten: ¹⁵⁾ so riss er sich ¹⁶⁾ doch mit Gewalt von ihnen in den dicht verwachsenen Busch, ¹⁷⁾ und gelangte zu dem wohlbekannten Felsen. Er fand alle Merkzeichen ¹⁸⁾ der Gegend wieder, die er sich wohl ins Gedächtniss ¹⁹⁾ geprägt hatte; ²⁰⁾ die alte halbverstorbene Eiche, an deren Wurzel ²¹⁾ die Kluft ²²⁾ sich öffnete, stund noch, wie sie vor drei Jahren ²³⁾ gestanden hatte, ²⁴⁾ doch von einer Höhle ²⁵⁾ war keine Spur mehr vorhanden. ²⁶⁾ Veit versucht's ²⁷⁾ auf alle Weise ²⁸⁾ sich den Eingang in den Berg zu eröffnen, ²⁹⁾ er nahm einen Stein, klopfte an den Felsen, er sollte, meint'

1) stringer cordialmente la mano. 2) non vi fa nessun dispiacere. 3) godere. 4) aver coraggio. 5) pomi d'oro. 6) pan pepato. 7) distribuire. 8) alquanto anziosa. 9) opporsi. 10) lamentarsi. 11) attorniare. 12) spinger da banda. 13) pieghe del soprabito. 14) ritirare. 15) si sforzavano in tutti. 16) svellersl. 17) lanciandosi nella macchia infoltita. 18) contrassegni. 19) memoria. 20) imprimere. 21) quasi estinta querce, alla cui radice. 22) fessura. 23) tre anni prima. 24) era. 25) caverna. 26) non ce n'era più nessuna traccia. 27) tentare. 28) in ogni modo. 29) d'aprirsi.

er, sich aufthun; ¹⁾ er zog den schweren Geldsack hervor, ²⁾ klingelte mit den harten Thalern ³⁾ und rief so laut er nur konnte: ⁴⁾ Geist des Gebirges, nimm hin was dein ist; doch der Geist liess sich weder hören noch sehen. Also musste sich der ehrliche Schuldner entschliessen mit seinem Seckel wieder umzukehren. ⁵⁾ Sobald ⁶⁾ ihn das Weib und die Kinder von ferne erblickten, ⁷⁾ eilten sie ihm ⁸⁾ freudenvoll ⁹⁾ entgegen; er war missmuthig und sehr bekümmert, ¹⁰⁾ dass er seine Zahlung nicht an die Behörde abliefern ¹¹⁾ konnte, setzte sich zu den Seinen ¹²⁾ auf einen Rasenrain, ¹³⁾ und überlegte was nun zu thun sey. ¹⁴⁾ Da fiel ihm sein altes Wagestück ¹⁵⁾ wieder ein: ¹⁶⁾ ich will, sprach er, den Geist bei seinem Eckelnamen ¹⁷⁾ rufen; wenns ihn auch verdreusst, ¹⁸⁾ mag er mich bläuen und zausen, ¹⁹⁾ wie er Lust hat, wenigstens hört er auf diesen Ruf gewiss; schrie darauf aus Herzenskraft: ²⁰⁾ Rübezah! Rübezah! Das angstvolle ²¹⁾ Weib bat ihn zu schweigen, wollt' ihn den Mund zuhalten: ²²⁾ er liess sich nicht wehren, ²³⁾ und trieb's immer ärger ²⁴⁾ Plötzlich drängte sich jetzt der jüngste Bube an

1) credeva che si aprisse. 2) cavar fuori. 3) fece suonare le monete. 4) forte quanto potè. 5) a tornare indietro. 6) Come. 7) scorgere. 8) correre incontro ad uno. 9) tutti giulivi. 10) di mal umore, ed afflittissimo. 11) consegnare alle autorità. 12) presso i suoi. 13) sopra un margine erboso del bosco. 14) vi fosse. 15) ardita impresa. 16) tornare in mente. 17) nome ingurioso. 18) disgustare. 19) bastonare e tirar pe' capelli. 20) quanto ne aveva nella gola. 21) angosciata. 22) tenere. 23) non si lasciar distorre. 24) gridar sempre più forte.

die Mutter an, ¹⁾ schrie bänglich, ²⁾ ach der schwarze Mann! Getrost fragte Veit, wo? Dort lauscht er ³⁾ hinter jenem Baume hervor, und alle Kinder krochen in einen Haufen zusammen, ⁴⁾ bebten vor Furcht ⁵⁾ und schrieen jämmerlich. ⁶⁾ Der Vater blickte hin und sah nichts; es war Täuschung, ⁷⁾ nur ein leerer Schatten, kurz, Rübezahl kam nicht zum Vorschein, ⁸⁾ und alles Rufen war umsonst.

Die Familienkaravane trat nun den Rückweg an ⁹⁾ und Vater Veit ging ganz betrübt und schwermüthig ¹⁰⁾ auf der breiten Landstrasse vor sich hin. ¹¹⁾ Da erhob sich vom Walde her ¹²⁾ ein sanftes Rauschen ¹³⁾ in den Bäumen, die schlanken Birken ¹⁴⁾ neigten ihre Wipfel, ¹⁵⁾ das bewegliche Laub der Espen ¹⁶⁾ zitterte, das Brausen ¹⁷⁾ kam näher ¹⁸⁾ und der Wind schüttelte ¹⁹⁾ die weit ausgestreckten Aeste der Steineichen, ²⁰⁾ trieb dürres Laub und Grashalmen vor sich her, kräuselte im Wege kleine Staubwolken empor, ²¹⁾ an welchem artigen Schauspiel ²²⁾ die Kinder, die nicht mehr an Rübezahl dachten, sich belustigten und [nach] den Blättern haschten, ²³⁾ womit der Wirbelwind ²⁴⁾ spielte. Unter dem

1) stringersi addosso ad uno. 2) impaurito. 3) stare in ascolto. 4) arroncigliarsi in un gruppo. 5) tremar di paura. 6) da far pietà. 7) illusione. 8) comparire. 9) tornare indietro. 10) andarsene afflitto e malinconico. 11) sopra pensiero. 12) alzarsi di verso il bosco. 13) un dolce mormorio. 14) svelte betulle. 15) chinare la cima. 16) mobile fronda della tremula. 17) il susurrare. 18) farsi più vicino. 19) agitare. 20) dilatati rami del rovere. 21) si spingeva dinanzi aride foglie e fusti d'erba, aggirando per l'aria sul suo sentiero nuvolette di polvere. 22) grazioso spettacolo. 23) cercar d'acchiappare. 24) turbine.

dürren Laube wurde auch ein Blatt Papier ¹⁾ über den Weg ²⁾ gewehet, ³⁾ auf welches der kleine Geisterseher ⁴⁾ Jagd machte; ⁵⁾ doch wenn er darnach griff, ⁶⁾ hob es der Wind auf und führt es weiter, ⁷⁾ dass ers nicht erlangen ⁸⁾ konnte. Drum warf er seinen Hut darnach, ⁹⁾ ders endlich bedeckte; weils nun ein schöner weisser Bogen ¹⁰⁾ war, und der ökonomische Vater jede Kleinigkeit in seinem Haushalt ¹¹⁾ zu nutzen ¹²⁾ pflegte, so brachte ihm der Knabe den Fund, ¹³⁾ um sich ein kleines Lob zu verdienen. Als dieser das zusammengerollte ¹⁴⁾ Papier aufschlug, ¹⁵⁾ um zu sehen, was es wäre, fand er, dass es der Schuldbrief war, den er an den Berggeist ausgestellt hatte ¹⁶⁾ von oben herein zerrissen ¹⁷⁾ und unten stund geschrieben: zu Dank bezahlt. ¹⁸⁾

Wie das Veit innen ward, ¹⁹⁾ rührts ihn tief in der Seele, ²⁰⁾ und er rief mit freudigem Entzücken: freue dich liebes Weib und ihr Kinder allesammt ²¹⁾ freuet euch; er hat uns gesehen, hat unsern Dank gehöret, unser guter Wohlthäter, der uns unsichtbar umschwebte, ²²⁾ weiss, dass Veit ein ehrlicher Mann ist. Ich bin meiner Zusage quitt und ledig, ²³⁾ nun lasst uns

1) un pezzo di carta. 2) sentiero. 3) trasportare. 4) visionario. 5) dar la caccia. 6) quando era lì per prenderlo. 7) più lungi. 8) arrivare. 9) buttar dietro a q. c. 10) foglio. 11) casa. 12) trar profitto. 13) la cosa trovata. 14) avvolta. 15) spiegare. 16) dare. 17) stracciata dall'alto al basso. 18) pienamente soddisfatto. 19) accorgersi. 20) si sentì vivamente commosso. 21) tutti insieme. 22) che invisibile s'aggrava a noi d'intorno. 23) essere sciolto dalla promessa.

mit frohem Herzen heimkehren. ¹⁾ Eltern und Kinder weinten noch ²⁾ viele Thränen der Freude und des Dankes, bis ³⁾ sie wieder zu ihrem Fuhrwerk gelangten, ⁴⁾ und weil die Frau gross Verlangen trug, ⁵⁾ ihre Freundschaft heimzsuchen ⁶⁾ um durch ihren Wohlstand ⁷⁾ die filzigen Vettern zu beschämen, ⁸⁾ denn der Bericht ⁹⁾ des Mannes hatte ihre Galle gegen die Knauser rege gemacht: ¹⁰⁾ so rollten sie frisch den Berg hinab, ¹¹⁾ gelangten in der Abendstunde ¹²⁾ in die Dorfschaft ¹³⁾ und hielten ¹⁴⁾ bei dem nämlichen Bauerhof ¹⁵⁾ an, aus welchem Veit vor drei Jahren war herausgestossen ¹⁶⁾ worden. Er pochte diesmal ganz herzhaft ¹⁷⁾ an, und fragte nach dem Wirthe. Es kam ein unbekannter Mann zum Vorschein, ¹⁸⁾ der gar nicht zur Freundschaft gehörte; von diesem erfuhr Veit, dass die reichen Vettern ausgewirthschaftet hatten. ¹⁹⁾ Der eine war gestorben, der andere verdorben, ²⁰⁾ der dritte davon gegangen, ²¹⁾ und ihre Stätte ²²⁾ ward nicht mehr gefunden in der Gemeine. Veit übernachtete nebst seiner Rollwagengesellschaft ²³⁾ bei dem gastfreien Hauswirth ²⁴⁾ der ihm und seinem Weibe das alles

1) tornare a casa con cuor contento. 2) continuare a versare. 3) finchè non. 4) pervenire. 5) aver gran desiderio. 6) visitare i parenti. 7) pel suo prospero stato. 8) fare arrossire. 9) relazione. 10) muovere ad uno la bile. 11) scendere lieti giù per la montagna. 12) la sera. 13) paesello. 14) fermarsi. 15) podere. 16) scacciare. 17) picchiare con molto animo. 18) comparire. 19) che ai ricchi cugini la cosa era andata male. 20) andato in precipizio. 21) fuggir via. 22) luogo. 23) pernottare con quelli che eran con lui in carrozza. 24) ospital locandiere.

weitläufiger ¹⁾ erzählte, kehrte Tages darauf in seine Heimath und an seine Berufsgeschäfte ²⁾ zurück, nahm zu an Reichthum und Gütern ³⁾ und blieb ein rechtlicher wohlbehaltener Mann ⁴⁾ sein Lebelang. ⁵⁾

Von Musäus.

1) più per esteso. 2) affari della sua professione. 3) crescere in ricchezza e in beni. 4) conservarsi onesto e sano. 5) finchè visse.



Der geheilte Patient. ¹⁾

Reiche Leute haben trotz ihrer gelben Vögel ²⁾ [doch] manchmal ³⁾ auch allerlei Lasten und Krankheiten ⁴⁾ auszustehen, ⁵⁾ von denen Gottlob ⁶⁾ der arme Mann nichts weiss, [denn] es gibt Krankheiten, ⁷⁾ die nicht in der Luft stecken, ⁸⁾ sondern in den vollen Schüsseln und Gläsern, ⁹⁾ und in den weichen Sesseln ¹⁰⁾ und seidenen Betten, wie jener reiche Amsterdamer ein Wort davon reden ¹¹⁾ kann. Den ganzen Vormittag ¹²⁾ sass er im Lehnssessel und rauchte Tabak, ¹³⁾ wenn er nicht zu träge ¹⁴⁾ war, oder hatte Maulaffen feil zum Fenster hinaus, ¹⁵⁾ ass aber zu Mittag doch wie ein Drescher, ¹⁶⁾ und die Nachbarn sagten manchmal: Windet's draussen, oder schnauft der Nachbarso? ¹⁷⁾ — Den ganzen Nachmittag ¹⁸⁾ ass und trank er ebenfalls

1) L'ammalato guarito. 2) non ostante i loro ducati. 3) qualche volta. 4) anche diversi incomodi e malattie. 5) sopportare. 6) grazie a Dio. 7) essendovi. 8) non si trovano nell'aria. 9) piatti e bicchieri pieni. 10) morbide sedie. 11) parlarne. 12) Nelle ore antimeridiane. 13) stava assiso nella poltrona, fumando, se ec. 14) pigro. 15) stava oziosamente affacciato alla finestra. 16) trebbiatore. 17) tira vento fuori, o il vicino russa così? 18) Nelle ore pomeridiane.

bald etwas Kaltes, ¹⁾ bald etwas Warmes, ohne Hunger und ohne Appetit, aus lauter langer Weile ²⁾ bis an den Abend, ³⁾ also, dass man bei ihm ⁴⁾ nie recht ⁵⁾ sagen konnte, wo das Mittagessen aufhörte ⁶⁾ und das Nachessen ⁷⁾ anfang. Nach dem Nachessen legte er sich ins Bett, ⁸⁾ und war so müd, als wenn ⁹⁾ er den ganzen Tag Steine abgeladen ¹⁰⁾ oder Holz gespalten hätte. ¹¹⁾ Davon bekam er zuletzt einen dicken Leib, ¹²⁾ der so unbeholfen war wie ein Maltersack. ¹³⁾ Essen und Schlaf wollte ihm nimmer schmecken, ¹⁴⁾ und er war lange Zeit, wie es manchmal geht, ¹⁵⁾ nicht recht gesund und nicht recht krank; ¹⁶⁾ wenn man ihn aber selber hörte, ¹⁷⁾ [so] hatte er 365 Krankheiten, nämlich alle Tage eine andere. ¹⁸⁾ Alle Aerzte, die in Amsterdam sind, mussten ihm rathen. ¹⁹⁾ Er verschluckte ²⁰⁾ ganze Feuereimer voll Mixturen, ²¹⁾ und ganze Schaukeln voll Pulver, und Pillen wie Enten-Eier so gross, ²²⁾ und man nannte ihn zuletzt scherzweise ²³⁾ nur die zweibeinige Apotheke. ²⁴⁾ Aber alle Arzneien ²⁵⁾ halfen ²⁶⁾ ihm nichts, denn er folgte nicht, was ihm die Aerzte befahlen, son-

1) ora qualche cosa di freddo. 2) solamente dalla noia. 3) fino a sera. 4) cosicchè in casa sua. 5) esattamente. 6) dove cessava il pranzo. 7) la cena. 8) andare a letto. 9) stracco comme se. 10) scaricare pietre. 11) spaccar legna. 12) In conseguenza da ultimo aveva un personale corpulento. 13) che era disadatto come un sacco da moggio. 14) non gli andavan più a genio. 15) come talvolta segue. 16) nè precisamente sano, nè precisamente ammalato. 17) a sentir lui però. 18) cioè, ogni giorno un'altra. 19) dare un parere. 20) inghiottire. 21) bigonciuoli pieni di misture. 22) intere palate di polveri e pillole, grosse come uova d'anatra. 23) per ischerzo. 24) spezieria bipede. 25) tutte le medicine. 26) giovare.

dern sagte: Sapperment, wofür bin ich ein reicher Mann, ¹⁾ wenn ich soll leben, wie ein Hund, und der Doktor will mich nicht gesund machen ²⁾ für mein Geld? Endlich hörte er von einem Arzt, ³⁾ der 100 Stunden weit ⁴⁾ wegwohnte, der sey so geschickt, dass die Kranken gesund werden, wenn er sie nur recht anschauet, ⁵⁾ und der Tod geh' ihm aus dem Weg, wo er sich sehen lasse. ⁶⁾ Zu dem Arzt ⁷⁾ fasste der Mann ein Zutrauen, ⁸⁾ und schrieb ihm seinen Umstand. ⁹⁾ Der Arzt merkte ¹⁰⁾ bald, was ihm fehle, ¹¹⁾ nämlich nicht Arznei, sondern Mässigkeit und Bewegung ¹²⁾ und sagte: Wart, ¹³⁾ dich will ich bald kurirt haben. Desswegen ¹⁴⁾ schrieb er ihm ein Brieflein folgenden Inhalts: ¹⁵⁾ „Guter Freund, ihr habt einen schlimmen Umstand, ¹⁶⁾ doch wird euch zu helfen seyn, wenn ihr folgen wollt. ¹⁷⁾ Ihr habt ein böses Thier im Bauch, einen Lindwurm mit sieben Mäulern. ¹⁸⁾ Mit dem Lindwurm muss ich selber reden, und ihr müsst zu mir kommen. Aber für's Erste so dürft ihr nicht fahren oder auf dem Rösslein reiten, sondern auf des Schuhmachers Rappen, ¹⁹⁾ sonst ²⁰⁾

1) per Bacco, perchè son io ricco. 2) render la sanità. 3) sentir parlar d'uno. 4) che abitava lontano 100 miglia tedesche. 5) era così abile da guarire i malati, purchè li guardasse bene. 6) e la morte lo fuggiva dovunque ei si mostrasse. 7) In questo medico 8) porre fiducia. 9) il suo stato di salute. 10) avvedersi. 11) di che avesse bisogno. 12) ma di temperanza e di moto. 13) aspetta. 14) Perciò. 15) una letterina del seguente tenore. 16) voi state male. 17) però vi sarà rimedio se obbedirete. 18) una bestiaccia in corpo, un drago con sette bocche. 19) in primo luogo non v'è permesso venire in legno, o sur un cavallino, bensì su quello di S. Francesco. 20) altrimenti.

schüttelt ¹⁾ ihr den Lindwurm und er beisst euch ²⁾ die Eingeweide ³⁾ ab, sieben Därme auf einmal ganz entzwei. ⁴⁾ Für's Andere ⁵⁾ dürft ihr nicht mehr essen, als zweimal des Tages ⁶⁾ einen Teller voll Gemüss, Mittags ein Bratwürstlein dazu, und Nachts ein Ei ⁷⁾ und am Morgen ein Fleischsüpplein mit Schnittlauch darauf. ⁸⁾ Was ihr mehr esset, davon wird nur der Lindwurm grösser, ⁹⁾ also dass er auch die Leber ¹⁰⁾ erdrückt, ¹¹⁾ und der Schneider hat euch nimmer viel anzumessen, ¹²⁾ aber der Schreiner. ¹³⁾ Diess mein Rath, und wenn ihr mir nicht folgen wollt, so hört ihr im andern Frühjahr den Gukuk nimmer schreien. ¹⁴⁾ Thut was ihr wollt!“ Als der Patient so mit ihm reden hörte, liess er sich sogleich den andern Morgen die Stiefel salben ¹⁵⁾ und machte sich auf den Weg, ¹⁶⁾ wie ihm der Doktor befohlen hatte. Den ersten Tag ging es so langsam, dass wohl eine Schnecke ¹⁷⁾ hätte können sein Vorreiter ¹⁸⁾ seyn, und wer ihn grüsste, dem dankte er nicht, ¹⁹⁾ und wo ein Würmlein ²⁰⁾ auf der Erde kroch, ²¹⁾ das zertrat er. ²²⁾ Aber schon am zwei-

1) scuotere. 2) portar via coi denti. 3) le viscere. 4) sette budella ad un tratto rotte in due pezzi. 5) in secondo luogo. 6) due volte il giorno. 7) a pranzo con una piccola salsiccia, a cena con un uovo. 8) una zuppettina sul brodo con porri sopra. 9) Quel che mangiate di più, servirà soltanto a far crescere il drago. 10) fegato. 11) schiacciare. 12) non ha più molto da misurare. 13) legnajuolo. 14) non sentirete più la primavera prossima il verso del cuculo. 15) farsi ungere gli stivali. 16) mettersi in viaggio. 17) chiocciola. 18) battistrada. 19) a chi lo salutava, non rendeva il saluto. 20) vermicello. 21) strisciarsi per terra. 22) calpestare.

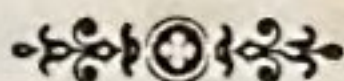
ten und dritten Morgen kam es ihm vor, als wenn die Vögel schon so lange nimmer so lieblich gesungen hätten¹⁾ wie heut, und der Thau²⁾ schien ihm so frisch und die Kornrosen³⁾ im Feld so roth, und alle Leute, die ihm begegneten, sahen so freundlich aus,⁴⁾ und er auch, und alle Morgen, wenn er aus der Herberge⁵⁾ ausging, wars schöner, und er ging leichter und munterer dahin,⁶⁾ und als er am 18ten Tage in der Stadt des Arztes ankam, und den andern Morgen aufstand,⁷⁾ war es ihm so wohl,⁸⁾ dass er sagte: „Ich hätte können zu keiner ungeschicktern Zeit gesund werden als jetzt, wo ich zum Doktor soll.“⁹⁾ Wenn's mir doch nur in den Ohren brauste, oder das Herzwasser lief mir.“¹⁰⁾ Als er zum Doktor kam, nahm ihn der Doktor bei der Hand, und sagte ihm: „Jetzt erzählt mir denn noch einmal¹¹⁾ von Grund aus,¹²⁾ was euch fehlt.“ Da sagte er: „Herr Doktor, mir fehlt Gottlob nichts, und wenn ihr so gesund seyd wie ich, [so] soll's mich freuen.“¹³⁾ Der Doktor sagt: „[Das] hat euch ein guter Geist gerathen,¹⁴⁾ dass ihr meinem Rath gefolgt habt.“¹⁵⁾ Der Lindwurm ist abgestanden.¹⁶⁾ Aber ihr habt noch Eier im

1) gli pareva che gli uccelli già da un pezzo non avessero più così soavemente cantato. 2) rugiada. 3) papaveri salvatici. 4) parere così affabile. 5) albergo. 6) andare avanti più leggiero e più vispo. 7) levarsi. 8) stava così bene. 9) non potrei esser guarito in tempo meno opportuno di questo, ora che devo andar dal dottore. 10) Oh se mi fischiassero un poco le orecchie, o mi sentissi rivoltar lo stomaco. 11) un'altra volta. 12) da capo a fondo. 13) farà piacere. 14) consigliare. 15) a seguire il mio parere. 16) morto.

Leib, desswegen müsst ihr wieder zu Fuss heimgehen ¹⁾, und daheim fleissig Holz sägen, ²⁾ das Niemand sieht, und nicht mehr essen, als euch der Hunger ermahnt, damit die Eier nicht aus- schlupfen, so könnt ihr ein alter Mann werden,“ ³⁾ und lächelte dazu. ⁴⁾ Aber der reiche Fremdling sagte: „Herr Doktor, ihr seyd ein feiner Kautz, ⁵⁾ und ich versteh’ euch wohl,“ und hat nachher dem Rath gefolgt, und 87 Jahre, 4 Monate, 10 Tage gelebt, wie ein Fisch im Wasser so gesund, und hat alle Neujahr ⁶⁾ dem Arzt 20 Dublonen ⁷⁾ zum Gruss ⁸⁾ geschickt.

Von Hebel.

1) tornare a casa. 2) e quì segar frequentemente legna. 3) più di quel che la fame vi domanda, perchè le uova non si aprano, ed allora invecchierete. 4) sorridere a q. c. 5) un gran volpone. 6) capo d'anno. 7) rusponi. 8) per complimentarlo.



Inhalt des ersten Heftes.

Erzählungen:

	Seite:
I. Der kleine Muck, von W. Hauff. . . .	5
II. Der Affe als Mensch, von Demselben. . .	38
III. Veit und Rübezahl, von Musäus. . .	73
IV. Der geheilte Patient, von Hebel. . . .	94



Erzählungen in deutscher Sprache zum Übersetzen aus dem Deutschen ins
Italienische

Bd.: 1

1844

Bamberg, Staatsbibliothek -- Lyc.o.99#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11731788-7